58. Jahrgang
DER REINBEKER
58. Jahr · Nr. 10 · 23. Mai 2022 · Nächste Ausgabe: 13.6.'22
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Houten (NL) – Wo Autos nur zu Gast sind

Der ADFC Wentorf/Börnsen unternahm Informationsreise ins Fahrradwunderland

Vom 6. bis 8. Mai 2022 unternahmen sieben Mitglieder der ADFC-Ortsgruppe Wentorf/Börnsen eine Informationsreise in die niederländische Stadt Utrecht und die südöstlich von Utrecht gelegene Gemeinde Houten. Utrecht, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, hat 362.000 Einwohner, die Gemeinde Houten hat knapp 50.000 Einwohner. Ziel der Reise war, sich vor Ort darüber zu informieren, wie fahrrad- und damit auch klima- und menschenfreundliche Stadtplanung gelingen kann.

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

FOTO: ADFC WENTORF/BÖRNSEN

Sprecher der Ortsgruppe, Reiner Freund, mit dem hölzernen »Houten-Rad« des Radbeauftragten der Gemeinde Houten. Im Hintergrund Mitglieder der Reisegruppe

Während Utrecht eine gewachsene Stadt ist, wurde Houten in zwei geplanten Bauabschnitten (ab 1966 und ab 1997) von zunächst 6000 auf 30.000 Einwohner vergrößert und im zweiten Bauabschnitt auf die heutige Größe von knapp 50.000 Einwohnern erweitert.

Lesen Sie weiter auf S. 14 und auch die Leserbriefe, S. 20

STARTE DURCH!

Wir sind ein modernes Speditionsunternehmen und suchen für unsere Umzugslogistik, unseren Nahverkehr und für den nationalen und internationalen Fernverkehr:

Auszubildende (m/w/d)

- **Fachkraft für Möbel-, Küchen- u. Umzugsservice (FMKU)**
- **Berufskraftfahrer**
- **Kaufmann/-frau für Spedition & Logistikdienstleistung**
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement**

Du bist belastbar, flexibel, zuverlässig und motiviert? Außerdem arbeitest Du gerne im Team? **Dann zögere nicht und bewirb Dich noch heute!** Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sende bitte an Frau Tessa Hamann: bewerbung@bodespedition.de

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK
Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

~~GRÜN~~... BLAU HINTER DEN OHREN!
... und super zufrieden!
blau HÖRGERÄTE
blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

BAUARBEITER-HANDTASCHE

Einfach mitnehmen an unseren Standorten: Der 1m³ Buhck Bag zur flexiblen Abfallentsorgung aus Haus, Garten oder Baustelle.
Bag online bestellen
SCAN MICH
www.buhck.de buhck GRUPPE

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES

„LIGHT LINEN“
LIGHT COLOURS

LEICHTE FORMEN UND FARBEN IN FLIEDER
PINK - NAVY - OLIV - WHITE DRESSES - SHIRTS
SKIRTS - WIDE LEGS - POLO`S - HEMDBLUSEN

@ ProseccoFashionReinbek +
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515

Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation

23. Mai 2022

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

die Landtagswahl und der Bürgerentscheid sind absolviert und in beiden Fällen gab es ein klares Ergebnis. Beim Bürgerentscheid lag die Wahlbeteiligung erfreulich hoch, was sicherlich auch dieser Abstimmungskombination geschuldet ist. Im Ergebnis sind nun sämtliche Planungen für das Holzvogtland für die Dauer von zwei Jahren unterbunden. Ein herzlicher Dank gilt einmal mehr allen Wahlhelfer:innen, ehrenamtlich wie hauptamtlich, die wieder souverän zum Gelingen beigetragen haben.

Stadtteilplanung Schönningstedt

Nach der öffentlichen Informationsveranstaltung zur Stadtteilplanung Schönningstedt im Oktober 2021 startet nun das Planungs- und Beteiligungsverfahren zum sogenannten Schönningstedt-Plan. Die erste Veranstaltung, das Forum 1, fand diesen Sonnabend, den 21. Mai vor Ort statt. Im Zentrum des Prozesses steht die Fragestellung, wie sich Schönningstedt als beliebter Ort zum Wohnen und Arbeiten zukünftig entwickeln soll und damit verbunden, wie eine ortsverträgliche Gewerbegebietserweiterung und eine Verkehrsberuhigung der Königstraße aussehen kann. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgefordert, über diese und weitere Fragen nachzudenken und mit der Politik, Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und dem begleitenden Planungsbüro BÜRO LUCHTERHANDT & PARTNER aus Hamburg in den Austausch zu treten.

Fortschritte an der Campusschule

Vielfach haben wir darüber berichtet, dass die ehemalige Campusschule auf der Freizeitbadwiese derzeit als erster Stützpunkt für die Aufnahme und Integration von Geflüchteten (weit vorwiegend) aus der Ukraine umgebaut wird. Diese Arbeiten sind in vollem Gange. Das Gebäude wollen wir vom 1. Juni an in drei Phasen in Betrieb nehmen. Es wird dann Platz für über 150 Personen bieten können und dabei auch Räume zum Treffen, Lernen und z. B. die Einrichtung einer Krabbelgruppe haben

Erweiterungsarbeiten an der städtischen BMX-Fläche: Reinbek bekommt Pumptrack

Und auch gleich nebenan auf dem Gelände der städtischen BMX-Fläche zwischen Schulzentrum und Freizeitbad tut sich was. In der letzten Aprilwoche haben dort zahlreiche Sattelschlepper lehmhaltiges Erdmaterial angeliefert, mit dem in den nächsten Monaten die vorhandene Streckenführung erheblich erweitert werden soll. Tatsächlich erleben wir seit einiger Zeit einen massiven Trend beim Thema Dirtbike- und BMX-Fahren, dem wir mit dieser Flächenerweiterung gerecht werden wollen. Das Identifikationspotential mit der Anlage ist hoch, da wir die Nutzer aktiv an der Planung beteiligen und sie an ihrer Anlage mitarbeiten sowie nach einer Einweisung auch selbst modifizieren, pflegen und gegebenenfalls sogar erweitern lassen. Im Sommer sollen die Lehmberge dann gemeinsam mit einem Streckenbau-Profi zu einem sogenannten Pumptrack modelliert werden, bei dem durch die Kombination von Rollen, Hügeln und Steilkurven ein Befahren allein durch Hochdrücken des Körpers, eben das „pumpen", möglich ist. Im Rahmen unserer Spiel- und Freiflächenplanung ist es ein generelles Ziel, Bewegungsanreize durch das Bereitstellen der entsprechenden Infrastruktur zu schaffen. Neben den klassischen Spiel- und Bolzplätzen, der Fitnessfläche am Mühlenredder oder der Skate-Anlage in Neuschönningstedt erreichen wir mit diesem Fahrrad-Abenteuerspielplatz eine sehr breite Zielgruppe

Spiel und Spaß mit dem Elefanto-Spielmobil

Das beliebte Elefanto-Spielmobil des Kinderschutzbundes Stormarn kommt zu weiteren Besuchen nach Reinbek: Am Montag, den 30. Mai von 15:00 bis 17:00 Uhr, macht das Spielmobil auf dem Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt Halt. Und am Montag, den 13. Juni wird dann auf dem Spielplatz Husumer Straße/Eichenbusch gespielt und getobt. Der große Transporter mit dem fröhlichen Elefanten hat jede Menge Spielespaß an Bord: von der Bewegungsbaustelle, der Bälle-Bahn und dem großen „Vier gewinnt" über eine Balanciermauer und den Kriechtunnel bis hin zur Rollenrutsche und der Schokokuss-Wurfmaschine und noch vielem mehr. Gespielt wird bei jedem Wetter – wenn es sein muss, bauen die Elefanto-Mitarbeiter eben einen Pavillon als Regenschutz auf. Das Angebot ist für alle Kinder und immer kostenlos.

Herzlich grüßt Sie Ihr
Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU

www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

Die „Campusschule" wird zur Unterkunft

Als im Schulzentrum Mühlenredder Asbestpartikel gefunden wurde, war für alle klar, dass ein weiterer Unterricht dort nicht möglich sein konnte. Gleichwohl musste schnell eine Alternative gefunden werden, damit der Unterricht weitergeführt werden konnte. Die einzige Lösung, die möglich war, war die Errichtung der „Campusschule". Die Entscheidung, die Container damals als Stadt zu kaufen, hat sich als richtig erwiesen. Denn nach der Nutzung als Schule, die mit dem Bezug des erneuerten Schulzentrums geendet hat, stehen die Container jetzt nach kurzen Umbaumaßnahmen für Geflüchtete zur Verfügung. In Zeiten, in denen schnelle Lösungen nötig sind, aber Baumaßnahmen langen Vorlauf haben, ist dieser Weg vielleicht nicht die beste Lösung, aber doch eine sinnvolle. Auch künftig werden wir immer wieder darauf angewiesen sein, solche Lösungen zu finden. Wir haben Raumbedarf in öffentlichen Einrichtungen und auch die Diskussion über die Zukunft des Rathauses muss geführt werden. Wenn wir eine solche Diskussion führen, müssen wir aber den städtischen Raumbedarf der nächsten Jahre bedenken, um nicht nur reagieren zu müssen – auch, wenn es jetzt wieder gut gelöst wurde.

Patrick Ziebke

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

Kein Radeln über Feigenblätter!

In dieser Woche startet wieder das Stadtradeln. Eine deutschlandweite Aktion, in der Kommunen die Bürger dazu aufrufen, sich auf das Fahrrad zu schwingen und möglichst viele (Alltags-)wege mit dem Rad zurückzulegen, Eine tolle Sache, auch Reinbek ist seit vielen Jahren dabei – mit großem Hallo, einem Aufruf unseres Bürgermeisters, einem eigenen Team der Stadtverwaltung und vielen anderen Beteiligten von Jung bis Alt. Die allerdings lässt man jetzt seit vielen Jahren auf kaputten und wegen ihres Zustandes offiziell außer Betrieb gesetzten Radwegen fahren. Es gibt keine sichere Möglichkeit, in Reinbek mit dem Fahrrad die Bahnhof-, Berg- oder Hamburger Straße zu befahren. Kinder hoppeln jeden Morgen auf dem gefährlichen und maroden Radweg der Schönningstedter Straße zur Schule. So wird das Stadtradeln jedes Jahr mehr zu einem Feigenblatt, das immer wieder neu öffentlichkeitswirksam über die kaputte Infrastruktur gelegt wird – ohne auch nur einen einzigen Radweg zu bauen oder auch nur instand zu setzen! Bürger und ganze Initiativen ziehen sich bereits jetzt schon vom Reinbeker Stadtradeln zurück – wer keine Radinfrastruktur auf die Straße bringt, darf eben auch von den Bürgern nicht erwarten, dass sie ein Feigenblatt mittragen.

Markus Linden

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

Wie geht's weiter?

Der Bürgerentscheid ist vorbei und das Holzvogtland damit für absehbare Zeit aus der Diskussion. Das eigentliche Problem aber bleibt: In Reinbek fehlt Wohnraum. Ohne eine entsprechende Fläche für die Bebauung müssen wir nun andere Wege finden, um den Bedarf zu decken. Aus der Debatte um den Stahmer-Acker lassen sich viele Erkenntnisse ableiten, die uns am Ende hoffentlich zu einer für alle Beteiligten akzeptablen Lösung kommen lassen. Zentrale Streitpunkte wie die Bodenversiegelung, die zusätzliche Belastung der Infrastruktur und die Abhängigkeit von Investoren müssen bei zukünftigen Überlegungen eine größere Rolle spielen, das haben wir verstanden. Wir werden allerdings auch in Zukunft nicht akzeptieren, dass das eigentliche Problem, der Wohnraummangel in unserer Stadt, ignoriert oder sogar geleugnet wird. Der Wahlkampf hat gezeigt, dass gerade Wohnen im Alter ein Thema ist, was Reinbekerinnen und Reinbeker bewegt. Wie kann unsere Stadt den Wohnraummangel bewältigen? Schreiben Sie uns gerne an ‚fraktion@spd-reinbek.de'.

Nikolaus Kern

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Neue Wege gefragt!

Wir freuen uns, dass fast 75 % der Reinbeker Wähler beim Bürgerentscheid „Holzvogtland" mit Ja für den Erhalt des Holzvogtlandes gestimmt haben. Auf dieser Fläche entsteht daher vorerst kein ausufernden Neubaugebiet. Gleichzeitig sehen wir das Votum als einen Auftrag der Reinbeker an die Politik, neue Wege bei dem Thema Wohnbau zu gehen. Wir als Reinbeker FDP sprechen uns als einzige Fraktion seit vielen Jahren dafür aus, auf große Neubaugebiete in Reinbek zu verzichten. Die vorhandenen Wohnbedarfe der Reinbeker lassen sich nach unserer Überzeugung mit neuen und innovativen Konzepten befriedigen. Wir reden nicht nur darüber, sondern handeln und haben daher die Grundzüge eines Wohnbaukonzeptes für Reinbek erarbeitet. Die Ausweisung großer Neubaugebiete in Reinbek ist danach nicht erforderlich. Im konstruktiven Dialog mit den anderen Fraktionen, gemeinsam mit den Reinbeker Bürgern und der Verwaltung wollen wir ein seit langem überfälliges Stadtentwicklungskonzept für Reinbek auf den Weg bringen.

Bernd Uwe Rasch

Forum21

www.forum21-reinbek.de
Tel. 040/ 2548 2573

PiA kann Fachkräftemangel abmildern!

Die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin /zum Erzieher (PiA) bietet seit längerem eine Alternative zur schulischen Erzieher*innen-Ausbildung. Die dreijährige Ausbildung im Rahmen von PiA ist sehr praxisorientiert und wird zusätzlich auch vergütet. Die Stadt Reinbek hat seit 2020 für sechs Kindertagesstätten einen entsprechenden Ausbildungsplatz, mit jeweils 19.700€ jährlich, finanziert. Im vergangenen Sozial- und Schulausschuss wurde über die positiven Erfahrungen berichtet. Der Bericht gibt Hoffnung, dass durch PiA der Fachkräftemangel im Bereich der Erzieher*innen abgemildert werden kann. Der Fachausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass diese Form der praxisintegrierten Ausbildung in Reinbek weiter ausgebaut und finanziert wird. Die politischen Beschlüsse hierzu sind für Juni vorgesehen. Darüber hinaus setzt sich die Fraktion Forum21 dafür ein, dass den zukünftigen Fachkräften attraktive Arbeitsplatzangebote unterbreitet werden, damit sie auch nach der Ausbildung in Reinbek bleiben.

Cathrin Pohl

KPP

Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Pressespiegel Feuerwehr und Putins Krieg

Hamburger Abendblatt 28.11.11: „Feuerwehrleute drohen, Dienst zu quittieren. Reinbeker Wache zu klein. Unfallkasse sieht Gefahren. Brandbrief an den Bürgermeister." - Hamburger Abendblatt 21.12.11: „Die Hoffnungen auf ein neues Gerätehaus haben die Politiker vorerst vom Tisch gewischt." - Bergedorfer Zeitung 28.12.12: „Feuerwehr: Lage festgefahren. Situation um das Gerätehaus bleibt ungelöst." - Bergedorfer Zeitung 12.03.14: „Parteien einig über Standort für Feuerwache. Mühlenredder: Baustart 2015?" - Bergedorfer Zeitung 04.05.22: „Erster Rohbau der Feuerwehr Reinbek steht bereits. Jetzt fehlt allerdings Sibirische Lärche. Sie ist wegen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine Mangelware." -
Das ist leider wahr. Doch die neue Feuerwache am Mühlenredder hätte schon seit Jahren mit verfügbarem Holz fertiggestellt und gefahrlos für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Betrieb sein können. Das anstehende Richtfest (voraussichtlich am 24.6.) ist aus meiner Sicht kein Grund für gemeinsames kommunalpolitisches Schulterklopfen.

Klaus-Peter Puls

Feuerwehr-Neubau soll auch Zeichen der Wertschätzung sein

Holzverkleidung könnte Problem werden

So soll die neue Feuerwehr Anfang 2023 aussehen

Reinbek – Rund zwölf Jahre lang ist ein neuer Standort für die Freiwillige Feuerwehr (FFW) in Reinbek im Gespräch. Immer wieder wurde diskutiert, ob die Wehr nicht auch am alten Standort bleiben könne. Doch eins war schon damals klar. Das jetzige Domizil ist zu klein.

Im letzten Jahr ging es dann endlich mit dem Neubau auf einem Gelände am Mühlenredder los. »Die ersten Baufahrzeuge waren am 2. August letzten Jahres hier«, sagt Andrea Hümpel, Architektin des Architekturbüros Rimpau, Bauer, Derveaux, die die Bauüberwachung übernommen hat. Nun steht bereits der Rohbau. Anfang 2023 soll die Feuerwehr einziehen können. »Wir schauen bereits, wie wir den Bau mit Leben füllen«, so Joachim Stanisch, Pressesprecher der FFW. Fragen wie: Wo kommt die Ausrüstung hin? Wo wird das Material gelagert? sind nur einige neben der gesamten Logistik des Umzugs.

3.200 Quadratmeter groß wird Reinbeks neue Feuerwehr am Mühlenredder. Die Fahrzeughalle verfügt über zwölf Tore zuzüglich Waschanlage und Werkstatt. 100 Feuerwehrleute sind ehrenamtlich bei dieser Wehr, engagiert, die noch in der Klosterbergenstraße sitzt. Dazu kommen 40 Kinder und Jugendliche. »Wir freuen uns auf das neue Gebäude und sind gespannt, wie es am Ende wird«, so Joachim Stanisch.

Der Bau ist klimagerecht geplant. Es wird ein Holzbau mit Dachbegrünung. Geheizt werden soll mit einem Blockheizkraftwerk, das zudem die Gemeinschaftsschule und die Grundschule im Mühlenredder versorgen wird. »Nachhaltigkeit war von Beginn an ein Thema«, so Kathrin Zur-Lage, Architektin und Projektleiterin des Baus seitens der Stadt Reinbek. Dazu gehört eine Fassade aus Lärchenholz. Doch daran hapert es gerade, da dieses Holz aus Russland käme. »Wir gucken jetzt nach alternativen Lieferanten«, sagt Kathrin Zur-Lage. Sollte das nicht klappen, so müsse über alternative Verkleidungen nachgedacht werden. Das Gute an der Misere sei jedoch, dass dies den Baufortschritt nicht behindere. »Wir können den Bau einhausen (mit Folie verkleiden), dann können wir problemlos weitermachen«, so die Projektleiterin. Sie sieht dieses Gebäude auch als Wertschätzung an die Freiwilligen.

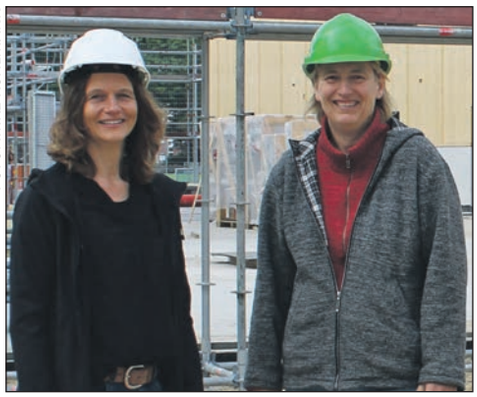


FOTO: IMKE KUHLMANN

Kathrin Zur-Lage (links) und Andrea Hümpel überwachen den Bau der neuen Feuerwehr

Für die Feuerwehrleute wird es auf dem Parkplatz Wallboxen geben, zum Laden von privaten Elektro-Autos. Für die Feuerwehrfahrzeuge ist die Elektromobilität noch kein Thema. Zu flexibel muss die Einsatzbereitschaft der elf Fahrzeuge sein. Ein zwölftes ist bereits in Planung.

Doch eine bittere Pille muss die Stadt schlucken. Aufgrund der aktuellen Situation wird der Bau erneut um zwei Millionen Euro teurer, die bereits gedeckelt wurden. 13,6 Millionen Euro sind nun auf der Uhr. *Imke Kuhlmann*

Zur Mühle
RESTAURANT
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier,
Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen
Highlights im Mai/Juni
Mai: Spargel und Katenschinken
mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 19,90
Juni: Lachs-Steak mit mediterranem Risotto,
Honig-Senfsauce und Salatbeilage € 17,90
MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)
€ 10,90
24. – 28.5.
1. Brauhaus Gulasch mit Salzkartoffeln und Basmati-Reis
2. Pesto Rosso mit Bandnudeln und frisch geriebenem Käse
3. Gegrillter Kabeljau mit Kartoffelpüree, Paprikaschaum-Sauce und Salat
31.5. – 4.6.
1. Senfeier in Senfsauce serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
2. Pasta Pesto mit Hähnchenbrust-Streifen, Zucchini und Penne Rigatoni
3. Fisch-Variationen mit Salzkartoffeln, roter Bete, Rieslingsauce, dazu Salat
7. – 11.6.
1. Schweinegeschnetzeltes serviert mit Basmati-Reis
2. Pasta »Mama Mia« m. Hähnchenstreifen, Penne Rigatoni u. fr. ger. Käse
3. Norwegisches Welsfilet mit Petersilienkartoffeln, Rote Bete und Salatbeilage
DAUERRENNER
Herzhafte Rinderroulade in Dunkelbiersauce,
mit Salzkartoffeln, Rotkohl und Salatbeilage € 14,90
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88
Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und
RC3 geprüft
Jetzt 20%
Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster
und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

KÖCHLING HÖRSYSTEME
Jetzt
3 x 3 Vorteil
nutzen und
wieder besser
hören!
Einzigartig in
Bergedorf bei
Köchling Hörsysteme:
3 x 3 Vorteil für
Hörgeräte
• 3 Jahre Garantie
• 3 Jahre Verlust-Absicherung
• 3 Jahre Energie, Batterien
oder Akku
www.koechling-hoersysteme.de
Köchling Hörsysteme GmbH
Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg
Telefon: 040 - 721 37 47

Herzlich willkommen in der Praxis
für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und
hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde ·
Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen ·
Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS
FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Aus der Vergangenheit lernen, um die Zukunft zu gestalten

Helmut R. Busch möchte Geschichtsbewusstsein stärken

Reinbek – Seit 20 Jahren ist Helmut R. Busch Vorsitzender des Vereins Freunde des Schlosses Reinbek e.V.. Seit dem Jahr 2000 gehört er dem Verein an. Zwei Jahre später übernahm er den Vorsitz. »Ich wollte meiner Liebe zur Geschichte nach der Pensionierung treu bleiben«, sagt er. »Mich fasziniert das Schloss, aber genauso die Historie, die dahintersteht«, so Busch. Die habe er immer mehr in den Mittelpunkt gerückt, beispielsweise mit der Ahnengalerie der Gottorfer Herzoge, die die Besucher gleich am Eingang begrüßt.

Helmut R. Busch legt Wert auf das R. in seinem Namen, das für Robert, den Vornamen seines Vaters und Großvaters steht. Er ist ein Mann mit Tradition und Werten. So sei er aufgewachsen. »In unserer Familie waren wir sehr traditionsbewusst«, sagt er. Kunst habe einen hohen Stellenwert im Leben seiner Familie gehabt. Die Liebe zur Geschichte wurde ihm in die Wiege gelegt. Aufgewachsen ist er in Göttingen. Dort lebte er mit seinen Eltern in einer alten Backsteinvilla umgeben von Antiquitäten, die von Generation zu Generation vererbt wurden. Auch Helmut R. Busch besitzt einige von ihnen und mischt diese mit modernen Designobjekten. Innenarchitektur zählt zu seinen Steckenpferden. »Nach der Schule studierte ich Kunstgeschichte und Archäologie«, erzählt der Geschichtsexperte. Sein Ziel war es, Archäologe in Rom, Kairo oder Athen zu werden. Doch schnell wurde ihm klar, dass die Chancen auf einen Job schlecht standen. Er schnupperte in die Theaterwissenschaften hinein entschied sich dann aber für das Jurastudium. »Meine Eltern erlaubten mir, mich erstmal zu orientieren, dafür bin ich ihnen sehr dankbar«, so der Jurist. Das Engagement in einer Studentenverbindung gehört für ihn ebenso zur gelebten Tradition. Sein beruflicher Weg führte den 79-jährigen in den Personalbereich der Mineralölindustrie. Die Leidenschaft zu Geschichte, Historie und Archäologie blieb trotzdem. Er nahm sogar an Ausgrabungen im Weserbergland teil, um diesen Wissensdurst zu stillen.

Nach der Pensionierung lag es für ihn nah, sich bei den *Schlossfreunden* zu engagieren. Die Freunde des Schlosses Reinbek haben das Ziel, eine intensive, denkmalsgerechte Nutzung des Schlosses und des Schlossparks als Kultur- und Kommunikationszentrums zu fördern. »Wir sind ein Team, in dem die Chemie stimmt«, sagt er. 750 Mitglieder zählt der Verein aktuell. Die Ehrenamtlichen möchten Leben ins Schloss bringen. Veranstaltungen wie *Opernstars von morgen*, Exkursionen, Führungen auch durch den Park, aber ebenso *Jugend musiziert* sind nur Beispiele dafür. Busch selbst leitet einige dieser Führungen. »Wir möchten dem Schloss mit der Geschichte ein Stück Identität zurückgeben«, ergänzt er.

Seit seinem Bestehen hat der Verein bereits 640.000 Euro für das Schloss und den Park eingesetzt. »Meine besondere Intention ist, jungen Menschen Geschichte näher zu bringen.« Der Satz des Politikers August Bebel »Wir können nur aus der Vergangenheit lernen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten«, ist sein Maßstab. Er vermisse das Geschichtsverständnis bei vielen jungen Leuten. In der Schule habe seiner Auffassung nach, Geschichte nicht mehr den Stellenwert. »Ich möchte das Bewusstsein der Menschen für die Historie stärken«, so Busch. Und so geht er auch gern in Museen. Moderne Kunst lässt Busch da nicht aus. Doch die Geschichte läge ihm näher. Kein Wunder, dass er sich darüber hinaus im Vorstand des Fördervereins der Otto-von-Bismarck-Stiftung engagiert. Der Förderverein unterstützt die Tätigkeit der Stiftung in der Erweiterung der Sammlung sowie die Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen.

Die Liebe hatte den Göttinger vor vielen Jahren nach Reinbek verschlagen. Auch seine Frau Susanne ist bei den *Schlossfreunden* aktiv. »Ohne sie wäre das Engagement gar nicht möglich«, sagt er. Es koste schon einiges an Zeit, die Projekte auf den Weg zu bringen. Da bräuchte er eine Partnerin, die Verständnis dafür habe. Zudem ist Busch auch nicht mit halben Sachen zufrieden. »Ich gehe in dem Engagement auf«, sagt er. Dennoch wäre er sehr dankbar, wenn sich ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für seinen Vorsitz bei den *Freunden des Schlosses* fände, die oder den er über ein Jahr begleiten und ins Amt einführen würde. »Ich möchte, dass der Verein für die Zukunft Bestand hat«, so sein Ziel.

Helmut R. Busch liebt ebenso Rituale. Sofern es seine Zeit erlaubt, ist pünktlich um 15.30 Uhr bei ihm zuhause *Teatime*. Dann sitzt er mit seiner Frau bei einer guten Tasse Schwarzem Tee mit Milch, die es nur aus einer Porzellantasse gibt, und den traditionellen *Scones*, einem typisch englischen Gebäck, am Tisch. Der Historiker aus Leidenschaft war beruflich viel in England unterwegs, ist aber auch privat gern dorthin gereist. Überhaupt reist er gern – bevorzugt durch Europa. »Mein erster Blick gilt dann immer der Recherche, ob es ein Herrenhaus gibt, Burgen, Kirchen, Klöster oder Museen. Besonders schlägt sein Herz jedoch für die Insel Sylt. Seit 50 Jahren ist dies sein Lieblingsort. «Ich mag die Landschaft so sehr«, sagt er. Zudem spielt er Golf und besucht gern klassische Konzerte. Komponisten wie Beethoven, Bach oder Brahms kann er besonders viel abgewinnen. Auch da ist er traditionell.

Imke Kuhlmann

FOTO: IMKE KUHLMANN

Helmut R. Busch ist ein Geschichtsfan durch und durch

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Rasenvertikutieren
ab **€ 0,70/qm**
inkl. Rasensaat und Langzeitdünger
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Yoga & Literatur pur
IM EINZIGSTEN BÜCHERHOTEL DEUTSCHLANDS

28.10.22 – 31.10.22
Yogaunterricht: 310,00 €
9 Einheiten (60/90 min.)

Fr.: 17:00 – 18:00 Uhr // 20:00 – 21:00 Uhr
Sa.: 7:30 – 9:00 // 16:30 - 18:00 // 20:00 – 21:00
So.: dito
Mo.: 7:30 – 9:00 Uhr

ZimmerBuchung:
Gutshofes Groß Breesen
info@gutshotel.de

Yogakursbuchung:
U. Kording Gagern
hippotherapie-kg@web.de

Fußball – 1. Herren werden Meister

Am Abend des 3. Mai spielten die motivierten Spieler der TSV Reinbek im Paul-Luckow-Stadion, gegen die zweite Mannschaft des SC Wentorf. Die Reinbeker wussten, dass sie Ligameister der 3. Kreisliga werden, wenn sie dieses Spiel gewinnen. Das gesamte Stadion war gefüllt mit Zuschauern, die alle mitfieberten und ihre Mannschaften unterstützten, denn mit einem Sieg hatten die Gäste auch noch Meisterschaftschancen. Die zweite Mannschaft des SC Wentorf ging dann sogar per Elfmeter von Nis Jonathan Petersen in Führung (18.). Die Reinbeker hatten sich schnell wieder gesammelt und erzielten direkt im Anschluss von Dominic Reisner den verdienten Ausgleich (20.). Francisco Daniel Alves Monteiro verwandelte in der 30. Minute einen Elfmeter und brachte dem Heimteam die umjubelte 2:1-Führung. Bis zur Halbzeit änderte sich am Stand nichts mehr und

so ging es nach dem Pausenpfiff in den Kabinentrakt. Eine starke Leistung zeigte Adam Jakubowski, der sich mit einem Doppelpack beim Trainer empfahl (51./64.) und in seinem 11. Saisoneinsatz bereits sein 19. Tor markierte. Dennis Haunert beförderte das Leder zum 2:4 für den SC Wentorf über die Linie (68.), konnte damit jedoch keinen Umbruch einleiten. Schlussendlich war es wieder Dominic Reisner, der kurz vor Ultimo das 5:2 besorgte und die Reinbeker inklusive Anhang damit von höheren Gefilden träumen lässt (85.). Gleich drei Wechsel nahm die Elf von Coach Rüdiger Neuhaus in der 86. Minute vor. Lütfü Ufacikligil, Jakubowski und Alves Monteiro verließen das Feld für Yagiz Cem Köroglu, Dionisios Polygenis und Kevin Schulz. Das anfangs sehr ausgeglichene Spiel ging mit einem Endstand von 5:2 für die TSV Reinbek, mit einem klaren Ergebnis aus. Wir wünschen alles Gute für die neue Saison und gratulieren zur Meisterschaft.

Selbstverteidigung schnuppern

Selbstverteidigung, Selbstsicherheit, Selbstbehauptung. Dies sind nur 3 Schlagworte, hinter denen sich ein höchst effektives Selbstverteidigungssystem verbirgt. Nämlich Ju-Jutsu. Ju-Jutsu bietet gegen die unterschiedlichsten Arten von Angriffen entsprechende Techniken und Strategien an. Neben den technischen Komponenten werden auch die körperlichen und mentalen Fähigkeiten trainiert und gestärkt. In unseren Gruppen sind wieder ein paar der begehrten Plätze frei und ein Probetraining ist nach Anmeldung jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Neueinsteiger, aber auch auf Teilnehmer die wieder mit Ju-Jutsu beginnen wollen.

Bewegungspark

Am 13.6. startet wieder das Krafttraining für Junggebliebene ab ca. 60 Jahren am Bewegungspark Reinbek. Jeden Montag von 17.30 – 18.30 Uhr findet ein unverbindliches Training an den Geräten im Outdoor Bereich des Bismarck Seniorenstifts statt. Ein Trainer begleitet Sie beim persönlichen Üben an den Geräten. Neben Tipps zur korrekten Ausführung wird das Training durch eine Erwärmung vorbereitet und mit einer Ausdehnungsphase beendet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wetterbedingte Kleidung und ausreichend zu Trinken ist mitzubringen. Die einzelnen Übungstermine werden an dem Informationsboard im Mühlenweg 8-10 (direkt neben dem Parkplatz) bekannt gegeben.

Sportabzeichen in der TSV

Wie in den Vorjahren bietet die TSV Reinbek das Training für das Sportabzeichen und die Abnahme seit Mittwoch dem 18. Mai immer zwischen 18 und 19.30 Uhr im Paul-Luckow-Stadion an. Die Abnahme ist kostenlos und kann sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Nichtmitglieder erfolgen. Die Bedingungen für das Sportabzeichen können die Teilnehmer bei unserem neuen Trainer Herrn Sebastian David auf der Sportanlage erfragen, oder online auf der Seite des DOSB nachgucken. Sie sind jeweils dem Alter angepasst und bieten verschiede Möglichkeiten ihre Ziele zu erreichen und beziehen sich nicht nur wie früher üblich aufs Laufen- Springen-Werfen, sondern können auch durch Übungen aus dem Rad-, Schwimm- und Kraftsport erreicht werden.

Nicht alle Prüfungen sind dabei auf der Sportanlage der TSV Reinbek zu absolvieren. Für die Radprüfungen werden folgende Termine angeboten: Lange Strecke (20 km), 12.6./7.8./4.9. Treffpunkt Autobahnausfahrt Curslack 9 Uhr.

Die Abnahme fürs Schwimmen war in den vergangenen Jahren im Freizeitbad Reinbek möglich. Bei Interesse direkt im Freizeitbad nachfragen. Der Verein freut sich über eine rege Teilnahme. Unterstützt werden wir dabei in diesem Jahr vom LSV und ihrem Projekt »Familien in Bewegung« und freuen uns auch auf zahlreiche Familien, die mit uns die Prüfungen ablegen und als Familie gemeinsam Sport treiben.

Lust auf Tennis?

Die Tennisabteilung bietet in den Sommerferien wieder die beliebten Sommerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, für Jugendliche und Erwachsene, wie auch die Sommercamps für Kinder und Jugendliche an! Die Daten für die entsprechenden Gruppen könnt ihr unserer Homepage entnehmen oder direkt bei der Tennisabteilung erfragen. Gebt dann anschließend mit eurer Anmeldung (Formular findet ihr auf der Homepage, oder bekommt es in der Geschäftsstelle) bitte eure Spielstärke an (Anfänger, Wiedereinsteiger, Medenspieler, Profi), damit wir die Gruppen einteilen können. Ihr könnt Euch für die Sommerkurse auch gerne als 4er-Gruppe zu einem Termin anmelden. Die Teilnehmer treffen sich auf der Anlage der TSV Reinbek - Mühlenredder 47. Bei schlechtem Wetter trainieren wir in unserer Tennishalle. Dafür sind Schuhe mit heller, glatter Sohle zur Schonung unseres Hallenbodens erforderlich. Für die Außenplätze Schuhe mit wenig Profil mitbringen.

Mitglieder der TSV zahlen für die Sommerkurse € 70,-, Nichtmitglieder € 85,-. Der Beitrag für die Sommercamps beträgt € 110,- für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen € 135,-. Tritt man anschließend an den Tenniskurs oder das Sommercamp in die Tennisabteilung ein, entfällt die einmalige Aufnahmegebühr! Wichtig: Erst mit schriftlicher Bestätigung durch die Tennisabteilung gilt die Anmeldung als zugesagt. Wir freuen uns auf euch! Das Tennis Abteilungsteam.

130 Jahre
TSV REINBEK

Es sind wieder Plätze frei – Gerätturnen (ab 13 Jahren)

In unserer Gerätturnen-Gruppe sind wieder Plätze frei. Nach einer kurzen Vorbereitung, in der wir uns zunächst spielerisch, häufig in einem Hindernisparcour oder mit Bällen und Reifen aufwärmen und anschließend die für das Gerätturnen wichtigen Dehnungsübungen durchführen, trainieren wir an den klassischen Geräten, Boden, Sprung, Balken, Barren und Reck. Einen wichtigen Teil des Trainings nehmen auch Sprünge vom Minitrampolin ein, was nicht nur ein großer Spaß für die Turner ist, sondern auch wichtiges Hilfsmittel beim Erlernen verschiedener Elemente. Die größte Herausforderung dieser Sportart ist sicherlich die Schulung der Koordination, wobei das Gehirn in seiner Funktion als zentrale Schaltstelle für Muskelaktivitäten trainiert wird. Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit, Körperspannung und Haltung sind Voraussetzungen für das Turnen, die gezielt trainiert werden. Im Vordergrund steht aber die Freude an der Bewegung, welche sich oft mit dem Turnen am Gerät entwickelt. Der Fokus liegt auf dem Erlernen verschiedener Basiselemente des Gerätturnens, wie zum Beispiel Rad, Handstand am Boden oder Grätsche und Hocke am Sprung sowie Hüftaufschwung und Umschwung am Reck. Die Kinder und Jugendlichen erarbeiten dann je nach Leistungsstand weiterführende Elemente aus den Pflichtübungen. Unser langfristiges Ziel ist es, die erlernten Elemente zu einer Übung zu verbinden und damit vielleicht sogar irgendwann einmal mit einer Mannschaft an Wettkämpfen teilzunehmen. Die Gruppe trainiert immer mittwochs von 18 – 19 Uhr in der Grundschule Klosterbergen (Klosterbergenstr. 77, Reinbek).

Bei Interesse meldet euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 40113260 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
eMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 23.5.22

Saisonstart am Tonteich

Der Sanitärtrakt wurde komplett erneuert, die Wege sind frisch gepflastert – Wassertemperatur: 17°

Wohltorf – Das Warten auf den ersehnten Saisonstart hat sich für die Tonteichfans gelohnt: Am Sonnabend, 21. Mai, öffnete Wohltorfs beliebtes Naturbad endlich seine Türen und präsentiert sich frisch saniert: Der Sanitärtrakt wurde komplett erneuert, die Wege sind frisch gepflastert. Für die Kinder gibt es einen Lolliautomat. Sommerliche Temperaturen Mitte Mai haben dafür gesorgt, dass zum Badestart die erste Runde durch den Tonteich kein eiskaltes Vergnügen wird: Zwei Tage vor der Eröffnung lag die Wassertemperatur bereits bei 17 Grad.

Gedulden müssen sich allerdings die Badegäste mit Handicap: Eine ursprünglich geplante Rampe über die Liegewiese bis zum Steg kann nicht realisiert werden. Zurzeit ist der Betreiberverein dabei, einen geeigneten Rollstuhllift zu finden.

Kioskpächterin Susanne Bunge blickt dem Start in die neue Saison mit großen Erwartungen entgegen, denn sie hatte es in den vergangenen beiden Jahren wirklich schwer. »Ich bin pünktlich zusammen mit Corona in die Selbstständigkeit gestartet«, sagt die 56-Jährige. Trotz der Schwierigkeiten durch die Pandemie, den Lockdown und die damit verbundenen Umsatzausfälle lässt sie sich nicht unterkriegen, sondern startet mit neuen Ideen: Dazu gehört der Lolliautomat, der mit Sicherheit der Renner bei den Kindern wird. »Es ist ganz einfach: man wirft eine Münze ein, das Glücksrad beginnt sich zu drehen und man gewinnt auf jeden Fall einen Lolli, mit ganz viel Glück sogar vier Stück«, erklärt Susanne Bunge.

»Im vergangenen September hatte ich gehofft, am 30. April öffnen zu können«, sagt sie. Dafür gab es zwar nie eine feste Zusage, aber dass sich die Bauarbeiten so lange hinziehen würden, war nicht abzusehen. Einige Verzögerungen waren coronabedingt, andere sind durch die Krise in der Ukraine entstanden. Jetzt freut sie sich, dass es endlich losgeht. »Ich habe einen Pachtvertrag, der es mir ermöglicht, ganzjährig und unabhängig von der Badesaison zu öffnen«, erklärt Bunge. So bietet sie zum Beispiel ein Frühstück am Tonteich an – eine Idee, die viele Fans hat.

Zum Endspurt Mitte Mai waren die verschiedenen Gewerke gleichzeitig am Arbeiten. Elektriker installierten Stromleitungen, Anschlüsse und Steckdosen. Steinsetzer verlegten neues Pflaster am Beckenrand. »Hier gab es Stolperfallen und das alte Pflaster war abgängig«, erklärt Andreas Klüver, dessen Aumühler Firma den Auftrag ausführte. Die Umkleiden wurden wieder montiert, die Drehtür am Eingang aufgebaut. Die Photovoltaikanlage ist auf dem Dach installiert.

Susanne Bunge hatte die verschiedenen Handwerker gut im Blick, denn sie wohnt über dem Kiosk. »Seit Mitte März bin ich bei den Baubesprechungen dabei«, erklärt sie. »So konnte ich deutlicher machen, dass meine Existenz vom Saisonstart abhängt.« Sie hat den Handwerkern auch mal Kaffee gekocht und so für gute Stimmung gesorgt.

Im Kiosk bleibt alles beim alten: Knobibrot, Pommes und Currywurst und leckeres Eis warten auf die Gäste. Und natürlich das Tonteich-Frühstück. Wie überall in der Gastronomie steigen auch am Tonteich die Preise – allerdings so minimal, dass es nicht schmerzt. »Ich habe so moderat wie möglich erhöht, denn ich möchte, dass sich Familien hier wohl fühlen«, so die Kioskpächterin.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Schwimmmeister André Pomplun hat ein neues Sprungbrett installiert

Zusammen mit neun MitarbeiterInnen kümmert sie sich jetzt wieder darum, dass die Badegäste gut versorgt sind. »Ich habe zum ersten Mal eine Mitarbeiterin fest eingestellt«, freut sich Susanne Bunge. Die Arbeit im Kiosk ist bei großem Andrang eine Herausforderung: Es ist eng, heiß und das Tempo ist hoch. »Wir ergänzen uns gut und die Arbeit hier schweißt zusammen«, weiß sie.

Jeden Tag kamen in den vergangenen Wochen Badegäste an den Tonteich um zu fragen, wann es endlich losgeht. Während die Bauarbeiter schwer beschäftigt waren, tummelte sich nur ein einzelner »Badegast« unter der Palme auf der Liegewiese: »Das ist Nutri, unser Nutria«, sagt Susanne Bunge. Der Nager wohnt am Tonteich und hat die Ruhe genossen, bevor es bald wieder turbulent wird im beliebten Naturbad.

Für die Badesaison 2022 konnten die Eintrittspreise gesenkt werden, das coronabedingt eingeführte Schichtsystem bleibt. Erwachsene zahlen 4 Euro und Kinder 2,50 Euro pro Schicht. Schichtzeiten: 8 bis 13 Uhr und 14 bis 20 Uhr. Alle Infos unter www.tonteich-bad.de. *Stephanie Rutke*

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM SEIT 20 JAHREN
NEU
Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de
Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau
Tel: 0 40/ 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28
Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

Seniorenassistenz Lebenswert
Individuell-pünktlich-zuverlässig
Eine Kostenübernahme durch die Pflegekassen ist möglich
Bettina Angermann-Brandt
Mobil: 0157 / 3524 5621
E-Mail: lebenswert@mein.gmx

Diese Anzeige 73.13 + MwSt.
im Jumbo-Format
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
040 / 727 30 117

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 –18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Mit Flyer, App und Beschilderung auf Spurensuche

Historischer Lehrpfad in Wentorf mit Problemen

Wentorf – Die 1914 erbaute Villa *Miraflores* des Kaufmannes Eduard Fellmer hat, wie auch einige andere Gebäude im Villenviertel, eine wechselvolle Geschichte. Unter Wert von der Gemeinde erworben diente sie seit den 1930er Jahren als Rathaus, wurde nach einem Brand 1989 unbewohnbar und kam danach wieder in Privatbesitz. Die Geschichte dieses Gebäudes sowie 13 weiterer an verschiedenen Standorten soll durch einen historischen Lehrpfad erlebbar werden. Auf Initiative von SPD-Mitglied Jan-Christoph Schultchen

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Jan-Christoph Schultchen, Hildegard Ballerstedt und Dr. Lukas Schaefer (v. li.) engagieren sich für einen historischen Lehrpfad

diskutierte der Bürgerausschuss bereits vor zwei Jahren darüber, die Ortsgeschichte für alle Interessierten deutlich zu machen und beschloss einstimmig die Umsetzung des Lehrpfades mit Hilfe von Fördermitteln der AKTIV REGION. So soll nicht nur der Weg vom Bauerndorf zur Sommerfrische verdeutlicht werden, sondern auch die Geschichte während der Nazizeit und die Bedeutung der Kasernen als Zufluchtsort für Flüchtlinge nach dem Krieg. Der Pfad soll zunächst 14 Stationen mit Tafeln vor historischen Gebäuden oder an geschichtsträchtigen Orten wie dem Standort des ehemaligen Zollhauses umfassen, dazu ist ein Infoflyer geplant. Außerdem soll es die Möglichkeit geben, die Standorte über eine App auszuwählen und sich zu informieren.

Wichtige Voraussetzung für die Realisierung: das Einverständnis der Grundstücksbesitzer. Nicht zuletzt aus diesem Grund stellten Verwaltungsmitarbeiterin Denise Goslinowski und Archivar Dr. Lukas Schaefer am Freitag, 20. Mai, im Rathaus das von der Politik beschlossene Projekt vor, das im Laufe der Zeit um zusätzliche Stationen erweitert werden soll. So bietet der Lehrpfad eine gute Möglichkeit auch für Neubürger, die Stationen beispielsweise zu Fuß oder per Fahrrad zu erkunden, wie Schultchen erklärt.

Dr. Schaefer hat die von Jan-Christoph Schultchen und Hildegard Ballerstedt erstellten Tafeltexte überarbeitet. Insgesamt kamen 15 Interessierte – allerdings waren nur wenige Eigentümer darunter. Die Verwaltung hatte zunächst diejenigen angeschrieben, auf deren Grundstücken bislang Schilder platziert werden sollen. Mit Blick auf die Zeit des Nationalsozialismus sieht ein Anwohner die Auswahl der Standorte allerdings sehr kritisch. Das Thema sei wichtig für den Schulunterricht, er fürchtet jedoch, dass die Beschilderung rechte Kräfte anziehen könnte und sprach in diesem Zusammenhang von einem »Pilgerpfad, der nicht der Opfer gedenkt, sondern der Täter«. Dagegen erklärte Dr. Schaefer: »Es ist unsere Absicht, genau das nicht zu bewirken«, er konnte die Bedenken allerdings nicht ausräumen. »Wir können nicht sagen, wir lassen bestimmte Dinge aus«, gab Bürgervereinsmitglied Wolfgang Warmer zu bedenken, der vorschlug, das Thema zunächst erneut im Bürgerausschuss zu diskutieren. Der nächste Tagungstermin ist am Montag, 30. Mai, um 19 Uhr im Rathaus, wo über den Info-Abend berichtet werden soll. *C. Möller*

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

zum Glück ist auch für unsere Arbeit die Pandemie erst einmal vorbei. Wir fahren zwar noch mit Maske Einsätze, aber Übungen – egal ob mit mehreren oder wenigen Teilnehmern – werden quasi in Normalität durchgeführt.

So zum Beispiel die Einweisung und Ausbildung als Maschinist (Fahrer) der drei doch unterschiedlichen Löschfahrzeuge. Jedes Auto hat einen bestimmten Wasservorrat, eine Pumpe und diverses an Schlauchmaterial. Aber doch sind die Anforderungen an das Wissen der Maschinisten unterschiedlich. Um unser Personal dahingehend auszubilden, werden die Kandidaten von Daniel Lucht normalerweise in 1er- oder 2er-Teams ausgebildet. Damit wird sichergestellt, dass jeder angehende Fahrer ausreichend Gelegenheit hat, sich mit dem jeweiligen Fahrzeug und dessen Eigenheiten zu beschäftigen. In mehrstündigen Terminen werden alle möglichen Situationen simuliert oder auch real durchgeführt. Dadurch kann der zukünftige Fahrer auch bei unerwarteten Lageänderungen sicher reagieren.

FOTOS: JOACHIM STANISCH

Einweisung an der Heckpumpe

Normalerweise erfolgt das praktische Üben, z.B. an der Pumpe, immer in voller Schutzausrüstung. In diesem Fall geht es um eine erste Einweisung bezüglich der Bedienelemente der Pumpe. Im Moment des Betriebs des Aggregates tauscht der Maschinist selbstverständlich die Pudelmütze gegen den Helm. Zur Maschinisten-Ausbildung gehören aber noch wesentlich mehr Aspekte. Der Maschinist muss wissen, an welchem Platz sich welches technische

Aggregat des Rettungssatzes

Gerät befindet und wie es funktioniert. Dabei kann es sich um das Stabilisierungs-System »Stabfast« oder auch um eine Hydraulikpumpe des Rettungssatzes handeln.

Um dieses Detailwissen zu erlernen – und im Einsatz auch zu beherrschen – werden die einzelnen Bereiche der Beladung der Fahrzeuge der Reihe nach im wahrsten Sinn des Wortes abgearbeitet. Dabei kann es dann auch schon mal passieren, dass der zukünftige Maschinist plötzlich nass wird oder sonst etwas nicht so klappt wie es soll. Wie heißt es: man lernt aus Fehlern – auch bei der Feuerwehr.

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA VILLA · SERVICE- & MEETINGPOINT SAXENWALD · Baugenossenschaft Sachsenwald · ewerk SACHSENWALD

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Endlich wieder Pflanzenmarkt am Reinbeker Schloss!

Nachdem die Pflanzenmärkte der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf in den vergangenen beiden Jahren coronabedingt ausfallen mussten, durften am 8. Mai bei strahlendem Sonnenschein vor dem Reinbeker Schloss endlich wieder die Schätze aus dem eigenen Garten von privat an privat getauscht werden, klimafreundlich und nachhaltig: aus der Region – für die Region! Besonders gefragt waren in diesem Jahr insektenfreundliche Wildstauden, um damit vor der eigenen Haustür geeignete Lebensräume für Insekten zu schaffen und die Artenvielfalt im Staudenbeet oder auf dem Balkon zu fördern. Wer sich in der Pflanzenwelt noch nicht so genau auskannte, bekam Tipps am BUND-Infostand.

Für die kleinen Naturfreunde hatte der BUND ein kleines Frühlingsquiz am Glücksrad vorbereitet: für drei erkannte Vogelarten durften sich die Kinder Preise aussuchen. Am Vogelstand konnte man auch unterschiedliche Nester mit Vogeleiern den jeweiligen Vogelarten zuordnen oder Vogelzwitschern erraten.

Anstelle einer Standgebühr hatten die Pflanzenanbieter reichlich Kuchen gespendet. Bei dem großen Besucherandrang war allerdings das Kuchenbuffet schon gegen Mittag so gut wie leergefegt.

Wir danken allen Teilnehmern für den regen Pflanzentausch, für die zahlreichen gedanklichen Anregungen und die leckeren Kuchenspenden, und wir freuen uns schon auf den nächsten Pflanzenmarkt am 9. Oktober 2022.

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), ✆ 040-72813241

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 9. Juni

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei, nach vorheriger telef. Terminvereinbarung Beratungen rund um das Thema Pflege an. ✆ 04152-805795 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de. Die MitarbeiterIn vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen. Es gilt die Einhaltung der Hygieneregeln.

Einladung zur Konfirmation 2024

Reinbek – Pastor Ralf Meyer-Hansen (Reinbek-Mitte) und Pastorin Bente Küster (Reinbek-West) laden Reinbeks Jugend ein zur Konfirmation. Sie wenden sich an alle, die Lust am christlichen Glauben haben und die jetzt 12 Jahre alt sind oder werden. Die Konfirmandenzeit dauert von September 2022 bis Frühjahr 2024 – jede 2. Woche am Dienstag. Pastorin Bente Küster: »Wie fühlt sich der Himmel an? Was ist das Wertvollste, das du hast? Worauf vertraust du? Was tröstet dich? Wer ist Gott? – Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Unterricht auseinandersetzen.« Pastor Ralf Meyer-Hansen: »In der Konfirmandenzeit wirst Du in einer Gruppe von Gleichaltrigen Ausflüge und Freizeiten machen, nach Gott fragen und suchen, über das Leben staunen und diskutieren, hören, wie uns unser Glaube dabei helfen kann, unsere eigenen Antworten zu finden.«

Die Konfirmation findet im Frühjahr 2024 in der Nathan-Söderblom oder Maria-Magdalenen-Kirche statt. Die Anmeldung erfolgt persönlich in Begleitung eines Elternteils. Für Reinbek-West (Berliner Straße 4) am 2. Juni zwischen 16 und 18 Uhr. Nähere Angaben zur Anmeldung gibt es im Gemeindebüro (✆ 040-7226315) oder bei Pastorin Küster (✆ 040-73091165) und auf der Homepage: www.kirche-reinbek-west.de

Anmeldung für Reinbek-Mitte (Kirchenallee 1) ist am 1. und 2. Juni im Kirchenbüro in der Zeit zwischen 16 und 18 Uhr. Näheres im Gemeindebüro (✆ 040-7226214) oder bei Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen (✆ 040-73093996) und auf der Homepage: www.reinbek-mitte.de

vhs SACHSENSWALD aktuell
www.vhs-sachsenwald.de

Klosterbergenstraße 2a, ✆ 72750580

Japanische Küche – mehr als Sushi

Reinbek – Die VHS Sachsenwald lädt ein zu einer Reise durch die japanische Küche mit original japanischen Lebensmitteln, am Dienstag, 31. Mai, 18.30 bis 21.45 Uhr in der VHS, Lehrküche, Klosterbergenstraße 2a. Gebühr € 19,30 plus Lebensmittelumlage.

Ist das noch Wetter oder schon Klima?

Reinbek – Die VHS Sachsenwald lädt ein zu einem Vortrag von Dr. Swantje Preuschmann am Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 6-8, über die regionalen Aspekte des Klimawandels. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Pers. begrenzt. Eintritt: € 8,-.

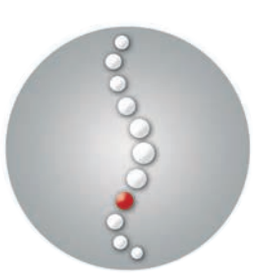
Haus und Grund Reinbek wieder aktiv

Reinbek – Endlich, nach zwei Jahren Pause, konnten sich Ende April die Mitglieder von Haus und Grund Reinbek wieder zur Jahreshauptversammlung treffen. Immerhin rund 70 Besucher trauten sich in das Waldhaus, um die neusten Informationen zum Verein zu erfahren.

So informierte der Jurist vom Landesverband umfangreich er u.a. über die neue Grundsteuererhebung, die Energiesparverordnung, die Novellierung der Heizkostenverordnung, das Klimaschutzgesetz des Bundes sowie die Änderungen im Nachbarschaftsgesetz.

In einem Satz

Das Reinbeker Rathaus bleibt am Freitag, 27. Mai 2022 geschlossen • Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen hält am 11. Juni von 10-12 Uhr seine nächste Bürgermeistersprechstunde im Casinopark ab • Die ADFC-Ortsgruppe Wentorf/Börnsen ruft dazu auf, jeden Sonnabend möglichst alle Wege mit dem Fahrrad zu erledigen •



Herzlich Willkommen im

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Bitte melden Sie sich zu einem kostenfreien Probetraining im 2. Stock

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Sebastian David – Neuer Erster Vorsitzender der TSV Reinbek nimmt Arbeit auf

Reinbek – Am 21. April wurde Sebastian David zum 1. Vorsitzenden der TSV Reinbek gewählt und hat seine ersten Amtshandlungen mit Bravour gemeistert. Unteranderem war er auf der Seniorenmesse am Schloss Reinbek und stellte sich den Fragen der BesucherInnen. Darüber hinaus hat er seitdem zwei Vorstandssitzungen geleitet, eine der beiden wurde gemeinsam mit dem Geschäftsstellen-Team abgehalten. Er legt sehr viel Wert auf eine offene, diskussionsfreudige Gesprächskultur. Außerdem bringt er, wie bereits in seiner Position als 2. Vorsitzender, sei-

ne Strategien und Ideen zur Entwicklung der Solidargemeinschaft mit ein. Sebastian David ist mit vollem Elan, neuen Ideen und großer Motivation in sein Amt eingetaucht. Sebastian David ist seit 7 Jahren Mitglied der TSV Reinbek und war schon die vergangenen 2 Jahre der 2. Vorsitzende. Er ist als Trainer im GeFit beschäftigt und übernimmt ab sofort die Sportabzeichengruppe. Zudem engagiert er sich im Team Kinderschutz. In seiner Freizeit ist er aber auch ein begeisterter Triathlet. Er ist motiviert, die TSV Reinbek in all ihren Bereichen voran zu treiben. Dies konnte er in seinen ersten Amtshandlungen schon erfolgreich unter Beweis stellen.

Verbrauchswerte nach WLTP**: Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,3 l/100 km; Stromverbrauch (kombiniert): 15,6 kWh/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 29 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 64 km***

KRÜLL

Krüll Motor Company GmbH & Co. KG

Krüll Motor Company GmbH & Co. KG Altona
Ruhrstraße 63
22761 Hamburg
Tel.: (040) 853 06 01
www.ford-kruell-hamburg.de
(Hauptsitz)

Krüll Motor Company GmbH & Co. KG Bergedorf
Curslacker Neuer Deich 2-14
21029 Hamburg
Tel.: (040) 72 57 010
www.ford-kruell-bergedorf.de

Krüll Motor Company GmbH & Co. KG Sasel
Meiendorfer Mühlenweg 29
22393 Hamburg
Tel.: (040) 60 17 190
www.ford-kruell-sasel.de

Krüll Motor Company GmbH & Co. KG Lüneburg
Hamburger Strasse 37
21339 Lüneburg
Tel.: (04131) 20 190
www.ford-kruell-lueneburg.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. 1) Ein Ford Lease km-Leasing-Angebot für Privatkunden. Ford Lease ist eine Produktgruppe der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Der Technik-Service ist obligatorisch, eingeschlossen hierin sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services sprechen Sie uns gerne an. 2) Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,5-l-Duratec (PHEV) 165 kW (225 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. Angebot gilt solange der Vorrat reicht. 3) Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Inkl. Überführungskosten. Zzgl. Zulassungskosten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehrkilometer (0,1088 €/km) und Minderkilometer (0,0359 €/km) (2.500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). *) Angebot der Ford-Werke GmbH für Privat- und Gewerbekunden. Bestellen Sie bis zum 29.07.2022 – solange der Vorrat reicht – einen Ford Kuga Plug-in-Hybrid in Ihrer Wunschausstattung. Wenn Sie nachweislich den staatlichen Umweltbonus nicht erhalten, weil die Lieferung des Fahrzeugs herstellerseitig so spät erfolgt ist, dass eine fristgerechte Zulassung und Antragstellung in 2022 unmöglich war, übernehmen wir die Innovationsprämie. Dies gilt nur, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt des staatlichen Umweltbonus im Übrigen gegeben waren (mehr Informationen unter www.bafa.de). **) Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO2-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. ***) Maximale Reichweite gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) bei voll aufgeladener Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

90 Jahre DRK Wentorf

»Es hat zu jeder Zeit Mitglieder gegeben, die den Rot-Kreuz-Gedanken leben«

Der Vorsitzende des SC Wentorf, Herbert Ahlers (re), gratuliert Kilian Tabbert zum Jubiläum des Vereins.

Wentorf – 90 Jahre DRK Ortsverein Wentorf – das ist ein guter Grund zum Feiern. Auf dem Gelände am Südring hatten die Ehrenamtler ordentlich auffahren lassen: Dort waren DRK-Oldtimer zu bewundern wie der Küchenwagen von 1961. Ganz neu dagegen ist der eigene Rettungswagen des Ortsvereins zur Erstversorgung im Bereich Wentorf, der ebenfalls nicht fehlen durfte. Das DRK-Maskottchen *Tröpfli* war mit von der Partie und machte Werbung fürs Blutspenden. Es gab viele Informationen und Aktionen rund um die Arbeit des Ortsvereins, die Kleiderkammer hatte geöffnet und beherbergte außerdem anlässlich des Jubiläums eine Fotoausstellung über die Geschichte des Ortsvereins. Heute hat er rund 140 Mitglieder, darunter 40 Aktive, und eine starke Jugendabteilung mit über 25 Mitgliedern. Die Besucher nutzten die Gelegenheit zum Klönschnack bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem.

Der Vorsitzende Kilian Tabbert dankte den engagierten Aktiven für ihren Einsatz und den benachbarten DRK'lern aus Börnsen, Bergedorf und Mölln für ihre Unterstützung am Ehrentag. Bürgermeister Dirk Petersen betonte, die Neufindung des Ortsvereins habe positive Spuren hinterlassen, das DRK sei bei vielen Aktionen in Wentorf nicht mehr wegzudenken. »Sie tun viel für die Gesellschaft. Ich bin froh, dass wir einen so aktiven Ortsverein haben.« Er lobte den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder, aber auch das Engagement der Förderer. Kreisbereitschaftsleiter Sven Dreyer sagte, es habe zu jeder Zeit Mitglieder gegeben, die den Rot-Kreuz-Gedanken lebten. Dazu zählt auch Martin Taubert, dem Kilian Tabbert und sein Stellvertreter Michael Sykowski eine Urkunde für seinen 40jährigen Einsatz und einen Präsentkorb überreichten. Weitere Informationen gibt es unter www.drk-wentorf.de

Christa Möller

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, ✆ (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1.1.2022. Auflage: 21.700 Exemplare

Zukunftsorientierte Highspeed-Anschlüsse von media sachsenwald

Der Ausbau in Wentorf geht weiter

Wentorf – Im ersten Wentorfer Bauabschnitt (BA 1) – südlich des Mühlenteichs zwischen Reinbeker und Wohltorfer Weg – sind die baulichen Maßnahmen zum Netzausbau in vollem Gange und der Abschluss zu einem kostenlosen Hausanschluss ist noch möglich.

Neu an den Start geht der 3. Bauabschnitt in Wentorf. Zu Beginn der Vertragsabschlussphase informiert die MEDIA SACHSENWALD alle betroffenen Haushalte schriftlich. Der Anschluss an das Gigabitnetz ist für die Kunden in den Ausbaugebieten kostenlos, sofern sie einen Auftrag für mindestens einen der Dienste Telefon, TV oder Internet buchen. Eine Ersparnis von über 800 Euro, die sonst ein Hausanschluss in bereits versorgten Gebieten kostet. Zum schnellen Internet bietet MEDIA SACHSENWALD zusätzlich Telefon und Fernsehen an. Wer im Moment beispielsweise nur einen Fernsehanschluss benötigt, kann Telefon und/oder Internet jederzeit dazu buchen. Mit der Standardgeschwindigkeit von 300 Mbit/s (symmetrisch, also im Down – und im Upload!) lassen sich stabil und schnell Daten übertragen. Wer mehr Geschwindigkeit benötigt, kann 600 oder 1.000 Mbit/s bestellen.

In diesen Straßen sind ab sofort Anmeldungen möglich: Am Fuchsberg, Am Haidberg, Am Jägersbronn, Am Petersilienberg, An der Bergkoppel, An der Karlshöhe, Bergedorfer Weg, Birkenweg, Blumenweg, Flurstr., Gärtnerstr., Gorch-Fock-Str., Haidgarten, Heckenweg, Heidehang, Heideweg, Hohler Weg, Lönshöhe, Marienburgstr., Reinbeker Weg, nur gerade Hausnummern 2-64, Schäferstieg, Unter den Linden, Untere Bahnstr., Waidmannsgrund.

Am 2. Juni, 19 Uhr, findet eine Anwohner-Infoveranstaltung im Gymnasium Wentorf, Hohler Weg 16, statt. Weitere Beratungsnachmittage folgen im Juni. Mehr Infos unter www.media-sachsenwald.de

Im E-Werk in der Hermann-Körner-Straße 61 in Reinbek gibt es immer mittwochs persönliche Glasfaserberatung von 9 bis 12 sowie zwischen 13 und 16 Uhr. Buchen Sie vorher einen Termin unter: www.media-sachsenwald.de/beratungstermin-reinbek Telefonisch ist der Kundenservice Mo.-Do. von 8-18 Uhr und Fr. von 8-16 Uhr unter ✆ 040-727373-73 zu erreichen. Dort nimmt sich das Team Zeit für eine detaillierte Beratung und hilft auch beim Ausfüllen der Aufträge.

Touchdown – Football and more

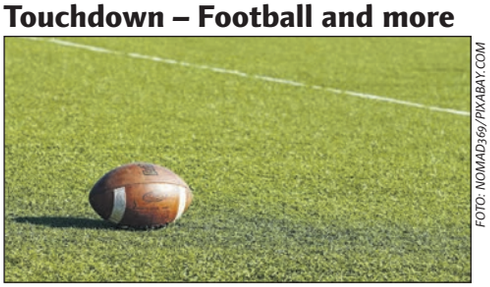


FOTO: NOMAD369/PIXABAY.COM

Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg möchte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren zum American-Football motivieren. Gespielt werden soll vom 10. bis 12. Juni im Rahmen einer Freizeit im Schullandheim Haus Lankau bei Mölln, 23881 Lankau. Gelernt und gespielt werden soll die kontaktarme Variante Flag-Football, die aber ansonsten alles mitbringt, was American-Football so großartig macht. Daneben werden auf der Freizeit auch weitere Sport-Spiele angeboten. Das Land Schleswig-Holstein fördert die Freizeit mit Mitteln aus dem Programm »Aufholen nach Corona«. Das heißt, die Freizeit kostet lediglich € 20,-. Weitere Informationen zu Ort und Anmeldung gibt es auf der Homepage www.kjr-herzogtum-lauenburg.de

Upgradefähige Hörgeräte bei BLAU HÖRGERÄTE

Interview mit Inhaber und Hörgeräteakustiker Bastian Blau

DER REINBEKER: Guten Tag Herr Blau. Sie werben mit upgradefähigen Hörgeräten. Welche Vorteile bietet das dem Endkunden?

BASTIAN BLAU: Da viele Kunden derzeit ihre Kontakte und Aktivitäten reduzieren, können wir diese Hörsysteme zu späterer Zeit auf bessere Leistung umstellen. Sollte sich später ein höherer Bedarf einstellen, können unsere Kunden binnen Minuten in eine bessere Leistungsklasse wechseln. Das macht unsere Kunden mit Blick auf die Zukunft flexibel. Wir erleben seit Beginn der Pandemie, dass sich der Bedarf verändert hat. Viele unserer Kunden sind aktuell weniger in Gesellschaft als früher. Ein Großteil der berufstätigen

FOTO: IMKE KUHLMANN

Bastian Blau

Kunden arbeitet, wenn möglich, im Homeoffice. Die Anforderungen an Hörgeräte sind nicht die gleichen und es reichen aktuell womöglich günstigere Hörgeräte aus. Ganz nebenbei entfällt auch die Notwendigkeit, sich endgültig festlegen zu müssen.

DR: Wie muss man sich das mit den Leistungsklassen vorstellen?

BASTIAN BLAU: Die meisten Hörgeräte gibt es in 4-6 verschiedenen Leistungsklassen. Herstellerübergreifend wird immer ein Hörgerät entwickelt, welches sämtliche Funktionen beinhaltet. Alles andere wäre in der Entwicklungsphase mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden. 360 Grad Sprachfokus, Windunterdrückung, Impulsschallunterdrückung, Bluetooth Anbindung uvm. Je hochwertiger die Preisstufe, desto mehr Funktionen stehen im Hörgerät zur Verfügung. Bei den neuen Unitron Blu Geräten ist diese Leistungsklasse wie bereits gesagt auch noch nach dem Kauf veränderbar.

DR: Muss der Kunde für ein Upgrade zu Ihnen ins Fachgeschäft kommen?

BASTIAN BLAU: Ja. Für eine Veränderung der Leistungsstufe ist es erforderlich die Hörsysteme mit unserer Software im Geschäft zu verbinden.

DR: Die meisten Kunden freuen sich bestimmt auf den persönlichen Kontakt im Fachgeschäft.

BASTIAN BLAU: Ja, der Beginn einer vernünftigen Hörgeräteanpassung findet bei Blau Hörgeräte sinnvollerweise immer vor Ort im Fachgeschäft statt. Messung und Beratung sind meiner Meinung nach online nicht in gleicher Qualität durchführbar. Sobald jedoch das Grundgerüst nach erfolgreicher Ausprobe steht und der Kunde sich für ein passendes Hörsystem entschieden hat, können Änderungen bei sehr vielen Hörgeräten per Fernanpassung vorgenommen werden. Die Schnittstelle bildet hier das Smartphone, welches mit den Hörgeräten verbunden ist.

DR: 6 Jahre Garantie gibt es nur bei telefonischer Anmeldung?

BASTIAN BLAU: Wir haben im Internet zahlreiche Vertriebspartner und möchten auf diesem Weg einfach sicherstellen, dass die Kunden auf direktem Weg zu uns kommen. Aktuell gibt es die 6 Jahre Garantie auf namhafte Hersteller in der Tat nur, wenn der Kunde sich telefonisch anmeldet. Alternativ ginge ein spontaner Besuch in einer unserer Filialen, wobei eine vorherige Anmeldung unnötige Wartezeiten vermeidet.

Standort Blau Hörgeräte: Reinbek, ✆ 040-73601515, Neuschönningstedt, ✆ 040-55649617, Aumühle, ✆ 04104-6952303

PERMANENT MAKE-UP & COSMETOLOGY
SKIN SECRET
www.skin-secret-beauty.de & beauty

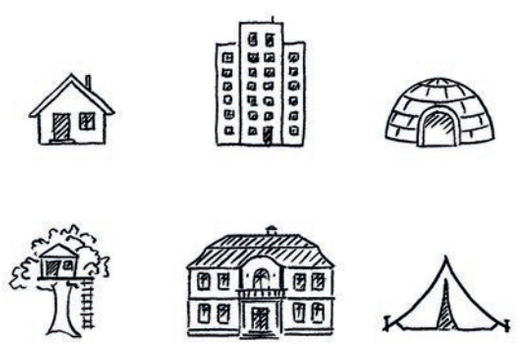
- NATÜRLICHES PERMANENT MAKE-UP (Augenbrauen, Lippen, Lidstrich)
- PERMANENT MAKE-UP ENTFERNUNG
- PROFESSIONELLE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- WIMPERN-, AUGENBRAUENLIFTING
- MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Ich freue mich auf Sie!

KOSMETIKSTUDIO in Reinbek
4.9 ★★★★★
Google Kundenrezensionen

Tel.: 0172 4000 443
Email: info@skin-secret-beauty.de
Website: www.skin-secret-beauty.de

Mit Kompetenz zum Erfolg



Engel & Völkers Sachsenwald GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Karoline Bussert
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek · Tel. 040 - 819 78 50
Sachsenwald@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sachsenwald

ENGEL&VÖLKERS

10 Jahre AUTO ZENTRUM GLINDE

Jubiläums Angebot im Juni 2022: 20% Rabatt-Aktion

Glinde – Die Erfolgsstory begann am 1. Juni 2012 mit der Eröffnung des Auto Zentrum Glinde im neuen Industriegebiet an der *Alten Wache*. Aus Freunden wurden auch Geschäftspartner: Cyrus Zargari ist Kfz-Meister und Sachverständiger mit 38 Jahren Berufserfahrung und großem Know-How im technischen Bereich. Marcus Westerfeld hat langjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich und stellt die Organisation sämtlicher Betriebsabläufe sowie Mitarbeiterführung sicher. Beide Inhaber bilden eine perfekte Synergie aus dem technischen und kaufmännischen Bereich.

Das Auto Zentrum Glinde bietet fast alles, was zu einem modernen Kfz-Meisterbetrieb dazugehört, wie beispielsweise

- Täglich HU+AU durch die Dekra
- Umwelt- und lackschonende Waschanlage für jeden zugänglich
- Fuhrparkwartungen mehrerer Firmen aus der Umgebung
- Kooperationspartner verschiedener Versicherungen im Bereich Unfallschäden sowie das dazu gehörende Schadenmanagement sämtlicher KFZ Versicherer
- Pkw An- und Verkauf
- Räderhotel
- und vieles mehr

Sämtliche Reparaturarbeiten erfolgen mit einer Festpreisgarantie und werden immer mit unseren Kunden abgesprochen.

Cyrus Zargari: »In Anbetracht der Corona-Pandemie verzichten wir auf eine große Jubiläumsfeier. Stattdessen erhalten unsere Kunden oder die, die es noch werden wollen, einen Jubiläumsrabatt von 20% auf sämtliche Ersatzteile und Motoröle bei Inspektion, Wartung und Fahrzeugreparaturen in der Zeit vom 1.6. bis 30.6.2022.«

Selbstverständlich werden sämtliche Arbeiten an den Fahrzeugen fachgerecht sowie nach Herstellervorgaben durchgeführt. Im Anschluss wird der Wagen kostenlos gewaschen.

Marcus Westerfeld: » Wir freuen uns auf Ihre telefonische Terminvereinbarung!«

Auto Zentrum Glinde, Am Alten Lokschuppen 1, 21509 Glinde, ✆ 040-71008860, info@autozentrum-glinde.de

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Cyrus Zargari und Marcus Westerfeld

Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Klare Kante für Ihre Immobilie

ksk-ratzeburg.de/betongold

Mit „Verkaufen und Zurückmieten" machen Sie Ihr Betongold zu Bargeld.

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Yogawochenende zum Entspannen und Stöbern in wunderbarer Natur in Mecklenburg

Reinbek – Die Physiotherapeutin Ute Kording-Gagern bietet vom 28. – 31.10.22 einen verlängerten Wochenendkursus für Körper, Geist und Seele mit dem Titel »Yoga & Literatur pur« in Groß Breesen an.

»In meinen Unterrichtseinheiten biete ich Hatha-Yoga an, mit vertiefter, bewusster Atmung (Pranajama), Achtsamkeit und Entspannungstechniken. Herrliches Spazierengehen oder Fahrradfahren in der schönen Natur lassen die Seele baumeln. Es erwarten Sie Bewegung, Ruhe, schönes Essen und tolle Bücher«.

Übernachtet wird im Gutshotel Groß Breesen, Groß Breesen 10, 18276 Zehna, dem »ersten Bücherhotel Deutschlands«. Kosten für insgesamt 9 Yoga-Einheiten (60/90 min): Euro 310,-, Anmeldung direkt bei Ute Kording Gagern unter hippotherapie-kg@web.de, ✆ 0170-7322571, Zimmerbuchung extra unter info@gutshotel.de

Gewinnerin bei Blau Hörgeräte

FOTO: DER REINBEKER

Hörakustikmeister Martin Wosnitza (l) mit Ilse Krane und Bastian Blau

Reinbek – Auf der diesjährigen Seniorenmesse »Viva Seniores«, die Ende April im Reinbeker Schloss stattfand, war auch die Firma Blau Hörgeräte aus der Bahnhofstraße 6 in Reinbek vor Ort und präsentierte sich mit ihren Angeboten. »Die Seniorenmesse war eine sehr gelungene Veranstaltung, wir hatten gute Gespräche und eine Menge Zulauf und freuen uns schon auf das kommende Jahr«, so Inhaber und Hörakustikmeister Bastian Blau.

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es wieder ein Gewinnspiel, bei dem die Besucher der Seniorenmesse die Anzahl von Golfbällen in einem Glas schätzen mussten. »Es gab viele, die nur 2 bis 3 Bälle daneben lagen – aber letztendlich nur eine, die die exakte Zahl geschätzt hat«, so Martin Wosnitza von der Reinbeker Filiale.

»Sagenhaft, ich habe noch nie etwas gewonnen« – Gewinnerin Ilse Krane aus Krabbenkamp konnte es kaum glauben. Sie freut sich jetzt über den Gewinn eines Hotelgutscheins im Wert von 200 Euro für das Bayside Hotel in Scharbeutz.

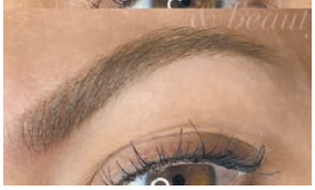
Die beiden Hörakustikmeister Bastian Blau und Martin Wosnitza gratulierten ihr herzlich mit einem frühlingsbunten Blumenstrauß.

Mehr unter www.blau-hoergeraete.de ✆ 040-73601515.

Secret & Beauty – auf der Seite der natürlichen Schönheit

FOTO: PRIVAT

Reinbek – Schönheit erregt Aufmerksamkeit und zieht an. »Aber wichtig ist, sich selbst treu zu bleiben und so natürlich und schön wie möglich auszusehen. Exakt dies ist die Vision von Skin Secret & Beauty – natürliche Schönheit zu ermöglichen«, so Inhaberin Tatiana Ulanova (Foto) im Schmiedesberg 13.



In ihrem Fachstudio bietet Sie u.a. professionelles natürliches Permanent Make-Up. Tatiana Ulanova: »Schon morgens direkt nach dem Aufstehen gut aussehen und keine Zeit für langes Schminken verschwenden – das klingt verlockend und ist dank Permanent-Make-up wirklich machbar. Das heißt: ich betone Ihre natürliche Schönheit und korrigiere kleine Schönheitsfehler«.

Und wenn Sie für eine solche Behandlung, wie Permanent Make-up, noch nicht bereit sind, empfiehlt Tatiana Ulanova, mit einem Verfahren wie dem Laminieren von Wimpern und Augenbrauen zu beginnen.

Außerdem bietet sie pflegende kosmetische Behandlungen mit Fruchtsäure, Anti-Aging, Couperose sowie individuell auf die Hautbedürfnisse abgestimmte Behandlungen, begleitet von individuellen Massagen und Therapien, »durchgeführt mit bester deutscher Naturkosmetik, damit die Haut schön und gesund bleibt«, so Tatiana Ulanova.

Ab Sommer 2022 bietet sie *Kosmetische & Spa-Maniküre und -Pediküre* an – hochwertige, sterile, professionelle Behandlungen mit besten Materialien für außergewöhnlichem *Look* – auch für Allergikerinnen geeignet.

Infos & Termine nach Vereinbarung unter ✆ 0172-4000443 oder per WhatsApp. Mehr unter www.skin-secret-beauty.de

Alles neu macht der Mai bei Schmelzer Hörsysteme

Neue Hörsystem Aktionen, Umweltschutzaktion und Neueröffnung in Ratzeburg

Reinbek – Als regionales Familienunternehmen will Schmelzer Hörsysteme alle seine Kunden zufriedenstellen. Deshalb ist es Felix Schmelzer wichtig eine große Produktvielfalt und verschiedene Preis- und Leistungsstufen anzubieten.

Ab Juni gibt es eine tolle Aktion, bei der die Kunden die Möglichkeit haben, auf Wunsch verschiedene Modelle und auch Leistungsstufen auszuprobieren.

»Bisher ist auch das topmoderne Nulltarif-Hörsystem sehr gut bei unseren Kunden angekommen. Viele haben es schon getestet und konnten sich von dem Können des kleinen Hörsystems überzeugen,« erklärt Felix Schmelzer. »Unser neues Nulltarif-Hörsystem hat deutlich an Leistung zugelegt und übertrifft die Anforderungen der Krankenkassen deutlich«, schwärmt Sabrina von Kroge, Betriebsleiterin in Reinbek

Ob nahezu unsichtbare Im-Ohr Hörsysteme, leistungsstarke Miniatur-Klangwunder oder intelligente Hörsysteme mit Akku Technologie. Der Kunde entscheidet was zu ihm passt und die geschulten Mitarbeiter von Schmelzer Hörsysteme helfen ihm dabei, das herauszufinden.

FOTO: SCHMELZER

Sabrina von Kroge zeigt das top moderne Nulltarif-Hörsystem aus der geplanten Juni Aktion.

Ein Thema was zur Abwechslung mal nichts mit Hörsystemen zu tun hat ist: Schmelzer goes green. Das ist eine Aktion die dem Familienunternehmen sehr am Herzen liegt

»Wir versuchen im Arbeitsalltag mit klimafreundlichen Umstellungen, wie zum Beispiel papierlosen Büros, Elektro-Fahrzeugen, LED Lampen, kapsellosem Kaffee und einigem mehr, an die Umwelt zu denken,« erklärt Sabrina von Kroge. »Mit *Bee friendly* Bienensaat-Tüten tragen wir ein bisschen dazu bei, bienenfreundlicher zu werden und der Umwelt etwas Gutes zu tun. Darüber hinaus wollen wir im Sommer bei unserer Hörtour »Unsere Heimat – unser Norden« für jeden Hörtest 1 € an den Bienengarten in Ahrensburg spenden.« berichtet Felix Schmelzer.

»Wir dürfen nun auch verraten, das wir unser dreizehntes Fachgeschäft am 31. Mai im schönen Ratzeburg eröffnen. Wir freuen uns schon sehr darauf, die Ratzeburger kennen zu lernen. Sie sind somit herzlich zur Eröffnungsfeier am 31. Mai ab 10 Uhr in der Schrangenstraße 9 eingeladen,« so Schmelzer.

Weitere Informa8onen auf www.schmelzer-hoersysteme.de

Glinde – Möllner Landstraße 77, ✆ 040-71141589; Reinbek – Bergstraße 3 (im CCR), ✆ 040-70011813; Barsbüttel – Hauptstraße 38 H, ✆ 040-67081936

Veranstaltung zum Thema "Energieeffiziente Sanierung"

Energieeffizienz senkt Energiekosten und ist gut die Umwelt.

Richtig angepackt ist eine energieeffiziente Sanierung mit vielen Vorteilen und staatlichen Zuschüssen verbunden. Aufgrund der erhöhten Nachfragen möchten wir Sie zu einer exklusiven Veranstaltung einladen. Wir haben den Energieeffizienzexperten Andre Graeber gewinnen können.
Zusätzlich erhalten Sie Informationen zu den aktuellen KFW-/ Kreditprogrammen, um Sanierungsmaßnahmen umsetzen zu können.

Haspa Filiale Reinbek
Hamburger Str. 1
21465 Reinbek

Am 15.06.2022
Von 17.30 bis 19.00 Uhr
Anmeldung über QR Code

Identische Veranstaltungen finden auch in unseren Nachbarfilialen statt.
Am 22.06.2022 in Glinde und am 29.06.2022 in Wentorf.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Mittelstandsunion Stormarn lädt ein

Reinbek – Am Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, lädt die Mittelstandsunion Stormarn ein ins Schloss Reinbek, Gartensaal, Schlossstraße 5, zum Impulsvortrag »Inflation – die unterschätzte Gefahr« von von Dr. Martin Lüdiger.

Die Inflation in Deutschland und Europa nimmt zu und liegt bei den Lebenshaltungskosten mittlerweile bei 7,3 Prozent p.a. Die Erzeugerpreise sind im Jahresvergleich sogar um 30,9 %, die Großhandelspreise um 22,6 Prozent gestiegen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessenten werden gebeten, eine kurze Antwortmail an info@mit-sh.de zu schicken.

Mehr unter www.mit-stormarn.de

Es ist Zeit – kostenfreies Probetraining im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Reinbek – »Der Frühling ist eingekehrt und hat sich mit seiner Hoffnung breit gemacht. Somit wird es Zeit«, meint Orthopädie Martin Kürff vom Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald, »sich wieder zu motivieren und etwas für Körper und Seele zu tun«. Die Einrichtung bietet Menschen mit körperlichen Defiziten die Möglichkeit, sich unter medizinisch ausgebildetem Fachpersonal zu verbessern. Martin Kürff: »Nutzen Sie den Moment, um durch ein kostenfreies Probetraining wieder Kontakt mit sich aufzunehmen, indem Sie sich bei uns im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald unter qualifizierter Anleitung die richtigen Inspirationen für die medizinische Trainingstherapie geben lassen.«

FOTO: MARTIN KÜRFF

Sporttherapeutinnen Susann Sevinc und Nadine Pöhland

Im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald wird unter der Leitung vom Facharzt für Orthopädie Martin Kürff unter Berücksichtigung Ihrer Diagnosen ein individueller Trainingsplan erstellt und wenn Sie die Option nutzen wollen, auch eine isometrische Muskelanalyse durchgeführt. »Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen, positiv in den Sommer zu starten und die ersten Schritte in eine gesunde Zukunft zu gehen«, so Martin Kürff.

Bei Interesse melden Sie sich an unter ✆ 040-32086646 oder info @rueckenzentrum-sachsenwald.de

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH
Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104–2456
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

Schwimmen – Trainer gesucht!

Du hast Lust, selbst mal als Schwimmtrainer*in am Beckenrand zu stehen? Dann melde dich gerne bei uns! Um unser Kursangebot zu erweitern, freuen wir uns auf jeden, der Spaß an der Arbeit mit Kindern hat. DLRG Silber als Abzeichen und Volljährigkeit sind bei uns die einzigen Voraussetzungen. Idealer Einsatz wäre für Gruppen am Montag 15-17 Uhr. Wir freuen uns auf dich! FCVO Sparte Schwimmen, schwimmen@fc-voran-ohe.de

Neuer Kurs - Fit mit Nordic Walking

Das zügige Gehen mit Stöcken an der frischen Luft ist ein Wellness-Programm für unseren Körper. Nordic-Walking bringt als moderates Ausdauertraining Luft in die Lungen und Schwung in Herz und Kreislauf. Der Kurs startet am Mittwoch, 8.6. von 16 – 17.30 Uhr. Anmeldungen bitte an unsere lizenzierte Nordic-Walking-Trainerin Kerstin unter 040/32510865 oder per E-Mail: kurssystem.turnen@fc-voran-ohe.de. Kursgebühren: 8 Einheiten à 90 Min. für Mitglieder € 65, Nichtmitglieder € 80.

Volleyball

FCVO Team belegt den 1. Platz der Mixed Runde A3 des Hamburger Volleyball Verbandes 2021/2022! Aufgrund der Corona-Einschränkungen wurde in diesem Jahr keine Endrunde gespielt, da zuvor ausgefallene Spiele nachgeholt werden mussten. Unsere Volleyballer haben dank guter Trainings- und Hygienekonzepte, super Teamspirit, Stimmung und Einstellung an allen Spieltagen teilgenommen, sodass wir die nötigen Punkte sammeln konnten und wieder einmal auf Platz 1 stehen. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Tennis

Toller Saisonstart mit kleiner Players-Night im Clubheim! Die Tennisanlage war zur Deutschland-Spielt-Tennis Aktion sehr gut besucht. Mit 3 Trainern konnten die zahlreichen jugendlichen und erwachsenen Tennis-Starter die ersten technischen Schritte machen und vor allem viel Spaß an unserem Sport entdecken. Mittlerweile läuft unsere Punktspielsaison mit insgesamt 17 Mannschaften von U10 bis Ü 60. Die ersten Begegnungen sind schon gespielt und an Wochenenden, sowie an einigen Wochentagen ist auf der Anlage in Ohe regelmäßig Punktspielbetrieb. Gäste und Fans sind herzlich willkommen! www.tennis-ohe.de

Nachruf

Der FC Voran Ohe muss Abschied nehmen von seinem Ehrenmitglied Egon Dibbern, einem Urgestein des Vereins. Während seiner über fünfzigjährigen Mitgliedschaft war er in vielen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Schon sehr früh brachte er seine große Sachkenntnis auf dem Gebiet der Finanzen ein und wurde 1976 zum Schatzmeister des Vereins gewählt. Dieses Amt füllte er sehr umsichtig über 34 Jahre lang aus. In dieser Zeit hat Egon unzählige Stunden dem Verein gewidmet, ein Einsatz, der ohne das Verständnis und die Unterstützung seiner Familie, die ebenfalls dem Verein stets verbunden war, nicht möglich gewesen wäre. Als Mitglied der Tischtennissparte war er nicht nur ein zuverlässiger Sportskamerad, sondern übernahm auch vier Jahre lang die Spartenleitung sowie von 1996 bis 2011 die Stellvertretung und anschließend die Verwaltung der Spartenkasse. Egon hat mit seinem langjährigen Engagement für den FC Voran Ohe einen maßgeblichen Anteil daran, dass sich der Verein über Jahrzehnte erfolgreich entwickeln konnte. Aufgrund seiner Verdienste wurde er 2011 zum Ehrenmitglied ernannt und 2014 in den Ehrenrat gewählt. Auch über seinen Tod hinaus werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitglieder
Der Vorstand und der Ehrenrat

Neue Spartenleitungen der Abteilungen Fußball und Turnen

Ein personeller Neubeginn wurde auf der Fußball-Spartenversammlung vom 5.5.2022 besiegelt. Als neuer Spartenvorstand wurden Daniel Schmitt (Spartenleiter), Lars Gawel (Stellvertreter) und Mark Suhk (Kassenwart) gewählt. Damit sind die wichtigen Ämter zukunftsfähig mit einem jungen und starken Team besetzt, sodass die Sparte Fußball wieder voll durchstarten kann. Einen Neubeginn gab es auch in der Sparte Turnen. Auf der Spartenversammlung wurden Rene Monno (Spartenleiter), Sofia Hübner (Stellevertretung) und Marlena Bestmann (Jugendwartin) gewählt. Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass wir weiterhin auf ein hohes ehrenamtliches Engagement bauen können. Wir wünschen den neu gewählten Spartenvorständen viel Freude und eine gute Hand bei der Ausübung ihrer Ämter.

Delegiertenversammlung am 15.6.2022

Die 1. Delegiertenversammlung des Jahres 2022 findet am 15.6. um 19.30 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule Reinbek statt. Alle Mitglieder und Delegierte wurden per Mail informiert. Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung!

Reise des ADFC Wentorf/Börnsen nach Houten

Fortsetzung von Seite 1

Die Stadtplanung hat dabei die Grundsätze, dem Lebensraum menschliche Dimensionen, Platz für spielende Kinder, Fußgänger und Radfahrer zu geben, von Beginn an verfolgt. Das heutige Stadtbild von Houten gibt diesem Anspruch Recht: Houten wurde vom niederländischen »Fietsersbond«, einer Radfahrenden-Vereinigung, ähnlich dem ADFC, bereits dreimal (2008, 2018 und 2019) zur Fahrradstadt des Jahres gekürt. Die ADFC Gruppe konnte sich bei einer etwa 2-stündigen Rad-Befahrung in Begleitung des Radbeauftragten der Gemeinde Houten und des Vorsitzenden der Fietsersbond-Ortsgruppe überzeugen, dass hier eine sehr hohe Lebensqualität

»Auto zu Gast« Aufschrift auf Straße

herrscht, dass die Wohngebiete auffallend leise sind und zum Spielen und Verweilen einladen, die Erreichbarkeit der Wohnungen, Schulen, Sportstätten und Versorgungszentren dennoch mit allen Verkehrsmitteln gewährleistet ist. Wie kann das gelingen? Die Gemeinde wird durchzogen von einer Bahnlinie mit zwei Bahnhöfen im Ortsgebiet, um die Gemeinde herum führt eine Ringstraße für den Autoverkehr, mit Abzweigen in jedes Wohngebiet, so dass jeder Ort grundsätzlich auch mit dem Auto anfahrbar ist und Autos in der Nähe der Wohnungen abgestellt werden können. Innerhalb der Ringstraße jedoch sind die Wohnquartiere untereinander nur durch breit angelegte Wege für Menschen, die zu Fuß, per Fahrrad, E-Bike, Inliner, Skateboard oder sogar Moped unterwegs sind, verbunden. Möchte man mit dem Auto von einem Quartier in ein anderes fahren, führt der Weg über die Ringstraße. Auf den für den Autoverkehr freigegebenen Straßen innerhalb der Ringstraße haben Radfahrende und Zu-Fuß-Gehende immer Vorrang. Die Beschilderung weist darauf hin, dass Autos hier »zu Gast« sind.

Da das Radfahren in diesem Ambiente sehr angenehm und sicher ist, wovon sich die ADFC Gruppe selber überzeugen konnte, fahren hier Kinder ab ca. 8 Jahren selbstständig mit dem Fahrrad zur Schule und zu ihren Freizeitaktivitäten. Auch für Senioren bieten die autoarmen und barrierefreien Wege die Möglichkeit, länger mit dem Fahrrad mobil zu bleiben. Das aktive Radfahralter konnte um etwa 10 Jahre angehoben werden, wird berichtet. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Übergänge und Kreuzungen wirklich barrierefrei sind (und nicht mit 5 cm hohen, nur »quasi« abgesenkten Bordsteinen versehen sind) und dass es ausreichend Abstellmöglichkeiten für den ruhenden Radverkehr gibt (bei Wohngebäuden schreibt das Baugesetz barrierefreie Fahrradabstellplätze vor, die überwiegend in separaten Gebäuden oder Tiefgaragen zu finden sind). An den beiden Bahnhöfen befinden sich große, helle und kostenfrei benutzbare Fahrradparkhäuser.

Die ADFC Gruppe besuchte Houten an einem normalen Sonnabendvormittag und konnte den Einkaufsverkehr an einem der Nahversorgungszentren beobachten: Sehr viele Menschen kamen mit Fahrrädern mit riesigen Packtaschen daran, einige mit Lastenrädern oder Anhängern – oder auch mit dem Auto. Das ist problemlos möglich, da es bei den Einkaufszentren auch Parkraum für Autos gibt, teilweise öffentlich, teilweise im Eigentum des Einzelhandels. Eine Verkehrszählung der Gemeinde hat ergeben, dass in Houten 24% der Fahrten zum Einkaufen mit dem Auto erledigt werden. 76% verteilen sich auf Fahrrad, zu Fuß oder öffentlichen Nahverkehr.

Das Rad bekommt immer zuerst GRÜN

In Utrecht, das aufgrund seiner Größe und gewachsenen Struktur im Innenstadtbereich nicht dieselben stadtplanerischen Möglichkeiten wie Houten hat, fiel den Gästen aus Deutschland gleich bei der Ankunft das elektronische Parkleitsystem auf, das auf freien Parkraum in Fahrradparkhäusern hinweist. Im Zentrum von Utrecht sind Fahrradtiefgaragenplätze für 30.000 Fahrräder verfügbar. Das größte Parkhaus am Bahnhof und der Einkaufsmeile »Hoog Catharijne« kann alleine 12.500 Fahrräder aufnehmen und ist damit das größte der Welt.

Die kleineren Straßen in Utrecht sind zum Teil zu Fahrradstraßen umgebaut worden, die größeren haben je Fahrtrichtung eine Fahrspur für Autos und eine ebenso breite für Fahrräder, die nicht gemeinsam mit Fußgängern genutzt wird und farblich abgesetzt ist. Die Ampeln in der Stadt sind separat für Auto, Rad und Fußgänger, wobei das Rad immer zuerst »grün« bekommt, die Fußgänger erst einige Sekunden später, wenn die Räder den Überweg bereits passiert haben.

Das »echte Fahrradland« ist möglich.

Die Gruppe der ADFCler reiste am Sonntag zurück nach Wentorf und Börnsen, voll der Eindrücke und Rad-Erkenntnisse aus dem »echten Fahrradland« und mit der festen Überzeugung, dass »Fahrradland« möglich ist, wenn der Wille da ist, und dass eine fahrradfreundliche Gemeinde auch eine menschenfreundliche Gemeinde ist. Erstaunlicherweise wird in den Niederlanden der Fokus auf Radverkehr nicht gleichgesetzt mit der Einschränkung persönlicher (Autofahr-)Freiheit, wie es hierzulande oft zu vernehmen ist. Auch die Niederländer möchten sich in jeder Situation frei entscheiden, welchen Weg sie mit welchem Verkehrsmittel zurücklegen – und entscheiden sich dann oft für das bequemere, kostengünstigere und nahezu emmissionsfreie Fahrrad.

Birte Hildebrandt

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

nichtverpassen
Gigaschnelles Internet für Ihr Zuhause!

Ihr Glasfaseranschluss für schnelles Internet, Telefon und TV
www.media-sachsenwald.de
media sachsenwald

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster · Haustüren
seit 1930
TISCHLEREI FISCHER
Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen

Viel Licht für Ihr Dach
Profitieren Sie von unseren Vorteilen:
Dachausbau
Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

blau HÖRGERÄTE

Bleiben Sie flexibel!

6 Jahre Garantie*
bei telefonischer Anmeldung

Aumühle: (04104) 6 95 23 03
Neuschoe: (040) 55 64 96 17
Reinbek: (040) 73 60 15 15

Jetzt anrufen!

Das Unitron Moxi Blu R –

Jetzt kostenlos testen und bei Bedarf jederzeit in eine höhere Technikstufe upgraden.

unitron™

* Wir bieten bei vielen Herstellern eine Garantie über die volle Hörgerätelaufzeit an, wenn Sie bis zum 30.06.2022 einen Termin für eine umfassende Höranalyse vereinbaren. Die Garantieverlängerung gilt nur für HDO-Geräte (Hinter dem Ohr) der Hersteller Phonak, Resound, Unitron und erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst und ist auf die kostenfreie Reparatur oder den Austausch des Hörgeräts beschränkt. Die Garantieleistungen gelten nicht für Verschleißteile wie z.B. Batterien, Cerumenfilter, Zubehör, Hörerschläuche, Ohrpassstücke oder externe Hörer. Die Garantieleistungen entfallen, wenn an der Hörhilfe Schäden durch Dritte, durch nicht autorisierte Instandsetzungen oder unsachgemäße Handhabung entstanden sind.

blau Hörgeräte in

Aumühle	Große Straße 22	Telefon: (04104) 6 95 23 03
Neuschönningstedt	Möllner Landstraße 24	Telefon: (040) 55 64 96 17
Reinbek	Bahnhofstraße 6	Telefon: (040) 73 60 15 15

www.blau-hoergeraete.de

re-tweet

»Lieber John Wayne als das!«

In den Medien sind seit Monaten die Ukraine, Putin und der Krieg präsent und wir alle mussten inzwischen begreifen, dass »Menschenrechtsfragen Realpolitik sind und nicht das Gegenteil«. Auf diese kurze Formel bringt die Philosophin und frühere Kriegsreporterin Carolin Emcke am 28.4.22 auf dem *Republik-Tag* des Internet-Magazins *republik.ch* im Interview mit dem Literaturwissenschaftler Daniel Graf die deutschlandweite »Verstörung«. Und es gibt nicht wenige, die das Kriegsgeschehen in den Medien gar nicht mehr verfolgen mögen. Dabei sind wir alle betroffen von der Auseinandersetzung um die Ukraine – ob wir es wahrhaben wollen oder nicht. In dem Gespräch geht es auch um Emckes neues Buch »Für den Zweifel«, für das ihr Motto gilt »Ich glaube an das Erzählen trotz allem.« Und Emcke erzählt (bit.ly/ 3FPCKOD) u.a. von ihrem kürzlichen Besuch in Lwiw/Ukraine. Von Verstörung. Von der Ungenügendheit sämtlicher Texte. Und von einer Skalierung des Leids. Da sich die Medien simplifizierend »nur« den größten Verbrechen und krassesten Beispielen von Gewalt widmeten: »Ich halte es für wirklich fatal, wenn wir als Zuschauerrinnen so programmiert oder imprägniert werden, dass wir nur noch Extremerwartungen haben und jegliche Formen von Demütigung, Ausgrenzung, von Missachtung, Misshandlung, von Vertreibung irgendwie *einfach so* eingepreist werden.«

Sie kommt dabei ausführlich auf die Verantwortung zu sprechen, die bei uns als Medienkonsumentinnen liegt – ob normale Bürgerinnen, oder als Geflüchteten-Helferinnen. Emcke: »Das wichtigste, glaube ich, ist, was man sich *nicht* antut.« Dabei wäre aus ihrer Sicht schon viel geholfen, wenn eine bestimmte Art von Gesprächsformaten im Fernsehen oder von Doppelinterviews in Zeitungen oder Pro- und Contra-Visualisierungen der Wirklichkeit« unterblieben. »Wenn sie irgendwo PRO UND CONTRA lesen«, so Emcke vehement, »lesen Sie es nicht! Falls Sie irgendwo im Fernsehen schon an der Anlage der Einladungspolitik erkennen, dass Kontroversen simuliert werden, schauen Sie sich von mir aus John Wayne an oder irgendwas anderes als das.«

Und sie erinnert an die großen Kontroversen der letzten Jahre – Corona, Querdenker-Demonstrationen – oder jetzt beim Ukrainekrieg: »Diese Unterstellung, es gäbe zu jedem Sachverhalt zwei gleichwertig wahre Positionen. Das ist wirklich ein epistemischer Nihilismus. Das ist ein Graus – und alle machen es mit.«

Und Emcke verweist auf die Folgen dieses Formats: »In dem Moment, wo ich weiß, ich diskutiere *gegen* jemanden, verschließe und vereindeutige ich doch schon meine eigene Position und bereinige alle Ambivalenzen, die ich vielleicht hätte. Wohingegen, wenn ich mit jemanden diskutieren würde, der eigentlich zu einer bestimmten Fragestellung im Prinzip mir ähnlich gesonnen wäre, tauchten viel mehr Unterschiede auf. In meiner Schulzeit gab es noch das Format der *Erörterung*! – Das ist das, was ich möchte. Ich möchte von Autoren, einen Text lesen, in dem sie auch mal Argumente gegen sich selbst äußern.«

»Was wir jetzt hören von wirklich vielen«, moniert Emcke – ob bei Diskussionen über Impfungen oder aktuell über diesen Krieg – »dass irgend so eine Position daherkommt, die heißt: *Die Wahrheit ist irgendwie so in der Mitte*. – Das halte ich wirklich für fatal. Ich kann nur jedem empfehlen, schauen Sie diese Sendungen nicht, schreiben Sie da hin, sie sollen andere Leute einladen, PRO UND CONTRA unterwandert unsere Vorstellungen davon, dass es so etwas geben könnte wie eine Wirklichkeit. Sie unterwandert unsere Vorstellung davon, dass es zumindest so etwas geben könnte wie eine Wahrheitsorientierung. Und wenn wir das aufgeben, ist die Demokratie verloren.«

Hartmuth Sandtner

Projektwoche mit etwas anderer Thematik

Frisches »Fliela« für die Gemeinschaftsschule

Konrektorin Diana Junghans.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Die bunten Kunstwerke der Schüler lassen die Wand leuchten.

Wentorf – Die Gemeinschaftsschule Wentorf wird aufgefrischt. An zwei Projekttagen haben die Schüler Klassenräumen, Fluren und Treppenhäusern einen neuen Anstrich verpasst. Besonders vonnöten war das für die Container des Schulcampus der Klassenstufen acht bis zehn, die die Schule vor zwölf Jahren gebraucht vom Gymnasium übernommen hatten. Damals waren die Container neben der alten Hauptschule platziert. Seit drei Jahren stehen sie direkt auf dem Gemeinschaftsschulgelände. Jetzt war ein neuer Innenanstrich dringend nötig. Vor der Aktion hatte eine Fachfirma die Wände grundiert. Die Schüler hatten die Farbe ausgesucht, waren aber überrascht, dass der Ton an der Wand ganz anders wirkte als erwartet – einfach »Fliela«. In einigen Klassenräumen haben nun alle Wände den Flieder-/Lila-Ton, in anderen haben die Jugendlichen sich dafür entschieden, die Tafel-Wand wieder weiß zu gestalten. Für den Anstrich hatte die Gemeinde der Schule Farbe und Pinsel sowie Rollen zur Verfügung gestellt. »Streichen macht Spaß«, stellte die 15-jährige Anastasia fest. In einigen Klassen gestalteten die Schüler ihre Wände noch mit Graffito-ähnlichen Bildern aus Klebefolie.

Auch im Hauptgebäude waren die Schüler im Einsatz, dort wurden unter anderem die Treppenaufgänge gestrichen, einer beispielsweise in orange und mit Sportmotiven dekoriert. In einem anderen Aufgang sind Worte wie »Willkommen« in verschiedenen Sprachen zu lesen. Und im Anbau brauchte der weiße Treppenaufgang zwar noch keinen neuen Anstrich, konnte aber dennoch etwas Farbe vertragen. Dort gestalteten die Schüler mit selbst gefertigten bunten Bildern Kunst am Bau.

Übrigens waren nicht alle Schüler mit Malen beschäftigt. Denn auch für Verpflegung musste gesorgt werden. Die Kinder belegten Brötchen und backten in der Schulküche Brownies. Andere kümmerten sich um die Verschönerung der Außenanlagen, legten Beete an und pflanzten Obstbäume, die Schüler der Technikkurse bauten Picknickbänke. Lehrer und einige Eltern unterstützten das Schulverschönerungsprojekt. Auch Sarah Vitense vom Schulelternbeiratsvorstand hat sich an der Organisation beteiligt. Sie freut sich über den regen Austausch und das gemeinschaftliche Engagement an der Schule.

Die 540 Schüler, ihre Lehrer und die Elternvertreter sind begeistert von der Aktion. »Wir waren uns einig, dass die Schüler selbst streichen, damit sie es mehr wertschätzen«, sagt Konrektorin Diana Junghans mit Blick auf die Gemeinschaftsaktion. Auch die 38 Schüler aus der Ukraine aus den Klassenstufen fünf bis acht waren involviert. »Unsere Schule hat die meisten ukrainischen Schüler im Kreis aufgenommen«, sagt die Konrektorin. Die vierzügige Schule meldet jetzt Klassenstärken von 29, Tendenz steigend.

Christa Möller

Kinderflohmarkt

So, 19. Juni 2022, 9-13 Uhr
So, 28. August 2022, 9-13 Uhr

Großer Indoorflohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Bücher, Fahrräder, Kindermöbel.

Allgemeiner - + Frauenflohmarkt

fotolia

So, 26. Juni 2022, 9-13 Uhr
So, 04. September 2022, 9-13 Uhr

shutterstock

Auf dem gemischten Flohmarkt werden Kleidungsstücke, sowie Bücher, Technik, Kunst oder Kurioses von privat an privat gekauft und verkauft.

- Eintritt frei -

SPORTPARK REINBEK Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de

GEMEINDE AUMÜHLE

Sachstand Photovoltaik

Aumühle – Die Mitglieder des Sozial- und Liegenschaftsausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 24. Mai, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstrasse 18. Beraten wird unter anderem über den Sachstand bezüglich der Photovoltaikanlagen für die Liegenschaften der Gemeinde.

Stephanie Rutke

BETT KÄSTCHEN
Ihr Garni Hotel in Reinbek
Suleiman Itminan

Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 722 22 54
www.bettkaestchen.de
Wir haben geöffnet!

Zukunft des Aumühler Sport- & Jugendheimes

Aumühle – Einigkeit herrsche innerhalb der Gemeindevertretung auf der Sitzung Mitte Mai, was die Zukunft des Sport- und Jugendheimes betrifft. Bürgermeister Knut Suhk wurde von allen Fraktionen beauftragt, eine Bauvoranfrage für einen Ersatzneubau nach § 34 zu stellen. Ziel dabei ist es, den Neubau als Mehrzweckbau für den Sportbetrieb und die Gemeinde zu errichten. Eine Antwort aus dem Kreisbauamt erwartet Aumühles Bürgermeister in etwa drei Monaten. *S. Rutke*

Auto Zentrum Glinde
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

10 Jahre
Auto Zentrum Glinde
Unser Jubiläums Angebot:
20%
Auf Ersatzteile und Motoröl bei Inspektion, Wartung und Fahrzeugreparaturen
Vom 01. - 30. Juni 2022
Am alten Lokschuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Kommentar

Wie werden wir in Zukunft wohnen?

Wir brauchen freie Flächen für das Klima. Und wir brauchen bezahlbaren Wohnraum. Ein scheinbar unlösbares Problem. Gerade ist in Reinbek ein Bürgerentscheid gegen die Bebauung einer bewirtschafteten Fläche ausgefallen. Die Belastungen des Klimas waren neben anderen die Argumente der Bürgerinitiative, die den Bürgerentscheid vorangetrieben hatte. Reinbek hat ein Problem. Es fehlt bezahlbarer Wohnraum. Damit ist die Stadt in guter Gesellschaft. Hamburg, München, Berlin, um nur einige Beispiele zu nennen, fehlt es ebenso an Wohnraum, den sich die Menschen noch leisten können.

Für Reinbek schien es eine Lösung zu geben: Das Holzvogtland, genauer gesagt das fünf Hektar große Gebiet des *Stahmers Acker*. Doch das ist nun vom Tisch. Zum zweiten Mal haben sich die Bürger mit einem Bürgerentscheid dagegen entschieden. Doch wie geht es nun weiter? Die einen sagen, es fehle an Einsicht – die anderen, es fehle Solidarität. Der Streit um bezahlbaren Wohnraum ist längst zu einem Politikum geworden.

Was aber ist die beste Strategie für bezahlbaren Wohnraum? Und geht es nur um eine Strategie oder geht es um viel mehr. Ein Stadtentwicklungskonzept wünschen die einen – eines, dass den aktuellen Forderungen nach Finanzierbarkeit und Umwelt- wie auch Klimaschutz gerecht würde. Für die andere Seite sei es Daseinsvorsorge, Wohnraum zu schaffen, den sich jede und jeder leisten könne. Die Stadt attraktiv für Bürger zu halten.

Letztendlich wird nur helfen, wenn sich alle zusammensetzen. Die unterschiedlichen Vorstellungen auf den Tisch kommen und nach Abwägung aller Anforderungen und Möglichkeiten nach Lösungen gesucht wird. Eins ist jedoch sicher: Am Klimaschutz kommt keiner mehr vorbei, wenn die Welt für unsere Kinder erhalten bleiben soll. Da nützt auch das beste Wohnkonzept nichts, wenn die Erderwärmung Menschen das Leben in den nächsten Jahren auf unserem Planeten schwer macht.

Und dennoch brauchen wir Menschen ein Dach über dem Kopf. Da liegt die Lösung doch ziemlich nah: Wohnraum, der dem Klimaschutz gerecht wird. Das Umdenken wird jetzt schneller voran gehen.

Die Bundesregierung will mehr und möglichst klimagerecht Sozialwohnungen bauen. Die Unterstützung für die Bundesländer in Höhe von einer Milliarde Euro an Bundesmitteln soll daher fortgesetzt und durch eine weitere Milliarde im Rahmen des Klimapakets für klimagerechte Sanierungen ergänzt werden. Dieses Vorhaben hat Wohn- und Bauministerin Klara Geywitz (SPD) bei einem Gespräch im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen noch einmal bekräftigt. »Wir müssen mehr bauen, gleichzeitig das Klima schützen und den Flächenverbrauch reduzieren«, umriss Geywitz.

Klimaschutz und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums gelte es zusammenzudenken, so die Ministerin. Ihr Anliegen sei es deshalb, möglichst schnell mit den Bundesländern »zu verhandeln, mit welchen Standards« die zusätzliche Förderung kombiniert werden könne. Ziel sei schließlich gleichzeitig eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Förderung des sozialen Wohnungsbaus. *Imke Kuhlmann*

Keine Bebauung im Holzvogtland

Bürgerinitiative fordert die Erarbeitung eines zeitgemäßen Stadtentwicklungskonzeptes, das den Gedanken des Klima- und Naturschutzes in den Mittelpunkt stellt

Reinbek – Bereits 1999 war ein Bürgerentscheid in Reinbek gegen die Bebauung des Holzvogtlandes ausgegangen. Am 8. Mai gab es einen neuen Bürgerentscheid zum selben Thema. Und erneut stimmten die Bürger gegen die Bebauung. Damit ist das Thema für die nächsten zwei Jahre vom Tisch. Seit Jahren gibt es immer wieder hitzige Debatten um das Holzvogtland. Die Fläche liegt zwischen Prahlsdorf, Alt-Reinbek und Schönningstedt. Im Westen wird es durch das Gewerbegebiet und im Osten durch die Schönningstedter Straße begrenzt.

Für Politik und Verwaltung ist das eine neue Herausforderung. »Die Fragestellung bleibt, Reinbek muss für alle da sein und dazu gehört auch bezahlbarer Wohnraum«, so Bürgermeister Björn Warmer. Das müsse jetzt auf eine andere Weise gelöst werden. Reinbeks Ziel sei es, bis zum Jahr 2030 alle Bedürftigen aus den Wohnheimen zu holen.

Nachdem das Thema der Bebauung 2021 erneut auf den Tisch kam, kämpfte die Bürgerinitiative (BI) Holzvogtland gegen die Erschließung der 40 Hektar großen Fläche. In den politischen Fraktionen herrschte hingegen eine Mehrheit durch CDU, SPD und Forum21 für die Bebauung eines Teilstücks, des fünf Hektar großen *Stahmers Acker*. Ziel sei es, Wohnraum zu schaffen, der in Reinbek vor allem zu bezahlbaren Preisen rar ist.

Knapp 74 Prozent der Bürger haben sich nun gegen eine Bebauung ausgesprochen. »Wir hoffen, dass Verwaltung und Politik in Reinbek endlich das 2017 beschlossene Klimaschutzprogramm ernstnehmen und gemeinsam mit allen

FOTO: PRIVAT

Gruppenfoto von der Bürgerinitative

Reinbekerinnen und Reinbekern ein zeitgemäßes Stadtentwicklungskonzept erarbeiten, das den Gedanken des Klima- und Naturschutzes in den Mittelpunkt stellt und nicht von den Wünschen privater Investoren bestimmt wird«, so Robert Hartl, Sprecher der BI. Doch habe er die Befürchtung, dass die Politik die Gründe, die aus Sicht der BI gegen die Bebauung sprächen, nicht verstanden, so seine Auffassung. Sorge haben die Bürgerinitiative auch hinsichtlich der weiteren Bebauung gehabt. »Es heißt immer, es gehe nur um *Stahmers Acker*, doch ich frage mich, warum Investoren weitere Grundstücke erworben haben«, so Hartl.

In Reinbek ist Wohnraum knapp, bezahlbarer Wohnraum kaum verfügbar. Dies beklagt ebenso der Seniorenbeirat. Viele Senioren müssen die Stadt verlassen, da sie keine Wohnung fänden. Die BI wünscht sich, dass bei weiteren Planungen die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen würden. »Wir sind nicht gegen Wohnungsbau. Uns ist der Bedarf völlig bewusst. Doch wir brauchen das richtige Konzept«, erklärt der Sprecher der BI. Ein Konzept, im dem Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigt würden und ausreichend bezahlbarer Wohnraum entstehe. Bei der Planung von *Stahmers Acker* sei mit 70 Sozialwohnungen bei einem Neubau von 300 Einheiten dies deutlich zu wenig.

»Das Bürgerbegehren ist für uns natürlich bindend«, erklärt Sven Noetzel, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung der Stadt Reinbek. Das Problem sei, dass es im Grunde keine weiteren verfügbaren Großflächen mehr gäbe. Genau die will die Bürgerinitiative auch nicht. »Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam mit allen Beteiligten an einer Lösung für das Wohnungsdilemma arbeiten – ob mit oder ohne *Stahmers Acker*«, sagte Bürgermeister Björn Warmer bereits vor dem Bürgerentscheid. Es mache Sinn, dass sich diejenigen, die sich engagieren in die alternativen Überlegungen einbringen. *I. Kuhlmann*

Verkehrswende: Mitreisende gesucht

So verschieden wir alle sind, so unterschiedliche Werte wir haben – uns verbindet doch ein gemeinsames und großes Ziel: die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen in den nächsten Jahren und für die kommenden Generationen. Und nichts weniger steht mit dem fortschreitenden Klimawandel auf dem Spiel. Die Hauptursache dafür ist die Verbrennung fossiler Energien. Neben Konsum, Strom und Wärme ist der Verkehr einer der Hauptverursacher von CO_2-Emissionen. In diesem Sektor wurden in der Vergangenheit praktisch keine Reduktionen erzielt.

FÜR KLIMA, GELDBEUTEL, LEBENSQUALITÄT UND FRIEDEN

Darüber nachzudenken lohnt sich für einen weniger katastrophalen Klimawandel, den Geldbeutel, die Lebensqualität und – bittere Erkenntnis – auch für eine friedlichere Welt. Wie wäre es, wenn wir eine Verkehrswende starten?

Autoverkehr: Vorausschauend und moderat fahren, hohe Geschwindigkeiten verbrauchen unverhältnismäßig viel Energie. Das reicht natürlich nicht, deshalb: Mobilität reduzieren, weniger Kilometer fahren, Fahrten verbinden, Vermeidbares lassen.

Einstieg in die Verkehrswende: Umstieg auf das Fahrrad, wo immer möglich – in einem kleinstädtisch geprägten Umfeld sind die Wege kurz und das Fahrrad ideal. Keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr kaufen. Es wird ihnen wie Öl- und Gasheizungen gehen – sie sind aus der Zeit gefallen, richten zu großen gesellschaftlichen Schaden an und werden früher oder später verboten. Ein neuer Verbrenner heute bedeutet Emissionen auch noch 10-15 Jahre in der Zukunft.

Die Stadt in die Pflicht nehmen: Das Radwegenetz muss dringend ausgebaut werden. Der Ausbau des Nahverkehrs ist ebenfalls weiter voranzutreiben – wir stehen hier mit der Nähe zu Hamburg grundsätzlich nicht schlecht da. Und die Elektromobilität muss weiter unterstützt werden.

Jede Tonne CO_2, die wir verursachen, muss die Gemeinschaft als weiteren Beitrag zum Klimawandel hinnehmen. Und für jede Tonne, die eingesprart wird, können wir uns im Namen aller bedanken. Wir alle haben eine große Reise vor uns. Es liegt in unseren Händen, wohin sie uns führt.

www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Bahn frei für die Klimawende mit Energetischer Quartierssanierung

Startschuss für das Energiequartier

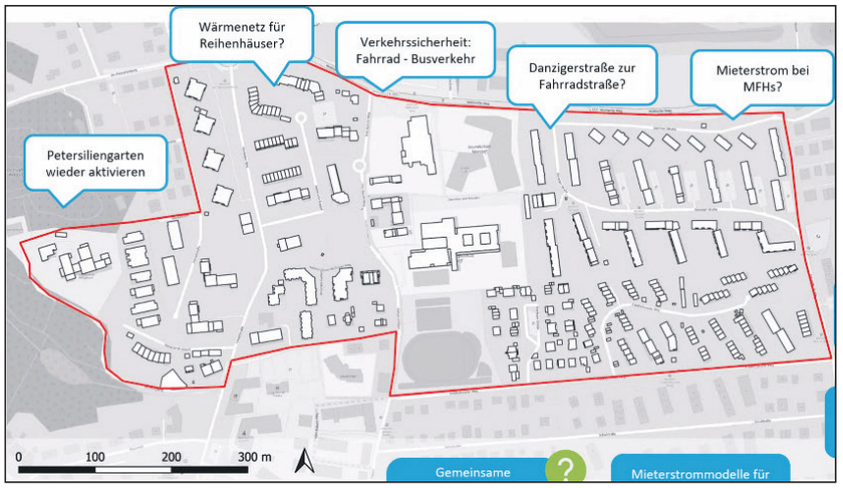
Wentorf – Wie kann das Quartier Danziger Straße/Gemeinschaftsschule/Hansestraße klimafreundlicher und lebenswert gestaltet werden? Das will Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita jetzt mit Hilfe eines Quartierskonzepts klären lassen. 1.200 Mitmachpostkarten und Einladungen zur Teilnahme am Konzept und der Online-Auftaktveranstaltung für das Quartier hatte die Verwaltung verteilt und 30 Interessierte, überwiegend Eigentümer, haben sich beteiligt. Es geht um Themen wie Optimierung der Wärmeversorgung, Klimaschutz im Haushalt oder die Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien.

In dem Pilotquartier sollen sechs Muster-Energieberatungen und -Sanierungsempfehlungen durchgeführt werden, die auf vergleichbare Gebäudetypen im Quartier übertragen werden können. »Hierfür kann man sich noch bis 25. Mai bewerben und das Interesse ist groß«, sagt Initiatorin Yvonne Hargita. Wentorfs Klimaschutzbeauftragte begleitet das Projekt, das eine Maßnahme aus dem integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde ist. Die am häufigsten nachgefragten Themen des Abends waren die nachhaltige Strom- und Wärmeversorgung und die Mobilität. »Hierfür wurden zahlreiche Ideen gesammelt, die mit den Mitmachpostkarten ausgewertet werden«, erklärt sie.

Erstellt wird das Energetische Quartierskonzept der Gutachter von der ZEBAU GMBH. Lisa Hauswald, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Klimaschutz: »Dabei sind wir auf das Wissen der Hausbesitzer und Mieter vor Ort angewiesen.« Außerdem sollen örtliche Initiativen eingebunden werden, wie Hauswald mit Blick auf den ADFC, *Wentorf gestalten* und die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD erläutert. So soll ergründet werden, welche Themen im Quartier relevant sind und wo es Bedarf gibt – beispielsweise auch im Bereich Mobilität. »Im Großen und Ganzen war es ein guter Auftakt mit wertvollen Ideen und Hinweisen und einem runden Gesamteindruck«, stellt Lisa Hauswald fest.

Im nächsten Schritt soll untersucht werden, wie die Wärmeversorgung vor Ort aussieht und welche Potentiale für Erneuerbare Energien es gibt. Ziel des Energetischen Quartierskonzepts ist, gemeinsam mit den Bewohnern des Quartiers, lokalen Akteuren der Energie- und Wärmeversorgung sowie den Wohnungsbauunternehmen Potenziale und Lösungen für die Themen Gebäudemodernisierung, erneuerbare Wärme- und Energieversorgung, klimafreundliche Mobilität, Klimaanpassung und Biodiversität sowie nachhaltiges Leben im Alltag zu erarbeiten und aufzuzeigen, mit welchen Maßnahmen das Quartier klimafit werden kann. *Christa Möller*

GRAFIK: ZEBAU



Die Grafik verdeutlicht Anregungen für das Quartier.

GRÜNE in Reinbek wählen neuen Vorstand

Reinbek – Der Ortsverband der GRÜNEN in Reinbek hat turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Bestätigt im Amt wurde die Vorsitzende des Ortsverbandes Vera Hanel und die Kassenwartin Birgit Alpen. Neu dabei sind als Beisitzer Susanne Steffen und Thorsten Augustin.

Nicht mehr zur Wahl gestellt hatte sich der bisherige Beisitzer Andreas Christiansen, der sich verstärkt seinen Aufgaben im Kreis und in der Reinbeker Fraktion widmen möchte.

»Ich danke Andreas Christiansen für seinen sehr großen Einsatz im Ortsverband in den vergangenen vier Jahren und freue mich über den personellen Zuwachs in unserem Ortsverband, den wir gut gebrauchen können. Die zentralen Themen der GRÜNEN werden immer dringender, das zeigt die Bundespolitik der letzten Monate sehr deutlich. Wir müssen unbedingt auch auf lokaler Ebene alles tun, um beim Klimaschutz voranzukommen. Da ist bisher viel zu wenig passiert. Unsere Radwege sind in einem miserablen Zustand und die Klimaneutralität ist in weiter Ferne« meint Vera Hanel. Susanne Steffen engagiert sich seit vielen Jahren persönlich für die Bildung von Geflüchteten und gegen die Verpackungsflut und Thorsten Augustin interessiert sich besonders für soziale Themen und eine zukunftsorientierte Energieversorgung. Der neu formierte Vorstand möchte mehr aktive Mitglieder für die grüne Politik in Reinbek gewinnen. Bei Fragen und Interesse bitte auf der Kontaktseite melden unter www.gruene-reinbek.de.

GEMEINDE WOHLTORF

Jugendarbeit und Kita-Neubau

Schul-, Sozial, Sport- und Jugendausschuss

Wohltorf – Die nächste Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Jugendausschusses beginnt am Dienstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule, Alter Knick 22. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jugendarbeit in Wohltorf und der Sachstand zum Kindertagesstätten-Neubau mit Gemeindesaal.

Stephanie Rutke

LESERBRIEFE

Betr.: Wie steht es um Verkehrsinfrastruktur & Fahrradfahren in Reinbek?

Endet die Lebensqualität in Reinbek an der »Haustür«?

Liebe Reinbeker, ohne große Verwunderung las ich im letzten »DR«, dass die »Klimaschutz-Initiative Reinbek« beim »Stadtradeln« nicht mitmacht, weil in Reinbek nix passiert; voll peinlich. Dann lese ich den Leserbrief von Philipp Anz zur Fahrradinfrastruktur in Reinbek. Gute Vorschläge, doch flächendeckend 30 km/h können Städte leider nicht einfach so einrichten, da ist das Bundesgesetz vor – und der FDP-Verkehrsminister. Da wird sich wohl in den nächsten vier Jahren nicht viel tun. Kreisverkehr am Landhausplatz ginge bestimmt (oder vielleicht auch nicht, wg. der Landesstraßen?) .. jedenfalls könnte Reinbek schnell viele Fahrradstraßen einrichten, wenn das politisch gewollt ist!

Aber die entscheidende (provokante) Frage ist doch: wer will das in Reinbek? Es muss doch Menschen in Reinbek geben, deren Lebensqualität sich nicht nur im eigenen Garten oder über den Schutz (vor Bebauung) z.B. des Holzvogtlands ergibt?

Wenn ich daran denke, dass die (unrechtmäßigen!) blauen Schilder bzgl. der Benutzungspflicht erst vor ein paar Jahren abgebaut wurden (das hätte schon 1999 passieren müssen!) und jetzt überall die weißen Schildchen aufgestellt werden, die das Radfahren auf den Gehwegen erlauben, kann ich nur den Kopf schütteln – ist den Reinbekern klar, dass sie dann nur 12 km/h max. fahren dürfen und in dieser (geteilten) Situation die Haftungsfragen bei Unfällen mit Fußgängern hochkompliziert sind? Da tut sich doch für Radfahrende echt überhaupt nichts in Reinbek.

Zu Recht weist Philipp Anz auf den Landhausplatz hin. Da steht man als Fußgänger an der Ampel und sieht … Autos, Autos, Autos. Unbegreiflich, das ihr das so haben wollt. Während man z.B. in Kopenhagen schon »hedonistische« Nachhaltigkeit lebt (ein Anteil daran hat eine in den letzten 10 Jahren aufgebaute, hervorragende Fahrrad-
infrastruktur!), fährt man in Reinbek noch mit dem Auto zum Brötchenholen?

Kay Brockmann

In Reinbek wird geradelt, während Wentorf schon Fahrrad fährt

Seite 8 im letzten DER REINBEKER mit drei Beiträgen zum Thema Stadtradeln fand ich spannend und aufschlussreich. Da gab es einen Beitrag zum Stadtradeln in Reinbek, einen dazu in Wentorf und eine Kolumne der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD zum gleichen Thema. Letztere wollen sich in diesem Jahr beim Reinbeker Stadtradeln nicht beteiligen. Das Wentorfer Engagement sehen sie aber als unterstützenswert.
Die beiden Artikel zu den Gemeinden zeigen warum. Während Reinbek noch zum Frühlings-Schönwetter-Radeln aufruft, bemüht sich Wentorf bereits mit tollen Aktionen, das Fahrrad seinen BürgerInnen als ernst zu nehmende Alternative zum Auto schmackhaft zu machen. Vom Wentorfer Engagement können wir uns hier in Reinbek wieder mal eine dicke Scheibe abschneiden.

Nadine Lohmann

Pure Verhöhnung oder Verachtung

Wie jedes Jahr seitdem ich in Reinbek wohne, findet auch dieses Jahr wieder das Stadtradeln statt. Wie jedes Jahr ruft die Stadt Reinbek die Bürger dazu auf das eigene Auto stehen zu lassen und das Fahrrad zu benutzen, somit möglichst viele Kilometer zu sammeln, und ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Der fleißigste Radfahrer soll am Ende auch noch Sachpreise für seine Leistung geschenkt bekommen. Ganz toll!

Wie jedes Jahr werde ich auch diesmal nicht an diesem Projekt teilnehmen.

Denn wie jedes Jahr ist die Situation für Radfahrer in Reinbek, eine in meinen Augen, absolute Katastrophe. Ich persönlich fahre täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit, aber der Aufruf, wie die Jahre zuvor auch, zum Stadtradeln, ist meiner Meinung nach die pure Verhöhnung, oder Verachtung des Radfahrers. Wie sonst ist die Situation für Radfahrer zu erklären? Aber das interessiert ja niemanden in der Politik Reinbeks. Schamgefühl, was ist das? Oder warum lässt sich Herr Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek, noch lächelnd auf einen Fahrrad vor dem Rathaus ablichten?

Seit 2016, dem Jahr wo ich nach Reinbek gezogen bin, hat sich hier für den Fahrradfahrer nichts getan. Meine Tochter durfte auf völlig maroden oder nicht vorhandenen Radwegen das Fahrradfahren lernen. Mit ihren damals 3 Jahren nicht wirklich ein Vergnügen.

Ich hoffe für die Zukunft das noch mehr Mitbürger sich von diesem absurden Schauspiel abwenden, und sich die Stadt nicht noch mit einer Kilometerzahl rühmen kann. Aber eigentlich wünsche ich mir, das in Reinbek endlich etwas für Radfahrer getan wird. Vielleicht lässt sich ja etwas aus den Containern machen. *Ironie off*.

Ingolf Klinder

Projekte für die Radverkehrsinfrastruktur? In Reinbek leider Fehlanzeige!

Die Reinbeker werden aufgerufen sich gemeinsam für das Radfahren zu begeistern, in die Pedale zu werfen und der Stadt diese gefahrenen Kilometer anschließend zu dokumentieren. Was für ein gutes Zeichen wäre es, wenn die Stadt im Gegenzug jährlich zum Stadtradeln verkünden und dokumentieren würde, welche entscheidenden Projekte für die Radverkehrsinfrastruktur umgesetzt worden sind? Bisher passierte leider wenig. Liebe Stadt Reinbek: Begeistern Sie die Menschen, die Sie dazu motivieren wollen eine klimaschonende Fortbewegung zu wählen. Wenn das Ziel ist den Radverkehrsanteil – mit all seinen positiven Folgen – zu erhöhen könnte man gerne ein paar Gänge hochschalten.

Jürgen Rieger

J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien
Verkauf Vermietung Verwaltung

Immobilienmakler gibt es viele – setzen Sie von Anfang an auf Kompetenz, Seriösität und Erfahrung.

Ihre Immobilie in den besten Händen! Ob **Verkauf** oder **Vermietung** – so vielfältig der Immobilienmarkt ist, so vielseitig ist unser bedarfsgerechtes Leistungsspektrum. Meine fast 20-jährige Markterfahrung und unsere konsequenten Fortbildungen und seriösen Zertifizierungen zeichnen mich und mein Team aus. Bauen Sie auf uns!

Wir halten, was wir versprechen! Als **Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von einer professionellen Markteinschätzung und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Nur so ist ein schneller Erfolg möglich!

Bei einer **Verwaltung** stehen für uns der persönliche Kontakt und die Betreuung an erster Stelle. Dabei versichern wir Ihnen durch zertifizierte Fachkräfte, konstruktive Gespräche und kurze Wege eine fachgerechte, zielführende und dynamische Arbeitsweise!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihre Julia Bentin

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg
Süderquerweg 95 · 21037 Hamburg

040 / 726 929 27 • www.bentin-immobilien.com ivd

»Reinbek muss dem Fahrrad den Stellenwert geben, den es für eine Mobilitätswende braucht, um das Auto zu ersetzen.

Die KLIMAINITIATIVE SACHSENWALD distanziert sich in diesem Jahr von der Aktion *Stadtradeln*, zu der der Reinbeker Bürgermeister aufruft. Der Artikel spricht mir sehr aus der Seele. Beim Stadtradeln sammeln engagierte Bürger viele Kilometer, die sie mit dem Fahrrad zurücklegen. Mit besonders viel zurückgelegten Fahrrad-Kilometern präsentieren sich die Orte im Anschluss der Aktion als engagierte und fahrradfreundliche Gemeinden. Das würde aber von Reinbek ein völlig falsches Bild erzeugen. Die Fahrradinfrastruktur bei uns in Reinbek ist katastrophal oder nicht vorhanden. Ich fahre mit dem Fahrrad nach Hamburg zur Arbeit. Auf dem Nachhauseweg benötige ich keine Ortsschilder um zu wissen, dass ich Hamburg verlassen habe. Das merke ich alleine am schlechten Zustand der Radwege. Wenn dann überhaupt noch welche vorhanden sind. Denn teilweise hören diese auch mit der Stadtgrenze abrupt auf. Und über diesen Zustand bin ich persönlich sauer.

Im letzten Sommer hat mich ein Schlagloch auf dem Fahrradstreifen in der Hamburger Straße zum schweren Sturz gebracht, bei dem mein Ellenbogen zertrümmert wurde.

Aber in unserer Behörde und bei einem Großteil unserer Stadtvertreter ist m.E. noch nicht so richtig angekommen, dass wir für eine unumgängliche Mobilitätswende dem Fahrrad den Raum geben müssen, den es braucht, um das Auto auf kurzen und mittellangen Strecken zu ersetzen. Mir ist klar, dass wir für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Sonderlösungen benötigen. Im Gespräch begegne ich aber immer wieder Menschen, die kein Fahrrad fahren, da es ihnen in Reinbek schlicht zu gefährlich ist. Nach einer komplizierten OP, einer immer noch andauernden Reha und mit bleibenden Schäden fahre ich jetzt wieder Fahrrad. Mit mir fährt die Angst. Meine Kilometer gebe ich gerne wieder unserer Stadt, wenn die für eine sichere und zukunftsorientierte Fahrradinfrastruktur sorgt.

Frank Schier

Zuerst müssen in Reinbek die Radwege instand gesetzt werden

Stadtradeln ist ja grundsätzlich eine gute Sache, damit Menschen sich über die eigene Mobilität bewusst werden und immer häufiger das Auto stehen lassen. Die Stadt sollte aber die Voraussetzung dafür schaffen: Gute,sichere und sichtbare Radwege!

Konzepte und Velorouten sind schön, die Umsetzung dauert aber Jahre. Deshalb müssen die vorhandenen Radwege zunächst instand gesetzt und markiert werden .

Steffen Steinicke

Kamingespräch mit Ibrahim Arslan

Reinbek – Das Kulturzentrum Reinbek zusammen mit dem Verein »Kontakt e.V.« lädt ein zum abendlichen Kamingespräch mit Vortrag am Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.30 Uhr, im Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schlossstraße 5. Eingeladen ist Ibrahim Arslan (Foto), der am 23. November 1992 als Siebenjähriger den rassistischen Brandanschlag in Mölln – das Haus der Familie Arslan wurde mit Molotow-Cocktails in Brand gesetzt – nur deshalb überlebte, weil ihn seine Großmutter Bahide in nasse Decken hüllte. Nicht überlebt haben den Anschlag diese seine damals 51jährige Großmutter Bahide Arslan, seine damals 10jährige Schwester Yeliz Arslan und seine 14jährige Cousine Ayse Yilmaz. Weitere Familienmitglieder wurden teilweise sehr schwer verletzt.

Ibrahim Arslan engagiert sich seit vielen Jahren als politischer Bildungsreferent und Mitwirkender beim FREUNDESKREIS IM GEDENKEN AN DIE RASSISTISCHEN BRANDANSCHLÄGE VON MÖLLN 1992 sowie als Botschafter für Demokratie und

FOTO: IBRAHIM ARSLAN

Toleranz. Sein Engagement hat vor 10 Jahren, wie aus einem Bericht von Lutz Kastendieck in der BERGEDORFER ZEITUNG vom 14.5.22 bzw. HAMBURGER ABENDBLATT hervorgeht, bei einer Gedenkveranstaltung 20 Jahre nach dem Brandanschlag zu einem Eklat geführt.

Wie Kastendieck schreibt: »Nachdem der damalige Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Torsten Albig (SPD), und Landtagspräsident Klaus Schlie (CDU) ihre Grußworte gesprochen hatten und wieder in ihre Limousinen steigen wollten, kam es zu einem folgenreichen Wortwechsel mit Angehörigen der Familien Arslan und Yilmaz. Sie fordern im Kern eine andere Gedenkkultur unter stärkerer Beachtung und Einbeziehung der Opferfamilien.« Kastendieck zitiert Ibrahim Arslan mit den Worten: »Gedenken ist nur authentisch, wenn es die Betroffenen einbezieht, alles andere ist Inszenierung.«

Die Auseinandersetzung mit Ibrahim Arslan hat in Mölln dazu geführt, dass die Kunstausstellung »Perspektivwechsel« (Lesen Sie mehr darüber auf Seite ??) mit Arbeiten von 18 Künstlerinnen und Künstlern zu Hass, Gewalt und Unterdrückung, die seit dem 15. Mai im Reinbeker Schloss gezeigt wird und von der Künstlergruppe eigentlich für den Stadthauptmannhof in Mölln geplant war, dort nicht stattfinden konnte und auf Reinbek ausweichen musste. Kastendieck schreibt dazu: »Dem Präsidenten der Stiftung Herzogtum Lauenburg, Klaus Schlie, ist die endgültige Absage am 8. Oktober 2020 nur noch einen unterkühlten Dreizeiler wert. „Es besteht keine Möglichkeit, die von Ihnen geplante Ausstellung in den Räumen des Stadthauptmannshof durchzuführen“«.

Das Kamingespräch unter dem Thema »Das Erinnern erkämpfen«, steht damit in engem Zusammenhang mit den geschilderten Vorgängen und will sich den *Perspektiven der Opfer* widmen. Die Moderation hat die Philosophin Dr. Marlies Lehmann, bis Ende 2021 Leiterin der VHS Glinde. Der Eintritt ist frei.

hs

Die Ukraine – Gegen Putins Zerrbild der Geschichte

FOTO: GRAFIKFOTO

Reinbek – Am Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr, lädt das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zum Vortrag des Historikers Prof. Dr. Ludwig Steindorff unter dem Titel »Die Ukraine. - Gegen Putins Zerrbild der Geschichte«. Karten (€ 6,-) im VVK.: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, ✆ 040-72750800 tickets@reinbek.de Onlinetickets und aktuelle Zugangsinfos auf www.schloss-reinbek.de

Reinbeker Stadtorchester lädt zum Frühjahrskonzert

am Sonntag, 19. Juni. Bereits vor 2 Jahren gekaufte Karten sind gültig!

Reinbek – Zwei Jahre Durststrecke liegen hinter den Mitgliedern des Reinbeker Stadtorchesters. »Wir mussten von heute auf morgen alles absagen und stornieren«, so Jens-Eric Goj, 1. Vorsitzender des Vereins. Aber nun soll endlich wieder öffentlich musiziert werden, und zwar am Sonntag, 19. Juni, 16 Uhr, im Reinbeker Sachsenwald-Forum.

Andreas Goj, der musikalische Leiter betont die hohe Motivation der Musizierenden, den Konzertbesucherinnen und -besuchern einen tollen Nachmittag mit abwechslungsreicher Musik zu bieten – von sinfonischer Blasmusik über Pop und Rock bis zu Klassik. »Es ist wirklich für alle was dabei, unser Programm ist so gemischt wie das Alter unserer Mitglieder.« Denn auch das Jugendblasorchester hat die Corona-Zeit gut überstanden und wird mit einigen Stücken einen eigenen Teil zum Konzertnachmittag beitragen.

Die bereits vor zwei Jahren verkauften Karten sind weiterhin gültig, aber natürlich können auch noch weitere Karten erstanden werden (€ 15,- Erwachsene, € 8,- bis 14 Jahre) an der Kulturkasse der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72736920, in der Allianz-Generalvertretung , J.-E. Goj, Schmiedesberg 2c, ✆ 040-7226694, bei Hass TV in Wentorf, Hauptstraße 8, ✆ 040-7202504, sowie direkt an der Tageskasse.

Himmelfahrtsgottesdienst am Reinbeker Schloss

Reinbek – Die Reinbeker Kirchengemeinden laden am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 26. Mai, 11 Uhr, zum ökumenischen Gottesdienst vor dem Reinbeker Schloss ein.

Pastorin Bente Küster von der Kirchengemeinde Reinbek-West der Nathan-Söderblom-Kirche: »Was verbindet eigentlich Himmel und Erde? Woher nehmen wir unsere Hoffnung auf eine friedliche Welt? Was dient dem Frieden? »Der Himmel klopft öfter bei uns an als wir bei ihm«, wusste schon Karl May. Lassen Sie uns gemeinsam an den Himmel klopfen: miteinander, mit Bläserklängen und Gottes gutem Geist!«

Buchhandlung Erdmann

Wölfe in den schottischen Highlands?

Nicht alle DorfbewohnerInnen sind begeistert von dem Projekt, welches Inti Flynn und ihr Team aus WissenschaftlerInnen und Natur- und UmweltschützerInnen verfolgen: der Wiederansiedlung von Wölfen.

Die Lage spitzt sich zu, als ein Farmer vermisst wird und der Verdacht auf die Wölfe fällt. So muss Inti, die gehofft hatte, sich ein neues Leben aufbauen zu können, versuchen, die Wölfe zu retten und gleichzeitig gegen die sie einholenden Erinnerungen der Vergangenheit anzukämpfen.

»Wo die Wölfe sind« von Charlotte McConaghy ist ein fesselndes Buch, das neben der persönlichen Geschichte der Protagonistin Inti Flynn überaus aktuelle Themen, wie das Artensterben und den Klimawandel aufgreift. Die LeserInnen erhalten einen Einblick in das Leben der Wölfe und die Naturschilderungen sind wunderschön.

Charlotte McConaghy baut dabei die Spannung langsam aber stetig auf, die die LeserInnen immer weiter in ihren Bann zieht. Mir hat »Wo die Wölfe sind« außerordentlich gut gefallen und es ist für mich eines dieser Bücher, das man nicht mehr aus der Hand legen kann und über das man noch lange nachdenkt. Eine absolute Leseempfehlung!

»Wo die Wölfe sind« von Charlotte McConaghy, erschienen im S.Fischer Verlag, 432 S., gbd., € 22,-

Sabine Grimm
Buchhandlung Erdmann

»Kunst aus aller Welt« – Ein neues Buch von Bernd M. Kraske

Reinbek – Im Jahr 2017 veröffentlichte der Kustos und Vorsitzende der Stiftung Sammlung Rolf Italiaander / Hans Spegg, Bernd Michael Kraske, ein Buch, in welchem er 50 Kunstwerke aus allen Kontinenten aus der Sammlung Italiaander versammelte. Das Buch gab einen ersten systematischen Einblick in die umfangreiche Sammlung des Reiseschriftstellers Italiaander.

In diesen Tagen ist nun ein 2. Band erschienen, in dem Kraske erneut 50 Kunstwerke vorstellt. Neben dem abgebildeten Exponat beschreibt der Autor Herkommen und Vita des entsprechenden Künstlers, gibt Auskunft darüber wie dieses Exponat in die Stiftung gelangte und erklärt seine oftmals verschlüsselte Ikonografie.

Bernd Michael Kraske: »Vorgestellt werden Doppelbegabungen, Persönlichkeiten, die nicht zuerst als bildende Künstler bekannt sind, wie beispielsweise Dichter Hermann Hesse, Kammersängerin Anneliese Rothenberger, Fliegergeneral Johannes Steinhof.« Und das Buch zeigt deutsche und international bekannte Naive wie den Franzosen Hector Trotin, den Österreicher Siegfried Kratochwill oder die Berliner Brüder Willi und Kurt Mühlenhaupt. Kraske: »Vorgeführt werden die Anfänge der modernen afrikanischen Kunst, etwa Bilder aus der kongolesischen Malschule von Poto-Poto, auch Bildwerke aus Nord- und Südamerika und natürlich Kunst des Asiatischen Kontinents. Kunstwerke von bekannten Profikünstlern runden den Band ab, etwa die surrealistisch anmutenden Pastelle der Wienerin Eva Christine Fuchs, Szenen aus dem berühmten Bilderzyklus zu Thomas Manns Roman »Joseph und seine Brüder« der Hamburger Künstlerin Gisela Röhn oder auch ein für Italiaander signiertes Plakat von Henri Matisse.«

Beide Bücher sind im Buchhandel erhältlich und auch im Schloss Reinbek: Bernd M. Kraske: Kunst aus aller Welt II. 50 Kunstwerke aus der Sammlung Rolf Italiaander. Bad Schwartau: Crescer Verlag, 2022, 112 S. 54 Abb., darunter 50 in Farbe.

Die Wentorfer Kulturwoche lockt mit 121 Veranstaltungen vom 17. bis 26.6.

Percussion Performance mit dem Fahrrad, Solidarität zeigen, historisch speisen

Wentorf– Der Titel ist etwas irreführend: Die Wentorfer Kulturwoche dauert nämlich nicht sieben, sondern sogar zehn Tage und ist ein wichtiger Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde. Zum 15. Mal schon laden Kulturschaffende auf Initiative von Sybille Marks unter diesem Motto zu Ausstellungen, Musik, Literatur, Tanz, Theater, Vorträgen und Gottesdiensten ein. Vor zwei Jahren hatte Corona für einen Stopp der Veranstaltungsreihe gesorgt, das neunköpfige Organisationsteam musste alle Termine absagen. Im vergangenen Jahr gab es immerhin eine abgespeckte Variante.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Rüdiger Marks, Alexa Binnewies und Sybille Marks, v. li., präsentieren das Programm der 15. Wentorfer Kulturwoche

Aber vom 17. bis 26. Juni wird der so genannte Kulturbeutel wieder prall gefüllt sein. »In diesen Beutel passt alles, was gefällt und Freude macht, was klingt, singt, tanzt, spricht, liest, schmeckt, glücklich macht, entspannt, historisch interessant und wichtig ist, was zum Mitmachen anregt und was zum Kennenlernen, zur Kommunikation und zum Miteinander motiviert«, erklärt Sybille Marks. Eine Änderung zum Programm: Das Platzkonzert der Freiwilligen Feuerwehr nach dem *Open Air*-Gottesdienst im Casinopark am Sonnabend, 19. Juni, um 11.15 Uhr muss leider ausfallen. Dafür tritt dort das bekannte Trio Indian Sommer auf.

Die beliebte Tombola ist wieder dabei, sie startet während der Informationsveranstaltung im Casinopark am Sonnabend, 11. Juni, 10 bis 12 Uhr. Ein Los kostet € 1,-, mit dem Kauf wird die Kulturwoche finanziell unterstützt. Es wurden wieder tolle Gewinne für kleine und große Glückspilze gespendet. Im Rahmen der *Mitmach-Kunst-Aktion* sind ab dem 16. Juni Gesichter der Welt (Anmeldung ab 7. Juni) auf dem Anger gegenüber dem Rathaus zu sehen, wo sie am 26. Juni öffentlich versteigert werden.

Wentorf wird zur Galerie: 19 Künstler zeigen ihre Werke in zehn Geschäften, nicht zuletzt lockt ein Preisrätsel (Einsendeschluss 26. Juni) zum Kultur-Fenster-Rundgang. Und dann gibt es noch das Gewinnspiel mit der Frage: »Wie viele Kulturbeutel schmücken die Broschüre? (Einsendeschluss 17. Juni).

Am Eröffnungsabend, Freitag, 17. Juni, 20 Uhr, gastiert Kabarettistin Christine Schütze (Foto) mit ihrem Programm »Also, mir wär' sie zu dünn« in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27.

Neu dabei ist unter anderem der ADFC Wentorf/Börnsen, der am Sonnabend, 18. Juni, ab 17 Uhr *An der Wache 11* ein buntes Programm mit Kino, Musik und Mitmach-Percussion anbietet.

Ein weiterer Auszug aus dem Programm: Am Sonntag, 19. Juni, lockt von 14 bis 18 Uhr die »Solarparty« – Klimaschutz selbst gemacht mit Solarstrom vom eigenen Dach ins »Atelier«, Petersilienberg 8.

Am Weltflüchtlingstag, Montag, 20. Juni, 20 Uhr, lädt Loki Specht zu einem Abend mit Crew-Mitgliedern von Sea-Watch Hamburg ins Gemeindehaus am Waldweg 1.

Ein besonderer Veranstaltungsort: Die Friedhofskapelle, wo Roswitha Menke am Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr Märchen aus der Ukraine und Russland erzählt. Und am Sonntag, 26. Juni, gibt es um 12 und um 15 Uhr Führungen durch die WAI Galleries – extra für die Kulturwoche. Und um 18 Uhr steht ein Historisch Kulinarischer Abend mit Gemeindearchivar Dr. Lukas Schaefer in der Alten 16 auf dem Programm.

Das Kulturbeutel-Logo hat in diesem Jahr Alexa Binnewies gestaltet. 121 Termine sind im Programm zusammengefasst, das mit dieser Ausgabe des Der Reinbeker an rund 18.000 Haushalte in Wentorf und rundum verteilt wird und außerdem in öffentlichen Gebäuden ausliegt. Darin enthalten sind auch alle weiteren wichtigen Informationen. Im Internet ist die Broschüre zu finden unter www.wentorfer-kulturwoche.de

Christa Möller

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG
Gehört zum Leben seit 1912.
ollrogge-kleinert.de

In 4. und 5. Generation begleiten wir Trauernde in Hamburg und Umgebung.
Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7
24/7 040 7213012

AUSSTELLUNGEN

PERSPEKTIVWECHSEL

18 Künstlerpositionen zu Hass, Gewalt und Unterdrückung

Reinbek – Den 30. Jahrestag der rassistischen Brandanschläge von Mölln haben 18 Künstlerinnen und Künstler der Region zum Anlass genommen um gegen Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzung, Diskriminierungen jeder Art und rechte Gewalt Position zu beziehen, für Solidarität und Toleranz. Zentrales Element ist dabei, die Perspektive der Betroffenen in den Mittelpunkt zu rücken. Schloss Reinbek zeigt seit 15. Mai die künstlerischen Beiträge, die eine große Bandbreite von der bildenden Kunst über Film und Literatur bis hin zur Musik umfassen.

Beteiligt sind folgende Künstlerinnen und Künstler: Katrin Balters/Malerei | Hamid Dastgerdi/Musik | Martina Doehring/Gesang | Hardy Fürstenau/Malerei |

Ulrich W. Gaertner/Lyrik | Sieglinde Hartmann/Malerei | Melvin Jäpel/Film | Uwe Krol/Lyrik |

Jürgen Laban/Malerei | Christiane Leptin/Malerei | Andy Mandery/Malerei | Edwin Panier/Malerei | Volker Persy/Skulptur | Hanna Pitzke/Malerei | Horst Schulz/Malerei | Karin Tillmanns/Malerei |

Janis Walzel/Malerei | Finn Zielsdorf/Malerei

Die Ausstellung ist im Schloss , Schlossstraße 5, zu sehen bis zum 19. Juni, mittwochs bis sonntags 10-17 Uhr. Eintritt 3 €. Es gelten die Zugangsbedingungen des aktuellen Hygienekonzepts, zu finden unter www.schloss-reinbek.de

Begleitveranstaltungen:

Am Donnerstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, lädt das Kulturzentrum Reinbek in Zusammenarbeit mit dem Verein KONTAKT e.V. zum Reinbeker Kamingespräch unter dem Thema »Das Erinnern erkämpfen«. In Vortrag und Gespräch mit Ibrahim Arslan geht es um Perspektiven der Betroffenen Opfer der rassistischen Brand Anschläge von Mölln 1992. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 21)

Am Sonntag, 19. Juni, 16 Uhr, lädt das Schloss zur Finissage unter dem Motto: »Ecce homines! – *Seht her, es sind Menschen!*« Eine Laudatio von Martina Doehring mit Lyrik und Musik aus der Feder von Künstlerinnen und Künstlern, die sich in besonderer Weise für ein respektvolle Miteinander eingesetzt haben. Konzept und Gesang: Aivars Kalejs (Klavier).

Ulrich Gaertner präsentiert eine romanhafte Darstellung der rassistischen Brandanschläge am 23.11.1992 in Mölln – gestützt auf authentischem Quellen-Material.

Dazu gibt es *Lyrische Reflexionen* zu Toleranz und Gewalt von Uwe Krol.

»OMOIDE«

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 12. Juni im Krummspanner des Schlosses die Ausstellung »OMOIDE – Erinnerungen an Japan« aus der Sammlung der Familie Donati. Die Ausstellung zeigt farbige Holzdrucke und Rollbilder (Kakemono), Möbelstücke, Porzellane, Feuerschalen (Hibachi), silberne Gebrauchsgegenstände und Netsukes. Öfffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10 – 17 Uhr. Am 22. Mai, 11.30 Uhr findet eine Führung mit Kurator Bernd M. Kraske statt.

»Hallo Hamburg«

Reinbek – Die Künstlergruppe der VHS-Sachsenwald »Die Kreativen aus NeuSchö« zeigen im VHS-Gebäude, Klosterbergenstraße 2a, die Ausstellung »Hallo Hamburg« mit Hamburg-Motiven, die im Semester unter der Leitung von Kursusleiter Ulf Ludzuweit entstanden sind. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 1. Juli zu sehen. Das VHS Gebäude ist wochentags von 7.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

»Warmer Wind über Namibia«

Glinde – Der Kunstverein Glinde zeigt im Kaminraum des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 29. Mai die Ausstellung »Warmer Wind über Namibia – der Charme des Landes heute« der Fotokünstler Björn Sieg aus Uetersen und Martina Thiele aus Bottrop. Öffnungszeiten: donnerstags 13 – 18 Uhr und nach Vereinbarung unter ✆ 040-71000411/415.

Wildbienenausstellung

Reinbek – In der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4-8, kann noch bis zum 31. Mai die Wildbienenausstellung des Projektes *BienenReich* des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes besucht werden.

Neue Bilder von Claudia Koopmann

Friedrichsruh – Unter dem Titel »Gedachtes und Geschehenes« zeigt Claudia Koopmann noch bis zum 5. Juni neue Arbeiten im ersten Stock der BISMARCK-STIFTUNG im Historischen Bahnhof, Am Bahnhof 2 in Friedrichsruh. Die Ausstellung ist bis zum 5. Juni 2022 zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am Sonnabend, 4. Juni, 14 Uhr, lädt Claudia Koopmann ein zur Finissage. Zu diesem Anlass spricht Dr. Artur Feld.

Retrospektive Wolfgang Petrick,

Wentorf – Das WAI – Woods Art Institute mit seinen Galerien –, Golfstraße 5, lädt ein zum Besuch der Ausstellung »Retrospektive Wolfgang Petrick« mit Werken aus den Jahren 1958-2022.

Mit der aktuellen Ausstellung wird zum ersten Mal der Versuch einer großangelegten Retrospektive dieses im besten Sinne »außerordentlichen« deutschen Nachkriegskünstlers mit ausgeprägtem Hang zur US-Metropole New York unternommen. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Druck, Objekt, Skulptur und Installation aus allen Schaffensphasen des Künstlers.

Noch heute entwickelt der Künstler mit unverminderter Neugier und von großem Schaffensdrang getrieben seine Bildwelten weiter zu neuartigen Konzepten.

Über die Website www.woodsartinstiute.com/ besuch können ab sofort Führungen durch die neue Ausstellung in den WAI Galleries gebucht werden.

Spaziergang »Von Altona nach Övelgönne«

Reinbek – Unter dem Motto »Auf den Spuren der großen Hamburger Mäzene des 19. Jahrhunderts« laden die FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK am Mittwoch, 15. Juni, ein zu einem interessanten Spaziergang »Von Altona nach Övelgönne« ein. Unter der Führung der Kunsthistorikerin Dr. Katrin Schmersahl werden die Teilnehmer innerhalb von ca. 2 Stunden Wissenswertes über den Altonaer Balkon und die vielfältigen Parks und Bauwerke dieses geschichtsträchtigen Hamburger Stadtteils erfahren. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Altonaer Rathaus / ca. 10 Gehminuten südlich der S-Bahn Station Bahnhof Altona. Begleiter vom Vorstand der Freunde des Schlosses Reinbek ist Dr. Bernd Glotzbach. Eventuell auftretende Fragen können mögliche Interessenten an die eMail Adresse der Schlossfreunde fsr@schloss-reinbek.de richten.

Treffen ukrainischer Kriegsflüchtlinge

Der Empfänger des kleinsten gespendeten Fahrrades… dass seine Schwester unbedingt gleich mitfahren möchte überfordert ihn etwas . . .

Reinbek – Seit Anfang März 2022 bietet die katholische Kirche Reinbek allen Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine jeden Sonntag um 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Niels-Stensen-Weg 3, die Möglichkeit, sich bei einem Becher Tee zu treffen, auszutauschen und zu vernetzen. Ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit in der Kirche am Friedensgebet teilzunehmen. Es treffen sich Flüchtlinge und deren Gastgeber, vieles wird besprochen, Kontaktdaten werden ausgetauscht, Kinder spielen gut betreut.

Seitdem konnten Flüchtlinge Woche für Woche mit gespendeten und generalüberholten Fahrrädern ausgestattet werden. Klar, Damenfahrräder waren meistgefragt, aber auch Kinder- und Jugendfahrräder – da gab es strahlende Gesichter. Dank an alle Spender und den Zweiradmechanikermeister Sven für den Einsatz und die Ersatzteile.

Mittlerweile haben sich viele Möglichkeiten entwickelt, wo die Geflüchteten sich treffen. Natürlich bei den in Reinbek so schnell gestarteten VHS-Sprachkursen (mittlerweile auch in Wentorf, Wohltorf und Aumühle), bei Treffs z.B. in der Cafeteria der Gemeinschaftsschule Mühlenredder, in den Sportvereinen (in Reinbek, Ohe, Wentorf, Aumühle, Wohltorf), in den Schulen und davor, in der Stadtbibliothek, beim Roten Kreuz, beim Kirchentisch Reinbek-West, in den Gottesdiensten der Kirchen, bei den Friedensgebeten usw.

Axel Valentiner=Branth vom Kirchen-Team der katholischen Kirchengemeinde: »Es ist eine große Freude zu erleben, wie die Geflüchteten hier bei uns privat aufgenommen wurden, in Zimmern, Wohnungen, Häusern. Für die Vernetzung sind die kostenlosen SIM-Karten-, für gegenseitige Besuche die kostenlosen Verkehrsmittel eine tolle Sache. Kleidung, Wohnungseinrichtungen und -Ausstattung wurden gespendet und geschleppt. Die Ämter haben engagiert gearbeitet, wie auch Banken und Sparkassen. So schlimm es ist, dass Menschen vor Krieg und Gewalt flüchten mussten, so beeindruckend finde ich das herzliche Willkommen.«

Das Treffen im katholischen Gemeindehaus in Zentrum Reinbeks hat sich inzwischen selbst überflüssig gemacht. Axel Valentiner=Branth: »Zum Friedensgebet an jedem Sonntag um 19 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche sind weiterhin alle Christen aus nah und fern herzlich eingeladen.«

AUS DEN KIRCHEN

FOTO: AXEL VALENTINER=BRANTH
FOTO: ANDREA WIESE

Die Kammerchöre aus Plön und Wohltorf, zum Projekt BACH 2022 vereint

BACH 2022 in der Wohltorfer Kirche

1. Konzert am 19. Juni, 18 Uhr – Vorverkauf startet ab 7. Juni

Wohltorf – Ob Johann Sebastian Bach »Lieblingsstücke« hatte? Eigene Kompositionen, die er vor allen anderen besonders gelungen fand und wertschätzte? Wenn, dann dürften die Motetten, auf's kunstvollste erdacht und von großer Innigkeit, dazu gehören! »Singet dem Herrn ein neues Lied« – »Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf« – »Lobet den Herrn alle Heiden«. Die meisten Motetten sind doppelchörig – fast ein Alleinstellungsmerkmal, verwendet er die 8-Stimmigkeit doch sonst nur noch in den Monumentalwerken »Matthäuspassion« und dem »Sanctus« der »H-moll-Messe«. Bei Wikipedia steht zu Recht: »Diese Werke erreichen ein hohes Maß an Komplexität und Perfektion der Komposition und gelten unter den Vokalwerken Bachs als die Vollendetsten und als Höhepunkte der westlichen polyphonen Musik.«

Bach, der Vollender… ob er nach Fertigstellung eines Zyklus' wie z.B. den sechs »Brandenburgischen Konzerten« beglückt und stolz war? Auf der Rückseite des Titelblatts der »Six Concerts Avec plusieurs Instruments« folgt eine Widmung an den Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt, ebenfalls in französischer Sprache. Zu deutsch: »Da ich vor ein paar Jahren das Glück hatte, mich bei Ihrer Königlichen Hoheit auf Ihren Befehl hin hören zu lassen, und ich damals bemerkte, dass Sie sich an den kleinen Talenten, die der Himmel mir für die Musik gegeben hat, erfreute, (…) habe ich mir also nach Ihrem gnädigen Befehl die Freiheit genommen, Ihrer Königlichen Hoheit für die vorliegenden Konzerte, die ich für mehrere Instrumente bearbeitet habe, meine ehrerbietigen Pflichten zu erweisen; und bitte Sie demütigst, deren Unvollkommenheit nicht nach dem feinen und delikaten Geschmack beurteilen zu wollen, den sie, wie alle Welt weiß, für musikalische Stücke hat (…).«
- Das dürfte die Sprache kluger Untertanen sein.

Seine Musik spricht eine andere Sprache. Virtuos, klar, stark, elegant, spritzig, leichtfüßig, tiefsinnig – die ganze Welt. Bachs Wertschätzung seiner Konzerte äußert sich beispielsweise in der sorgfältigen Überarbeitung vieler Details der zugrundeliegenden Partituren und ist vielleicht auch an einer für Bach keineswegs immer zutreffenden akkuraten Schreibweise erkennbar (alle Taktstriche mit dem Lineal gezogen!).

Lassen Sie sich dieses Konzert am Sonntag, 19. Juni, 18 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf, Kirchberg, mit dem Vokalensemble Wohltorf (Ltg. A. Wiese), dem Vokalkreis Plön (Ltg. H. Schwerk) und dem hochkarätigen Barockorchester L' Arco, Hannover (Ltg. C. Heidemann) nicht entgehen. Karten zu € 20,- sind ab Di., 7.6. im Vorverkauf in den örtlichen Apotheken »Am Billenkamp« und »Apotheke Aumühle« erhältlich.

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

05.06. **»Feuerrot!«** Familiengottesdienst zum **Pfingstsonntag** mit Taufe, Pastorin Bente Küster

12.06. **Friedensgottesdienst** mit ukrainischer Liturgie. Mit Konfirmand*innen und Sänger*innen aus dem Jungen Chor, Pastorin Bente Küster

19.06. **»Mit Erinnerung nach vorne schauen – was unser Leben reich macht"**, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

26.06. **Gottesdienst mit Abendmahl,** Pastorin Bente Küster

Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr, **Benefizkonzert mit »The Grand Four«**

Ab Juni jeweils an einem Mittwoch!
Mittwoch, 15. Juni um 15 Uhr: **Kaffeeklatsch** für Seniorinnen und Senioren. Wir feiern Mittsommer und schauen uns die Jahresuhr genauer an.

Sonntag, 26. Juni um 17 Uhr **Konzert Misa Tango** von Martin Palmeri. Ausführende: Guiseppe-Verdi-Chor, Sachsenwaldchor Reinbek, Leitung Mike Streurenthaler, Eintritt € 20,-

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

12. Juni: Tauffest am Tonteich in Wohltorf

Wohltorf – Der Tonteich ist ein beliebter Ort um sich im Sommer mit anderen zu treffen, sich zu erfrischen, oder ganz einfach den Feierabend zu genießen. „»In diesem Sommer wird der Tonteich zu dem Veranstaltungsort für ein Großereignis in der Kirchenregion Sachsenwald«, sagt Wentorfs Pastor Mirko Klein. »Nach mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie wollen wir gemeinsam ein großes Fest feiern, ein Tauffest! Viele Familien haben auf Familienfeiern verzichtet, auch viele Taufen haben sich verschoben. Wir wollen die Sommerzeit dafür nutzen das gemeinsam nachzuholen.«

Am Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, soll im Sachsenwald-Bad, Am Tonteich 35, 21521 Wohltorf, ein Taufgottesdienst gefeiert werden. Das Wasser für die Taufen kommt aus dem Tonteich. Chöre aus Aumühle und Wohltorf werden zusammen mit einem Bläserensemble aus Mecklenburg dem ganzen einen festlichen Rahmen geben. Die Predigt hält Pastor Klein aus Wentorf.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Kuchenbüfett. Um Kuchenspenden zu diesem Anlass wird gebeten.

Der Einlass auf das Gelände ist vor Gottesdienstbeginn frei. »Es ist erlaubt, nach dem Gottesdienst zu bleiben«, so Pastor Mirko Klein. »Wir wollen auf diese Weise einen Rahmen schaffen, der es den Tauffamilien freistellt, einfach und unkompliziert mit der Familie am Tonteich zu feiern, oder sich auch nach einiger Zeit zu einem privaten Teil der Feier zurück zu ziehen.«

Die Kirchengemeinde freut sich über rege Anteilnahme aus allen Gemeinden, auch wenn die Teilnehmenden nicht direkt zu den Tauffamilien gehören.

NATHAN-SÖDERBLOM

Irish Night mit »The Grand Four« – Kollekte für Ukraine

FOTO: PAVOL PUDNOKI

Stephen Kavanagh, Ian Mardon, Dylan Vaughn und Martin Burns (v. lks.)

Reinbek – Die »Grand Four« kommen am Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr, in die Nathan-Söderblom-Kirche auf dem Täbyplatz, Berliner Straße 4. Die vier Männer wuchsen allesamt mit traditioneller *Folk Music* auf. Sie spielten in ausverkauften Sälen in ganz Norddeutschland und konzertieren jedes Jahr für die NDR 90,3 *Irish Night* am St. Patricks Day in Hamburg zusammen mit Größen wie Angelo Kelly, Johnny Logan, and Ralph McTell.

Die zwei irischen Sänger und Instrumentalisten Stephen Kavanagh (Dublin) und Martin Burns (Belfast) kommen aus verschiedenen Ecken Irlands und bringen daher ihre einzigartige Tradition des »Irish-Seins« mit, die sich in ihren Stimmen und Instrumenten zeigt. Stephens Irish folk & traditionelle Herkunft wurde stark durch seinen Onkel beeinflusst, John Sheehan von *The Dubliners*.

Aus der größten Hochburg der keltischen Musik der Welt, *Nova Scotia*, Kanada, wohin die Iren vor Hunderten von Jahren auswanderten und ihre traditionelle Musik mitbrachten, stammt der Fiddler Ian Mardon, der alljährlich die höchsten Preise der kanadischen Ostküste einheimste.

Dylan Vaughn wuchs in New York auf und kam ebenfalls später nach Ost-Kanada, nach Neufundland. Er ist ein erfahrener, virtuoser Gitarren- und Mandolinenspieler, der viel durch Irland, Spanien und andere Länder Europas sowie durch Nord- und Südamerika reiste und dabei verschiedenste musikalische Einflüsse in sich aufsog.

Die verschiedenen musikalischen Backgrounds fließen in diese hochwertige irische Folk Tradition ein und versprechen eine aufregende Show, die nicht verpasst werden darf.

Eintritt frei, Kollekte für die Ukraine.

LichtQuelle im Alltag – meditativer Gottesdienst

Wentorf – Eine Gruppe um Pastorin Ulrike Lenz mit Michael Hannemann, Anja Köhler, Kirsten Rickel und Alix Stödter lädt ein zu *meditativen Gottesdiensten* in der Wentorfer Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27. Um deutlich zu machen, was die Teilnehmenden erwartet, hat die Gruppe folgenden Text verfasst: »In der Kirche ist es dämmerig. Du trittst still ein und wirst von leiser Musik empfangen. Da sind auch schon andere. Du findest einen Platz. Die Stühle stehen in konzentrischen Kreisen. In der Mitte leuchten Kerzen. Du kannst Dich entspannen. Einfach nur da sein.

Dann spricht jemand ein einfaches Gebet, und ihr singt. Es ist ein Liedvers, der mehrfach wiederholt wird. Eine Stimme liest ein kleines Stück aus der Bibel. Eine andere Stimme wiederholt es.

Du hörst die Klangschale und sinnst deinen Gedanken nach, spürst in dich hinein. Das tut gut. Nicht reden, nicht nachdenken. Nach einer Weile lädt jemand zu einem langsamen Kreistanz ein. Es sind nur ein paar einfache Schritte. Die Musik ist schön. Du beschließt mitzumachen.

Danach wird ein Segen gesprochen, die LichtQuelle ist zu Ende. Du bist eingeladen, noch ein wenig zu bleiben – auf einen Schlummertrunk. Schließlich gehen alle nach Hause.«

Die nächsten Gottesdienste »LichtQuelle im Alltag« sind jeweils mittwochs am 8. Juni, 13. Juli 17. August jeweils um 20.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27 in Wentorf.

HEILIG-GEIST

Pastor René Enzenauer wird als als neuer Regionalpastor gesegnet

Wohltorf – Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 26. Mai, wird Pastor René Enzenauer um 11 Uhr im Regionalgottesdienst in der Hohenhorner Kirche durch Pröpstin Eiben als neuer Regionalpastor gesegnet. Einige Gemeindemitglieder werden (bei gutem Wetter) traditionsgemäß zum Gottesdienst von Wohltorf nach Hohenhorn wandern.

Da der Gottesdienst erst um 11 Uhr beginnt, ist der Treffpunkt am Perlbergweg – Ecke Börnsener Weg diesmal erst um 9 Uhr.

Halleluja! »Golden Classics« – Lust zum Mitsingen?

FOTO: PRIVAT

Halleluja! Händels Musik »verleiht Flügel«

Wohltorf – Am Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, wird getauft! Und Halleluja geschmettert! Beim großen Tauffest der Region Sachsenwald am Wohltorfer Tonteich. Ein Projektchor aus Mitgliedern der Kantoreien aus Aumühle (Ltg. S. Bornholdt), Wentorf (Ltg. J. Winkel) und Wohltorf (Ltg. KMD A. Wiese) wird das Tauffest musikalisch begleiten.

Die Wohltorfer Kantorei lädt in diesem Zusammenhang zum Mitsingen ein. Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese: »Das wäre doch etwas! Zwei Proben und los gehts! Mit zwei absoluten »Golden Classics« der Chormusik: Händels *Halleluja* aus dem *Messias* und dem bekannten *Jesu bleibet meine Freude* von J.S. Bach. Und das am idyllischen Tonteich, begleitet von Bläsern der norddeutschen Spitzenklasse, dem *Schweriner Blechbläser-Ensemble*«.

Wenn Sie also ein wenig Erfahrung im Chorsingen haben und Lust auf ein kurzes Intermezzo: Proben: Dienstag, 7. Juni, 19.30-21.30 Uhr (Wohltorfer Kirche), Sonnabend, 11. Juni, 10-12 Uhr (am Tonteich). Aufführung: Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr (am Tonteich, Einsingen ab 8.30 Uhr – Morgenstund hat…Händel im Mund…)

Anmeldungen bis zum 5. Juni bei A. Wiese: ✆ 0151-74369757 oder kantorei.wohltorf@gmx.de

Sie können natürlich auch einfach nur zum Zuhören und Genießen kommen: Sonntag, 12. Juni! 10 Uhr! Tonteichbad, Wohltorf!

Friedensgebete

Freitag, 27.5., 18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet, Martin-Luther-Kirche in Wentorf

Freitag, 10.6., 18 Uhr, Friedensgebet, Heilig-Geist-Kirche Wohltorf

Freitag, 17.6., 18.30 Uhr, Friedensgebet, Bismarck-Gedächtnis-Kirche Aumühle

Freitag, 24.6., 18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet, Martin-Luther-Kirche Wentorf

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
● Heizung
● Klima
● Schwimmbad
● Öl- / Gas-Feuerungen
● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Handwerker sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. Renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN sucht RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 650.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Familie aus Dresden sucht schönes EFH mit kleinem Garten, mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

EHEPAAR aus HH möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NETTE NACHBARN GESUCHT: Familie aus Hamburg sucht in Vierlanden, Bergedorf, Reinbek u. Umgebung eine Immobilie für 4 Personen mit Garten. Finanzierung steht; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NATURFREUNDE suchen Immobilie, gern mit großem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2-3 Zi. ETW mit Balkon oder Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2023: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 wohnen zu lassen; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-2 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen Häuser und Grundstücke. Sie wissen von einem Haus oder Grundstück, das zum verkauf steht? Wir belohnen Ihren Tipp großzügig und freuen uns auf Ihren Anruf.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Akademiker sucht erstes Eigenheim für sich und seine kleine Familie; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen für eine junge Familie ein RH oder DHH mit mind. 4 Zimmern. Gern mit sonnigem Garten und Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Polizistenpärchen sucht das erste gemeinsame Haus. Gern mit Garage oder Carport; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus mit offener Einbauküche wird vom Hobbykoch gesucht. Gern mit kleinem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

4 **Sommerreifen** 195/55/R16 87H Conti Eco-contact 6 DOT 3421 neuwertig, 40 km auf Neuwagen gelaufen, VB € 200,- ohne Sachmängelhaftung; Tel. 0172/454 4194

Original BMW E61 **Dach- bzw. Grundträger** m. 4 **Fahrradträgern**, guter Zustand, VB € 130,-; Tel. 0170/5218 736

Walbusch Bekleidung für den älteren Herrn: Sakkos und Jacken Gr. 26/52, Hosen Gr. 26, Anzüge und jede Menge Krawatten, neue oder sehr selten getragen; VB; Tel. 720 2822

2 gebrauchte **Maurerböcke**, höhenverstellbar von 110 bis 170 cm, mit 4 dicken Bohlen je 2650 cm lang und 4 dünnen Bohlen je 1500cm lang und einer Schichtholzplatte, nur Abholung, VB € 150,-; Tel. 0160/527 7319

Herrenrad, Kettler Alu, 28 Zoll, 8-Gang-Schaltung Shimano, guter, gepflegter Zustand, € 100,-; Tel. 720 4537

Erstklassiger Highend **Vollverstärker Yamaha AX-890,** schwarz, 2x 185 Watt, inkl. Fernbedienung, B435 H171 T448 mm, Gewicht 14,2 kgm VB € 255,-; Tel. 0174/339 3391

BMW **Heckträger**, VB € 250,-; Apple **iPhone 6s,** silber, in gutem Zustand wegen Neuerwerb für VB € 85,- abzugeben; Tel. 0172/410 6656

Boot: 2,70m lang, massiv und perfekt zum Angeln oder zum Rudern (auch Umbau zum Motorboot möglich), Material GFK, VB € €350,-; Tel. 7269 7240

Ältere **TOPBOX 110,** 2 Originalschlüssel vorhanden, € 20,-; Tel. 0171/860 2345

Fitnessgerät mit Hantelbank »sportplus«, VB € 170,-; **Golf 4**, TÜV 1/23, 234 Tkm, Bj. 99, € 1.300,-; 4 **Mercedes Felgen** ET 49 m. Reifen (alt), € 100,-; Vintage **Lounge Sessel** v. Strässle, Leder, VB € 320,-; Tel. 0176/5198 0563

4 Good Year **Sommerreifen** 205/45 R16 wenig gelaufen, VB € 100,-; ca. 20 **Puppen** von klein bis 60cm abzugeben, gegen eine Spende für das Kinderhospiz Sternbrücke; Tel. 738 4425

26 er Fahrrad, Marke KTM City Bike, schwarz, 7 Gang Schaltung, wenig gefahren, umständehalber zu verkaufen, € 130,-; Tel. 710 5573

Fahrradständer, nicht gebraucht, Zink, f. 3 Fahrräder,, € 15,-; Tel. 722 4666

Viessmann Vitodens 333-F, Gas-Brennwert-Kompaktgerät, Bj. 8/2010, bestens gepflegt, VB; Tel. 722 3220

SUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

40 LP mit **internationalen Chansons**, F. Sinatra, E. Piaf, Ch. Aznavour etc.; Tel. 0176/2491 4994

Diverse **CD's (Klassik bis Pop) und DVD's** abzugeben, Tel.: 0176/4665 6285

STELLENMARKT

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Fahrer (mwd) gesucht
für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir Austräger für
Reinbek Stadt, Wentorf, & (Neu)-Schönningstedt
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail: redaktion@derreinbeker.de

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Sprichst du etwas **Dänisch und möchtest mehr können,** dann komm gern in unseren Kurs ab sofort montags um 19 Uhr (evt. probehalber). Ruf mich an oder schreib mir unter Tel. 0157/3256 5557

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

»Freunde, das Leben ist lebenswert!«

20. Bergedorfer Musiktage noch bis 5. August 2022

Bergedorf – Unter obigem Motto starteten die Bergedorfer Musiktage am 30. April in die 20. Saison.

Am Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr, sind die Bergedorfer Musiktage wieder Gäste im C. Bechstein Centrum Hamburg, Pumpen 8, im Chilehaus 20095 Hamburg. Sie laden dabei ein zu einem Abend mit Robert Fischer (Bratsche) und Michi Komoto (Klavier). Programm des Abends: Divertimento in C Dur (Wolfgang Amadeus Mozart), Sonate in C Dur (Niccolò Paganini), Variationen über das österreichische Volkslied »A Schüsserl und a Reind'rl« (Carl Maria von Weber), Fantasie-Stücke (Robert Schumann) und Sonate »Arpeggione« (Franz Schubert). Karten € 30,-, zzgl. VVK-Gebühr.

Am Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr, sind die Bergedorfer Musiktage Gast in der Elbphilharmonie, Platz der Deutschen Einheit 20457 Hamburg. Auf dem Programm stehen virtuose Solokonzerte von Strauss, Chaminade und Piazzolla. Ausführende: Flötistin Julie Stewart-Lafin, Oboist Guilherme Filipe Costa e Sousa und die Violinistin Liv Migdal, die sich bereits in den letzten Jahren in die Herzen des Publikums gespielt hatte. Sie werden begleitet vom Simeon-Orchester, Leitung: Vilmantas Kaliunas.

Karten € 35,-/ 32,50/ 30,- / 27,50, zzgl. VVK-Gebühr.

Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr, C. Bechstein Centrum Hamburg, Pumpen 8, 20095 Hamburg. MusikerInnen aus Frankreich gestalten einen französischen Abend mit Stücken für Klavier, Violine und Cello von Ernest Chausson, Jules Massenet, Camille Saint-Saëns, Gabriel Fauré und George Bizet. Ausführende: Estelle Persiaux (Violine), Elise Persiaux (Violoncello) und Vessela Pelovska (Klavier) oder anders gesagt: die große Pianistin Vessela Pelovska ist Korrepetitorin an der Pariser Staatsoper und kommt mit ihren beiden Töchtern Elise und Estelle Persiaux. Karten € 30,-, zzgl. VVK-Gebühr.

Am Sonnabend, 18. Juni, 19 Uhr, laden die Bergedorfer Musiktage ein

zum Klavierabend in der Sternwarte, Gojenbergsweg 112, 21029 Bergedorf. Alina Kabanova spielt die Sonate A-Dur KV 331 von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sonate B-Dur D960 von Franz Schubert. Karten € 25,-, zzgl. VVK-Gebühr.

Karten erhalten Sie im Büro der Bergedorfer Musiktage e.V., Lohbrügger Landstraße 131, 21031 Hamburg, ✆ 040-79011903; Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. von 10 bis 12 Uhr; online unter www.bergedorfer-musiktage.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen sowie über www.eventim.de/ticketonline.de

Die »Glinder Jazztage« sind wieder da

Glinde – Die »Glinder Jazztage« finden im Festsaal des Bürgerhauses, Marcellin-Verbe-Haus, Markt 2, 21509 Glinde, statt.

Den Auftakt der 10. (Jubiläums-) Jazztage gestaltet am Freitag, 2. September, ab 19 Uhr die international renommierte dänische Spitzenband VESTRE JAZZVAERK.

Am Sonnabend, 3. September, spielen von 10 bis 12 Uhr die RIVERSIDE JAZZ CONNEXION aus Hamburg, von 13 bis 15 Uhr die RAINY CITY STOMPERS aus Flensburg und von 16 bis 18 Uhr die norddeutsche Band RAGTIME UNITED.

Am Sonntag, 4. September, gibt es von 11 bis 13.30 Uhr den Jazzfrühschoppen mit den »Muntermachern« von SKIFFLE TRACK und von 15 bis 18 Uhr folgt aus der Reihe JAZZ & PLATT eine arbeitsteilige Veranstaltung mit der Dixieland-Band ALABAMA HOT SIX und dem populären Plattsnacker Matthias Stührwoldt.

Verbindliche Vorbestellungen von Karten sind bereits jetzt möglich per eMail an Otfried Gehrken über jazzinglinde@o-gehrken-glin.de Der Vorverkauf findet in Glinde ab Ende Mai statt in der Bücherkate, Dorfstraße 2 und bei EDEKA MEYER, Möllner Landstraße 24. Der Eintritt für Freitag beträgt € 18,-, für alle anderen Konzerte je € 10,-. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen der 10. Glinder Jazztage ist nur für geboosterte Personen mit Nachweis von Impfstatus, Lichtbildausweis und Eintrittskarte gestattet.

Loki Specht – Ehrenmitglied des »Orga-Teams« der Wentorfer Kulturwoche

FOTO: PRIVAT

Wentorf – »Aufhören wollte sie schon häufiger«, sagt Alexa Binnewies vom Organisationsteam der Wentorfer Kulturwoche über Loki Specht, »meistens aus gesundheitlichen Gründen. Aber wenn es dann wieder gut genug ging, dann war sie doch wieder bei den Treffen des Teams dabei«.

Im letzten Jahr, nach 14 Kulturwochen, die sie als Organisatorin, als teilnehmende Künstlerin aber auch als treibende Kraft hinter dem Kuchen- und Salatbuffet bei dem bunten Programm auf dem Casinopark mitgestaltete, verkündete Loki Specht nun endgültig aufzuhören. Schweren Herzens, aber nun sei es so.

So sollte die 15. Wentorfer Kulturwoche also ohne Loki Specht stattfinden? Alexa Binnewies: »Aber weit gefehlt. Wer die Wentorferin auch nur ein bisschen kennt, kann sich das nicht vorstellen. Sie sich selbst auch nicht.« Also wird auch in diesem Jahr die Kulturwoche nicht ohne Loki Specht stattfinden.

Nachdem sich die 92-Jährige jahrzehntelang für Öiko-Kredit eingesetzt hat, hat sie sich seit zwei Jahren der Unterstützung der Organisation Sea-Watch e.V. verschrieben. Nach dem Grundsatz: »Kein Mensch sollte auf der Flucht und in der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben an den Außengrenzen der Europäischen Union sterben«, retten die Crews der sich ausschließlich aus Spenden finanzierenden Organisation im Mittelmeer Menschen auf der Flucht aus Seenot.

Alexa Binnewies: »Loki Specht organisiert auf der diesjährigen Kulturwoche am 20. Juni im Gemeindehaus der Martin-Luther- Kirche einen Abend mit und für Crewmitglieder von Sea-Watch und wird auf ihre unnachahmliche Weise für Spenden für Sea-Watch werben.«

Aber Frau Specht nimmt auch noch einmal als Künstlerin teil. Bei Martin Busch Augen & Optik wird sie nicht nur ihre Porzellanmalerei in einem der sechs Kultur-Fenster zeigen, sie wird auch in zwei Kleingruppen die besondere Aufbautechnik dieser speziellen Art der Porzellanmalerei erklären.

Alexa Binnewies: »Weil Loki Specht eben Loki Specht ist, niemals Stillstand kennt und die Wentorfer Kulturwoche ohne sie nicht das wäre, was sie jetzt ist, hat das Organisations-Team ihr am 10. Mai die Ehrenmitgliedschaft verliehen.«

Eine besondere Ehre, die zum ersten Mal vergeben wurde.

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 1. Juni 2022, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401)

Tag der Pflege im Mutter Eva von Tiele-Winckler-Haus

Altenpflegerinnen wurden mit Foodtruck überrascht

Reinbek – Der Internationale Tag der Pflegenden, der seit 1965 begangen wird, geht zurück auf den Geburtstag der bekannten britischen Krankenschwester Florence Nightingale. Sie war Pionierin der modernen Krankenpflege. Nightingale beschäftige sich in vielfältiger Weise mit moderner Gesundheitsvorsorge. Während des Krimkrieges (1853–1856 zwischen Russland einerseits und dem Osmanischen Reich sowie dessen Verbündeten Frankreich und Großbritannien) leitete sie eine Gruppe von Pflegerinnen, die verwundete und erkrankte britische Soldaten im Militärkrankenhaus im türkischen Scutari (dem heutigen Istanbuler Stadtteil Üsküdar) betreute. Da sie nachts auf ihren Kontrollgängen die Patienten mit einer Lampe in der Hand besuchte, ging Nightingale als *Lady with the Lamp* in die britische Folklore ein. Sie starb 1910.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Galina Trasel (l.) und Aynur Emuce vom Pflegepersonal freuen sich über die Idee des Foodtrucks

Mit dem internationalen Tag der Pflege am 12. Mai soll die Arbeit der Menschen gewürdigt werden, die kranken und alten Menschen helfen. Angesichts der Corona-Pandemie sind Pflegekräfte oftmals zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Daher hatte im Mutter Eva von Tiele-Winckler-Haus die Leitung der Einrichtung den Mitarbeitenden einen Foodtruck vor die Tür des Pflegeheims gestellt. Die Speisen waren für alle Mitarbeitenden kostenlos. Zusätzlich gab es als symbolischen Schutz vor weiteren »Stürmen« einen bunten Regenschirm. »Das ist eine großartige Wertschätzung für uns«, sagt Aynur Emuce (57). Und auch ihre Kollegin Galina Trasel, die mit 33 nach zehn Jahren Berufserfahrung im Haus nun eine Ausbildung macht sagt: »Die Aktion ist auch schön für die Stimmung, die hier im Haus sehr gut ist«. In der Einrichtung leben 70 pflegebedürftige Menschen, die von 56 Mitarbeitenden versorgt werden.

Der internationale Tag der Pflege rückt jährlich Menschen in Pflegeberufen in den Vordergrund. »Die zurückliegenden Monate haben uns sehr viel Kraft gekostet. Der Schutz der gefährdetsten Bevölkerungsgruppe hatte und hat in der Pandemie oberste Priorität«, so Michael Schulz, Einrichtungsleiter der Johanniter-Einrichtung. »Es hat mich sehr beeindruckt, wie unsere Pflegekräfte auch die letzten beiden Jahre gemeistert haben«.

Imke Kuhlmann

Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst Ambulante Pflege

Wir pflegen Sie zu Hause in Reinbek und Umgebung

Bei Interesse freuen uns auf Ihren Anruf: 040/23 51 92 54

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

SVS

Kinder pflanzen Naschhecke

Gemeinsame Aktion an der Aumühler Schule

Aumühle – Langsam nimmt das Umfeld der Aumühler Grundschule Gestalt an: Mitte Mai haben die Kinder zusammen mit Eltern und der Ökotrophologin Katharina Krause vom Verein »Ökomarkt« auf dem Streifen am Waldrand hinter der Sporthalle eine *Naschhecke* gepflanzt. Katharina Krause, Mitarbeiterin im Verein und Mutter eines Aumühler Grundschulkindes, hat die Pflanzaktion betreut. Finanziert werden die Pflanzen von der Stiftung »Blühende Landschaften«.

»Wir haben 100 Pflanzen angeliefert bekommen«, erklärt Krause. Die wurden nach einem genau ausgearbeiteten Plan auf dem rund 100 Meter langen Streifen gepflanzt. »An diesem Plan haben die vierten Klassen mit gearbeitet«, so Krause. Die Kinder haben gelernt, wie ein Garten geplant und dann angelegt wird, welche Pflanze wo ihren Platz erhalten soll.

Zehn Mütter und Väter der Grundschüler hatten sich spontan zum Helfen angemeldet. Mit Spaten wurden die Pflanzlöcher ausgehoben, die Kinder haben die Pflanzen dann vorsichtig in die Erde gesetzt und zum Schluss kamen die Helfer mit den Gießkannen, um die Setzlinge gut zu wässern.

Die neue Hecke soll als Abgrenzung zum Wald dienen. »Wir haben hier unter anderem Haselnuss und Holunder, Schlehen, Sanddorn und Weißdorn gepflanzt«, zeigt Katharina Krause. Die Idee dahinter ist es, das Gartenprojekt im Ganzjahresrhythmus in den Unterricht zu integrieren. Die Kinder lernen, einen Garten anzulegen, zu pflegen und dürfen im Herbst auch ernten und die Ernte verarbeiten. Je nach Frucht kann dann zum Beispiel Marmelade gekocht werden.

Vor der neu gepflanzten Hecke soll noch eine Blühwiese angelegt werden. Das werden die Mitarbeiter des Bauhofes übernehmen. Was noch fehlt, ist ein Zaun, der die jungen Pflanzen vor hungrigen Rehen schützt. *Stephanie Rutke*

FOTO: STEFANIE RUTKE

Die Zweitklässler (v.l.) Leve, Ole, Karl und Leo (alle 8) pflanzen einen Haselnussstrauch.

DRK-Kita Sonnenhüpfer feierte Geburtstag

FOTO: IRIS LEWE/HFR

Bei herrlichstem Frühlingswetter wurde ein schönes, buntes Fest gefeiert.

Reinbek – Mit vielen kleinen und großen Gästen feierte die Einrichtung in der Carl-Herrmann-Straße 55 bei herrlichstem Frühlingswetter ihren 21.Geburtstag.

Pünktlich zum Weltrotkreuztag stand das Fest ganz unter dem Motto »Erste Hilfe«. Im Teddy-Hospital konnten Verbände geübt und Pflaster geklebt werden. Ein Rettungswagen zur Ansicht war besonders spannend.

Eine Kita-Chronik zeigte sehr eindrucksvoll die Veränderungen der vergangenen 20 Jahre – insbesondere die Entstehung des naturbewachsenen Außengeländes. Das Glücksrad drehte sich unermüdlich den gesamten Nachmittag und sorgte für viele kleine glückliche Gewinner. Und das Kita-Quiz forderte mit seinen vielen Fragen alle Familien zum Mitmachen und Nachdenken auf. Die Eltern sorgten mit einem leckeren Kuchen- und Salatbuffet sowie einem Grillstand dafür, dass keinem der Magen knurrte – dafür ein Dankeschön an alle Helfer.

Ein kleines Lächeln kostet nichts
und kann soviel bewirken.
Ein Gewinn für die,
die es empfangen,
Kein Aufwand für jene,
die es verschenken.
Nur ein kurzer Augenblick,
der vieles verändert
und alles einfach leichter macht.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22 · Reinbek
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
für Vermietung und Verkauf
in Ihrer Nachbarschaft
ivd

Am 8. Mai 2022 ist unser lieber
Papa, Schwiegervater und Opa von uns gegangen.

Manfred Goldenbaum

* 25. Januar 1931

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit nehmen wir Abschied nach einem langen Leben und unserem gemeinsam verbrachten Weg.

Gunnar und Melanie mit Neil
Astrid mit Marilena und Katharina
Birte
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 31. Mai 2022 um 12 Uhr in der Kapelle des Reinbeker Friedhofes, Klosterbergenstr. 28, 21465 Reinbek mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Anstelle von Blumen erbitten wir eine Spende an das Mobile Pflegeteam Rademakers GmbH, Schulstraße 6a, 21465 Reinbek. IBAN: DE56 2135 2240 0220 0051 37 (Sparkasse Holstein) Stichwort: Manfred Goldenbaum

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

»Kidical Mass« – Kinder aufs Fahrrad in Wentorf

FOTO: REINER FREUND

Wentorf – Zum *»Kidical Mass«-Aktionswochenende* am Sonntag, 15. Mai hatte ein Aktionsbündnis diverser Organisationen in Deutschland, Europa und rund um den Globus aufgerufen und genau 100 Teilnehmer auf Rädern, Laufrädern und Rollern machten sich auch in Wentorf auf den Weg für ihre Forderung, »dass sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und selbstständig mit dem Fahrrad bewegen können.« Das erfordert nach den Worten der ADFC-Bundesvorsitzenden Rebecca Peters »keine Klein-Klein-Lösung, sondern eine grundlegende Änderung des Straßenverkehrsrechts. Nur so kann eine sichere und klimafreundliche Mobilität erreicht werden.«

Reiner Freund vom ADFC Wentorf: »Um dem zukunftstauglichen Umbau unseres Verkehrs noch mehr Nachdruck zu verleihen, überlegt der ADFC, diese Aktion im September zu wiederholen – als Teil einer bundesweite Aktion. Schwerpunkt in Wentorf wird der Fuß- und Radverkehr sein, insbesondere die Schulwege.«

Der ADFC Wentorf / Börnsen hat einen Runden Tisch Fahrradverkehr in Wentorf initiiert, zu dem alle relevanten Organisationen eingeladen sind. Die Organisatoren wollen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ins Gespräch kommen, wie in Wentorf eine gesunde, sichere und klima- bzw. ressourcenschonende Mobilität auf den Weg gebracht werden kann.

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF
Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.
SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Mo. - Fr. 10.00 - 18:00 Uhr Sa. 10.00 - 16:00 Uhr

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau
KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck · Silberbestecke*
· Münzen · Uhren
· Barren · Diamanten
· Zahngold** · Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

CD-TIPPS

Getanztes, Gesungenes, Gestrichenes

Ballettmusik

Was leistete Impresario Serge Diaghilev für die Musik? König Alfonso von Spanien fragte ihn 1916: »Sie dirigieren nicht, Sie tanzen nicht, Sie spielen nicht Klavier. Was tun Sie?« Die Antwort: »Eure Majestät, ich bin wie Sie. Ich arbeite nicht. Ich tue nichts, aber ich bin unverzichtbar.« Wohl wahr: Fast alle zwischen 1909 und 1929 entstandenen Opern- und Ballettwerke Strawinskys sind von D. bestellt, er revolutionierte die Standards des Musiktheaters. Es gelang ihm, für das von ihm 1909 gegründete Ensemble »talentierteste Komponisten« (Straw., Ravel, Debussy, Falla, Prokofjev, Satie, Strauss, Poulenc, Milhaud) zu engagieren«; er bestand in der Ballett-Welt als erster darauf, dass die Musik »mit der gleichen technischen Effizienz ausgeführt wurde, mit der das Publikum … nur im Konzertsaal rechnen konnte« (Sir Thomas Beecham). Akustisch liegt der Beweis jetzt in einer Super-Edition vor (Diaghilev Ballets Russes, 22 CD-Box, Warner Classics). 24 Orchester mit 29 Dirigenten bieten die musikalischen Vorlagen für ihn in Aufnahmen von 1954 bis 2012, dazu ‚Historisches' von 1928 (mit Feodor Chaliapin) und 1929 (Strawinskys »Sacre«). Vieles dürfte für manche zu entdecken sein: von Adam, Auric und Balakirev über Liadov, Respighi und Sauguet bis Schmitt, Tcherepnin und Tommasini.

Chormusik

Einige lange vergriffene Aufnahmen sind in einer Jubiläums-Edition von Capriccio wieder zu haben (Sacred Music.10 CD-Box, Naxos). Neben ‚Highlights' (Untertitel): Mozart »Krönungsmesse« (Wiener Sängerknaben), Brahms »Ein deutsches Reqiem« (Rundf. Chor und SO Leipzig), J.S.Bach »Motetten« (Rostocker Motettenchor), Saint-Saëns »Christmas Oratorio« und C.P.E.Bach »Magnificat« (Dresdner Kammerchor) bietet sie Werke, die eher ein Nischen-Dasein fristen: Monteverdi »Vesper zum Fest der Himmelfahrt Christi« (Schütz-Akad.), Schütz »Kl. Geistl. Konzerte« (Tölzer Knabenchor), Telemann »Danziger Choralkantaten« (Rheinische Kantorei), Schubert »Offertoria, Psalmen u.a. (Peter Schreier, Berliner Rundfunk Chor, Radio SO Berlin) sowie Werke von J.C.Bach, Hasse, Homilius, Mendelssohn und Zelenka. Ein Beiheft fehlt. Genießen Sie Unerwartetes.

Liturgisches

Das selten zu hörende Spätwerk strahlt aus, was im Titel steht (Frank Martin: Requiem, Capriccio/Naxos). Trotz dramatischer Passagen (»dies irae«) dominiert Ruhe die am Text orientierte Musik von 1971/72 für 4 Soli, Chor, Orgel und Orchester. Martin (1890-1974) wollte zeigen »den klaren Willen, den Tod zu akzeptieren und Frieden mit ihm zu schließen«.- Leoš Janáčeks »Otčenáš« (‚Vaterunser') für Tenor, Chor, Orgel und Harfe ist inspiriert durch Illustrationen des polnischen Malers Jósef Męcina-Krzesz zum Herrengebet. Schwebende Stimmen schildern die Bitte kniender Arbeiter. In Moll wird die Mutter am Bett ihres toten Kindes untermalt. Eindringlich sind die Bitten ums tägliche Brot, um Vergebung und die beiden letzten. Reizvoller Kontrast zum Requiem. Bewährte Solisten, Wiener Jeunesse Chor sowie ORF Chor& SO bringen beide Werke überzeugend und klanglich gut zu Gehör.

Streicher statt Klavier

Joerg Widmoser (Geige) hat als Erster Bachs »Wohltemperiertes Klavier« für das von ihm gegründete Modern String Quartet arrangiert. (Upsolute Music Records, 2 CD, Joerg@widmoser.de). Ein Grund: »Tonarten haben auf dem Streichinstrument einen viel individuelleren Klang (leere Saiten schwingen mehr oder weniger mit) und wir kommen somit dem Wunsch Bachs näher, die verschiedenen Charaktere der Tonarten aufzuzeigen. Bei einigen Präludien wurde die Struktur und rhythmische Verteilung verändert, um sie dem Klangkörper des Streichquartetts anzupassen«. Bei drei- oder zweistimmigen Fugen »sollte jede mögliche Kombination der Instrumente vorkommen«. Nicht nur für Geiger-Ohren ein gelungenes Experiment. *Peter Steder*

Noch Plätze im katholischen Kinderzeltlager Reinbek frei

Reinbek – Zwei Wochen Spiel und Spaß mitten in der Natur. Das kath. Kinderzeltlager möchte auch dieses Jahr wieder mit ca. 40 Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren vom 25.7. - 8.8 ins Zeltlager in Fargau-Pratjau bei Kiel starten – direkt zwischen Wald und See. Noch sind Plätze fürs Mitfahren frei.

Das Programm in den zwei Wochen unter freiem Himmel reicht von Baden und Nachtwanderungen über Singen am Lagerfeuer, Wanderungen durch die Natur und bis hin zu kreativen Spielen wie »Chaosspiel«, »Hühnergolf« oder »Schlafsack-Catchen«.

Alle Informationen zum Zeltlager und auch die Anmeldung gibt es auf www.zeltlager-reinbek.de

Große Herausforderungen in der neuen Heimat

Sechs ukrainische Kinder lernen jetzt an der Aumühler Schule

Aumühle – Sie sind in den vergangenen Wochen zusammen mit ihren Müttern oder der Familie aus den Kriegsgebieten in der Ukraine geflohen und haben in Aumühle eine neue Heimat gefunden: Aktuell besuchen sechs ukrainische Kinder die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule. Für die Sechs- bis Neunjährigen ist hier alles neu. »Eine große Herausforderung für alle ist die Verständigung«, sagt Schulleiter Stefan Platte. Die sechs Kinder besuchen die Klassen 1 bis 3 und werden von mehreren Kräften betreut. Damit sie gut ausgestattet starten konnten, gab es jede Menge Spenden: Vom Ranzen über die Federtasche bis zum Turnbeutel haben sie alles bekommen.

»Es läuft ganz unterschiedlich«, sagt Birke Czerwinski. »Oft klappt die Verständigung mit Händen und Füßen am besten, aber die Kinder lernen auch sehr schnell.«

Eine große Hilfe ist Rita Litau, Leiterin der Offenen Ganztagsschule, denn sie spricht russisch. Alle sechs Kinder besuchen die Nachmittagsbetreuung, essen und spielen hier gemeinsam. »Die Kinder sollen erst mal ankommen«, so Litau. Zusammen mit ihrem Team hat sie den Blick darauf, wie es den Kindern geht und was sie brauchen.

»Wir haben hier ganz tolle Kinder an der Schule, die sehr offen sind und sich freuen, wenn sie ihren neuen Mitschülern helfen können«, beobachtet sie. Der große Schulhof mit dem Spielplatz kommt besonders gut an bei den neuen Mitschülern.

Inzwischen ist die kleine Grundschule in Aumühle zu einer internationalen Schule geworden: Auf dem Schulhof sind neben Deutsch auch Polnisch, Englisch, Arabisch, Russisch, Afghanisch, Ukrainisch, Französisch, Aserbaidschanisch, Spanisch und Türkisch zu hören.

Stephanie Rutke

Markthändler spendieren Frühstück für Kindergarten-Kinder

Alle 14 Tage mittwochs können Kindergartenkinder zum Einkaufen kommen

FOTO: IMKE KUHLMANN

Am Obststand gab es auch die erhoffte Marmelade

Reinbek – »Wir möchten Kindern regionale Produkte näherbringen und den Wochenmarkt als Einkaufsstätte vorstellen«, berichtet Thomas Schwikerath. Der 55-jährige ist Fischhändler auf dem Täbyplatz. Mittwochs und sonnabends stehen hier 19 Händler und verkaufen unter anderem Fisch, Geflügel, Blumen, Brot, Obst, Gemüse, Honig oder auch Bekleidung.

Bereits vor fünf Jahren entstand die Idee, Kinder mit dem regionalen Einkaufen bekannt zu machen. Doch Corona ließ das Projekt auf Eis liegen. Aber jetzt luden die Markthändler Kindergartenkinder ein, selbst auf dem Wochenmarkt einzukaufen und die Produkte dann bei einem gemeinsamen Frühstück zu verzehren. 34 Kinder der evangelischen Kindertagesstätte Mühlenredder waren mit ihren Erzieherinnen Anja Eichenauer und Imke Burmester gekommen, um gemeinsam etwas über die Markt-Produkte zu erfahren. Es sei auch der Nachhaltigkeitsgedanke, der hier vermittelt würde. »Fisch wird nicht mit Panade gefischt«, erklärte Thomas Schwikerath, der auch stellvertretender Marktmeister ist.

Am Gemüsestand machen die Gruppe bei den Pflanzen Halt. »Was ist das?«, fragt Erzieherin Anja Eichenauer und hält eine Gurkenpflanze hoch. Die Kinder haben selbst Gurken im Kindergarten ausgesät. Sie nehmen Kohlrabipflanzen mit, die das Beet in der Kindertagesstätte weiter füllen sollen.

Doch dann stürmen die Kleinen auf den Brotstand. Jedes Kind, hat eine Papiertüte bekommen, in der es seine Einkäufe steckt. Nachdem alle ihre Brötchen ausgesucht haben, geht es zur selbstgemachten Marmelade. »Ich möchte unbedingt Marmelade«, sagt der dreijährige Anton. Maja (6) will Eier kaufen. Die Einkäufe spendieren die Händler.

Das gemeinsame Frühstück im Anschluss hat allen geschmeckt

Von nun an sollen alle 14 Tage mittwochs Kindergartenkinder zum Einkaufen kommen können. »Die Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde unterstützt uns«, so Schwikerath. »Bei Regen können die Kinder im Gemeindesaal frühstücken.« Die Abstimmungen mit den Reinbeker Kindergärten laufen bereits.

»Es ist die Kundschaft von morgen. Wir möchten mit der Aktion aufklären, was bei uns vor der Haustür wächst, was regional bedeutet und, dass saisonal einkaufen auch nachhaltig ist«, erklärt der stellvertretende Marktmeister.

Imke Kuhlmann

Mit der Checkliste auf der Spur der »Umweltsünder«

Erfolgreiche Energiesparer in der Grundschule Klosterbergen

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Für die Schüler der Klasse 4a mit Lehrerin Silke Fischbek war das umweltfreundliche Verhalten in der Schule besonders lohnenswert: Sie wurden dafür von Christiane Sturm, 5. v.l., ausgezeichnet.

Reinbek – In der Schule haben die *Umweltdetektive* alles im Blick: Wo steht noch ein Fenster offen? Sind alle Geräte und das Licht ausgeschaltet? Sind die Heizkörper richtig eingestellt? Aber auch auf die richtige Mülltrennung in den Klassenräumen der Grundschule Klosterbergen achten die Schüler, die sich ganz besonders mit dem Thema Umweltschutz befasst haben. Die Kinder haben in einem Wahlpflichtkursus mit Christiane Sturm gelernt, worauf es ankommt beim Energiesparen in der Schule. Anhand von Checklisten haben sie geprüft, wie gut die Vorgaben in den einzelnen Klassenräumen umgesetzt werden. Für die tolle Unterstützung lobte Christiane Sturm nicht nur die Schüler und ihre Lehrer, sondern auch den Schulhausmeister.

Christiane Sturm, die im Rahmen des Reinbeker Energiesparprojekts *fifty-fifty* im Einsatz ist, hat jetzt die 4a von Lehrerin Silke Fischbek als umweltfreundlichste Klasse mit Urkunden und kleinen Preisen ausgezeichnet. »Ihr denkt ans Energiesparen, das ist einfach klasse«, sagte sie.

Christa Möller

Siegerehrung beim Känguru-Wettbewerb

Diesen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Klosterbergen macht Mathematik und Knobeln besonders viel Spaß

Reinbek – Für alle, die Spaß an kniffligen Aufgaben haben, ist diese Veranstaltung gedacht: Der vom Verein MATHEMATIKWETTBEWERB KÄNGURU, beheimatet an der Humboldt-Universität Berlin, organisierte Wettbewerb für Schüler ab Klasse drei soll »Lust auf Mathematik« machen. »Durch die Aufgaben soll in sehr weitem Sinne Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten geweckt und unterstützt werden.«

Rund 9.400 Schulen mit etwa 685.000 Schülern haben in diesem Jahr deutschlandweit daran teilgenommen, darunter auch die Klosterbergen-Schule in Reinbek, wo Lehrerin Jutta von der Heide für die Durchführung verantwortlich ist. Die Spannung war groß in der Aula, wo rund 255 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen und Lehrer auf die Siegerehrung warteten. (Vor zwei Jahren gab es wegen der Pandemie gar keine Siegerehrung, im vergangenen Jahr hatte sie nur in kleinem Rahmen gruppenweise stattfinden können.)

Der Erfolg der 33 Teilnehmer aus den dritten und vierten Klassen kann sich sehen lassen, wobei die Aufgaben für die beiden Klassenstufen identisch sind, wie Schulleiterin Katrin Rabe betonte. Leon ist der beste Drittklässler. Besonders das Ergebnis der Viertklässler beeindruckt: Tjark erreichte den ersten Platz im bundesweiten Wettstreit, er schaffte 120 von 120 Punkten. Josias und Annika teilen sich den zweiten Platz und Martin erreichte Platz drei. Für die Sieger gab es je ein besonderes Präsent. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk. Außerdem wurden diejenigen geehrt, die den weitesten Känguru-Sprung geschafft hatten, also die größte Zahl richtiger Antworten in Folge.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Das sind die erfolgreichen Viertklässler.

Aber auch die Erst- und Zweitklässler ließen sich den Knobelspaß nicht nehmen, sie bewiesen ihr Talent beim Mini-Känguru-Wettbewerb. »Die Aufgaben standen oftmals als Wörter geschrieben da«, gab Katrin Rabe zu bedenken. Denn besonders für die Erstklässler war das nicht so einfach. Dennoch hatten auch sie viele Aufgaben richtig gelöst. Den ersten Platz in Klassenstufe eins schaffte Erika, in Klassenstufe zwei war Nora die beste. Alle, die mitgemacht haben, wurden ebenfalls mit Urkunden und einem Präsent für ihren Einsatz belohnt. *Christa Möller*

Jugendbeirat organisiert Spender mit Hygieneartikeln

Praktische Lösung für Mädchen und Frauen

FOTO: STEFANIE RUTKE

V.l.: Maria de Graf-Willemsen, Marlene Weyrauch, Rebecca Lekebusch und Kathrin Schöning mit dem neuen Spender für kostenlose Hygieneartikel.

Reinbek – Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt haben ein praktisches und innovatives Projekt gestartet: Sie haben dafür gesorgt, dass zunächst in der Stadtbibliothek ein Spender mit kostenlosen Hygieneartikeln für Mädchen und Frauen aufgestellt wird. Ein solches Angebot gab es bisher nicht. »Wir haben überlegt, welches Projekt passen könnte«, erklären Marlene Weyrauch und Rebecca Lekebusch. Ihre Wahl fiel auf den Menstruationsartikelspender als neues und niedrigschwelliges Angebot für Frauen und Mädchen. Die beiden 18-Jährigen engagieren sich seit zwei Jahren im Jugendbeirat und sind mit ihrer Idee auf offene Ohren gestoßen.

Es ist ein sensibles Thema, für das die Initiatorinnen viel positives Feedback erhalten. »Ich finde das Projekt super und unterstützenswert«, erklärt Kathrin Schöning, Fachbereich Bildung und Stadtleben. Zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Maria de Graaf-Willemsen ist sie zur Präsentation in die Bibliothek gekommen.

Der leuchtendrote Spender wird in der Damentoilette der Stadtbibliothek seinen Platz erhalten. Hier finden Frauen und Mädchen dann kostenlose Hygieneartikel. Zwei weitere Spender sollen in der Sachsenwaldschule folgen. »Wir hoffen, dass weitere Automaten im Schloss, im Rathaus und den Schulen aufgestellt werden«, so Lekebusch. »Das ist ein Projekt, das minimale Kosten verursacht und viel Nutzen hat«, freut sich Reinbeks Gleichstellungsbeauftragte. *Stephanie Rutke*

Segeltörn für Jugendliche aus Stormarn

Stormarn – Vom 1. bis 5. August findet der alljährliche Segeltörn vom KREISJUGENDRING STORMARN E.V. für Stormarner Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren statt. Gemeinsam mit 22 Jugendlichen startet das Team von JUGENDARBEIT AUF DEM LAND (JAL) ein Projekt des Kreisjugendrings von Kiel aus und freut sich auf fünf Segeltage vor der deutschen und dänischen Ostseeküste.

An Bord der »Zephyer«, ein Zweimastschoner, wird tagsüber der Crew beim Segelsetzen geholfen, zusammen in der Bordkombüse gekocht und trotzdem bleibt jede Menge Zeit für Freizeit. Geplant sind zudem Lagerfeuerabende am Strand, Erkunden des aktuellen Hafens sowie Baden im offenen Meer.

Die Anmeldung ist beim JAL-Team des Kreisjugendring Stormarn e.V. unter jal@kjr-stormarn.de oder ✆ 04531-8881012 oder unter https://www.kjr-stormarn.de/aktuelles/view/139 möglich. Die Kosten werden voraussichtlich € 150,- pro Person betragen. Sollte die geplante öffentliche Förderung nicht zustande kommen, erhöhen sich die Kosten auf € 250,-. In diesem Fall ist ein Rücktritt von der Reise ohne anfallende Gebühren möglich. Im Preis inbegriffen ist Vollverpflegung inklusive Getränke, Reisekranken-, Gruppenhaftpflicht- und Gruppenunfallversicherung, alle Hafen- und Schleusengebühren, Betreuung durch zwei päd. MitarbeiterInnen des Kreisjugendrings und eine ehrenamtliche JugendgruppenleiterIn.

Der Kreisjugendring Stormarn e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft Stormarner Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von über 190 Mitgliedsorganisationen, denen zurzeit mehr als 36.000 Kinder und Jugendliche angehören.

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Was will ich eigentlich nach der Schule machen?

Praktikumswoche Schleswig-Holstein: Fünf Berufe in fünf Tagen

Kiel – Das Land Schlewig-Holstein geht über das Schleswig-Holsteinische Institut für berufliche Bildung (SHIBB) und die Nachwuchsfachkräftekampagne #bleiboben neue Wege. Um Schulabgänger bei der Frage zu unterstützen, »Was will ich eigentlich nach der Schule machen? Studieren? Eine Ausbildung? Freiwilliges soziales Jahr?« bieten die Kammern für ihre jeweiligen Berufsfelder und die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit den Schülerinnen und Schülern dieses Jahr das erste Mal die PRAKTIKUMSWOCHE SH an. Gerade während der Corona-Pandemie gab es in den letzten zwei Jahren für Schülerinnen und Schüler wenig Möglichkeiten, sich zu orientieren. Berufliche Orientierung war schwierig zwischen Distanzlernen und ausgefallenen Praktika zu realisieren. »In der PRAKTIKUMSWOCHE SH lernen Schülerinnen und Schüler in fünf Tagen täglich ein neues Berufsfeld und ein neues Unternehmen in ihrer Region kennen«, so Jörn Krüger, Direktor des SHIBB. Und so geht's: Betriebe, Einrichtungen und Behörden sowie Schülerinnen und Schüler können sich auf der digitalen Plattform www.praktikumswoche.sh anmelden – schon jetzt. Diese Plattform bringt beide Seiten zusammen und plant interessenbasiert und automatisch eine individuelle Praktikumswoche, in der die Jugendlichen an fünf Tagen fünf verschiedene Möglichkeiten zur Berufsausbildung kennenlernen können. Die Praktikumswoche findet grundsätzlich in den Sommerferien statt. Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen können mit Einverständnis der Schule bereits ab 23. Mai auch schon während der Schulzeit teilnehmen. »Mit der Praktikumswoche können sich Schülerinnen und Schüler individuell und praktisch in ihren beruflichen Interessen orientieren und Ausbildungsunternehmen und -einrichtungen kennenlernen«, so Krüger.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Reinbek Stadt, Wentorf, Schönningstedt Neuschönningstedt

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail:
redaktion@
derreinbeker.de

Strahlentherapie?
Wir fahren Sie hin!
Taxi - Peters
Direktabrechnung mit allen Krankenkassen
0173 / 478 27 47

Burgergrillbuffet 15 Pers.
mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges **€ 269,--**

Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr **€ 395,--**

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik Zargari GmbH

Alles rund um's Auto!

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

...gleich neben OBI

Tel. (040) 70 29 39 0
Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung

– DEKRA

– Abgasuntersuchung

www.auto-technik-zargari.de

MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT

PW HomeSolutions
040 79754647
info@pwhs.de
www.pwhs.de

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 23.05. – 04.06.22
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr

KWAK
WEINIMPORT

König Pils
12,95
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,64

Gerolsteiner Sprudel medium und naturell
6,95
12/1,0Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,58

Pfingstweine

Sauvignon Blanc, Pighin
Duft frischer Brennessel und süßen Paprikaschoten. Ein Wein mit frischer aromatischer Länge..
8,50/Fl.

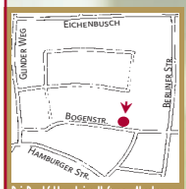
Soave Scaletti, Castelfeder & Friends
Feines blumiges Bukett nach Früchten, leichter Hauch von Mandel, frisches Finale.
9,95/Fl.

Weiß- und Grauburgunder Quereinsteiger, Schmitges
Tolle Cuvée aus diesen beiden Burgundern, saftig und finessenreich; das Beste aus beidem!
9,50/Fl.

Merlot, Les Jamelles
Fruchtig-elegant, rund, komplex mit rund eingebundenen Fruchtstrukturen. Guter Allrounder!
6,50/Fl.

Rosé Cool Climate, Gmeinböck
Fruchtiger Johannisbeergeruch mit einem Hauch Waldbeere. Cuvée v. Cabernet Sauvignon und Merlot.
6,20/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze